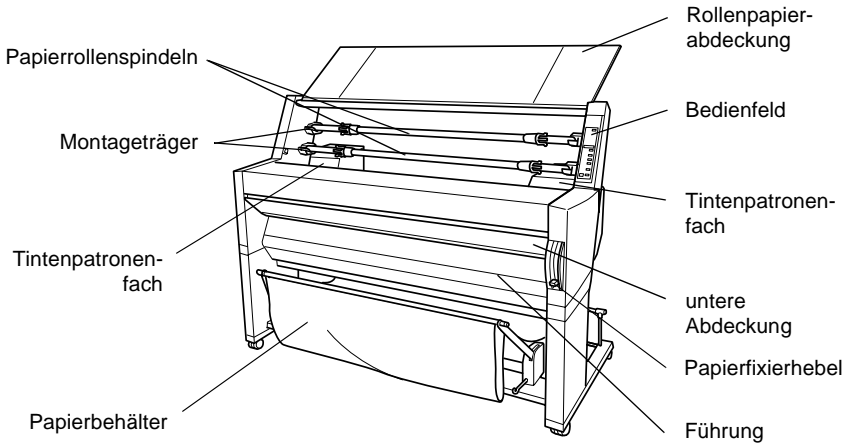
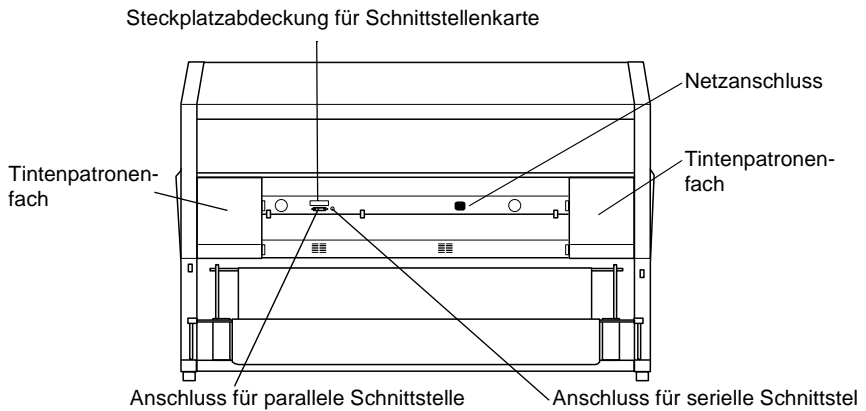

Druckerteile

Frontansicht



Rückansicht



EPSON STYLUS™ PRO 9500

Farbtintenstrahldrucker

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne die schriftliche Genehmigung der EPSON Deutschland GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Weder die EPSON Deutschland GmbH noch die Seiko EPSON Corporation haften für Schäden infolge von Fehlgebrauch sowie Reparaturen und Abänderungen, die von dritter, nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden. Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Eine Haftung für leicht fahrlässige Fehler, z.B. Druckfehler, ist jedoch ausgeschlossen.

EPSON haftet nicht für Schäden oder Störungen durch Einsatz von Optionen oder Zubehör, wenn dieses nicht ein original EPSON-Produkt ist oder eine ausdrückliche Zulassung der SEIKO EPSON CORPORATION als "EPSON Approved Product" hat.

EPSON und EPSON ESC/P sind eingetragene Marken, und EPSON ESC/P2 ist eine Marke der SEIKO EPSON Corporation.

Speedo, Fontware, FaceLift, Swiss, und Dutch sind eingetragene Marken von Bitstream Inc.

CG Times und CG Omega sind eingetragene Marken von Miles, Inc.

Univers ist eine eingetragene Marke der Linotype AG bzw. ihrer Niederlassungen.

Antique Olive ist eine Marke von Fonderie Olive.

Albertus ist eine Marke der Monotype Corporation plc.

Coronet ist eine Marke der Ludlow Industries (UK) Ltd.

Arial und Times New Roman sind eingetragene Marken der Monotype Corporation plc.

Hinweis: Alle im Handbuch genannten Bezeichnungen von Erzeugnissen sind Marken der jeweiligen Firmen. Aus dem Fehlen der Markenzeichen ® bzw. ™ kann nicht geschlossen werden, dass die Bezeichnung ein freier Markenname ist.

Copyright © 2000, EPSON Deutschland GmbH, Düsseldorf.

Inhalt

Kapitel 1 Das Bedienfeld

Tasten, Anzeigen und Meldungen	1-2
Tasten	1-3
Statusmeldungen	1-6
SelecType-Einstellungen	1-8
SelecType verwenden	1-8
Grundsätzliche Vorgehensweise für SelecType-Einstellungen	1-8
SelecType-Übersicht	1-10
SelecType-Menüs	1-11
Düsentestmuster drucken	1-16
Druckkopf-Justage vornehmen	1-17
Druckköpfe justieren	1-18
Papierstärke einstellen	1-20
Statusblatt drucken	1-22

Kapitel 2 Wartungsmodus

Wartungsmodus	2-2
Wartungsmodus aufrufen	2-2
Optionen	2-2
Hex Dump	2-2
Sprache	2-3
MW7	2-3

Kapitel 3 Druckersoftware

Einführung zur Druckersoftware	3-2
Druckersoftware aufrufen	3-3
Druckersoftware unter Windows aufrufen	3-3
Druckersoftware auf dem Macintosh aufrufen	3-4

Druckertreiber verwenden	3-5
Druckmedium einstellen.....	3-5
Moduseinstellungen Automatisch, PhotoEnhance, Manuell.....	3-6
Seitenausrichtung und Druckbereich einstellen	3-14
Dokumente an die Seite anpassen.....	3-16
Einstellungen für Rollenpapier	3-18
Drucker-Utilities verwenden.....	3-20
Drucker-Utilities unter Windows aufrufen.....	3-22
Drucker-Utilities auf dem Macintosh aufrufen.....	3-23
Informationen zu Drucker und Optionen (nur Windows) ..	3-23
Geschwindigkeit & Fortschritt (nur Windows).....	3-24
Informationen über die Online-Hilfe erhalten	3-27
Hilfe aus Windows aufrufen	3-27
Hilfe auf einem Macintosh aufrufen	3-27

Kapitel 4 Software deinstallieren

Druckersoftware deinstallieren (nur Windows).....	4-2
USB Host-Gerätetreiber deinstallieren (nur Windows 98)	4-3

Kapitel 5 Druckerstatus überprüfen und Druckaufträge verwalten

Druckerstatus und Druckauftragsstatus unter Windows überprüfen.....	5-2
Fortschrittsbalken	5-2
EPSON Spool Manager	5-3
EPSON Status Monitor 3.....	5-4

Kapitel 6 Druckgeschwindigkeit unter Windows

Druckgeschwindigkeit erhöhen (nur Windows)	6-2
Allgemeine Hinweise	6-2
Geschwindigkeit & Fortschritt	6-3
Anschlusskonfiguration (nur Windows NT 4.0)	6-7

Kapitel 7 Drucker überprüfen

Druckerstatus überprüfen und Druckaufträge verwalten	
auf dem Macintosh	7-2
EPSON StatusMonitor	7-2
Konfigurationseinstellungen vornehmen	7-3
Hintergrundsteuerung von Druckaufträgen.	7-4

Kapitel 8 Umgang mit Papier

Hinweise zu speziellen Druckmedien und anderen	
Druckmedien	8-2
Spezielle EPSON-Druckmedien	8-2
Anderes Papier als spezielle EPSON-Druckmedien verwenden.	8-3
Rollenpapier verwenden.	8-3
Papierrolle an der Spindel anbringen.	8-3
Papierrolle von der Spindel abnehmen	8-4
Spindel am Drucker befestigen und vom Drucker entfernen	8-5
Rollenpapier einlegen.	8-9
Rollenpapiergurt verwenden	8-13
Rollenpapier abschneiden oder Trennlinien drucken . . .	8-14
Einzelblätter verwenden	8-17
Einzelblätter einlegen	8-17
Schweres Papier bedrucken (0,5 bis 1,5 mm)	8-21
Papierbehälter installieren	8-24
Wenn Papier vorwärts eingezogen wird	8-24
Wenn Papier rückwärts eingezogen wird	8-27

Kapitel 9 *Wartung und Transport*

Tintenpatronen austauschen	9-2
Papierschneidevorrichtung austauschen	9-8
Drucker reinigen	9-13
Wenn Sie Ihren Drucker länger nicht verwendet haben . .	9-14
Drucker transportieren	9-15
Über eine große Entfernung	9-15
Über eine kurze Entfernung	9-15
Drucker nach dem Transport aufstellen	9-20

Kapitel 10 *Fehlerbehebung*

Der Drucker hält den Druckvorgang plötzlich an	10-3
Druckkopfreinigung, Tintenzuleitung oder Tintetrocknung wird durchgeführt	10-3
Ein Fehler ist aufgetreten	10-3
Der Drucker lässt sich nicht einschalten oder bleibt nicht eingeschaltet	10-7
Der Drucker druckt nichts	10-8
Der Drucker ist nicht korrekt an den Computer angeschlossen	10-8
Ihr EPSON-Drucker ist nicht der Standarddrucker	10-8
Die Einstellung für den Druckeranschluss stimmt nicht mit der Schnittstelle überein (Windows)	10-9
Für den Druckertreiber steht nicht genügend Arbeitsspeicher zur Verfügung (Macintosh)	10-10
Der Drucker macht Druckgeräusche, aber es wird nichts gedruckt	10-10
Die Ausdrücke sind anders als erwartet	10-11
Falsche oder verstümmelte Zeichen	10-11
Falsche Randeinstellungen	10-12
Gespiegelte Grafiken	10-12
Leere Seiten werden ausgedruckt	10-12
Die gedruckten Farben weichen von den Bildschirmfarben ab	10-13
Linien sind verschoben	10-14
Der Ausdruck ist am unteren Rand verschmiert	10-14

Druckqualität könnte besser sein.	10-15
Horizontale Streifen (Banding-Effekt)	10-15
Vertikale Streifen (Banding-Effekt).	10-15
Falsche oder fehlende Farben	10-16
Blasser Ausdruck oder Lücken im Druckbild.	10-16
Unschärfer oder verschmierter Ausdruck.	10-17
Farbdokumente werden nur schwarzweiß ausgedruckt	10-18
Die Druckgeschwindigkeit könnte höher sein.	10-19
Rollenpapier kann nicht geschnitten werden.	10-19
Es treten häufig Probleme beim Papiereinzug oder Papierstaus auf.	10-20
Rollenpapier wird nicht ordnungsgemäß ausgegeben.	10-22
Wenn Papier vorwärts eingezogen wird	10-23
Wenn Papier rückwärts eingezogen wird	10-23
Papierstaus beseitigen.	10-24

Kapitel 11 Produktinformationen

Druckerspezifikationen.	11-2
Drucken	11-2
Druckbereich	11-3
Bauteile	11-4
Elektrische Anschlusswerte.	11-5
Umgebungsbedingungen.	11-5
Initialisierung.	11-6
Sicherheitszulassungen	11-7
Papier	11-7
Tintenpatronen	11-10
Systemvoraussetzungen	11-11
Wenn Sie Ihren Drucker mit einem PC verwenden.	11-11
Wenn Sie Ihren Drucker mit einem Macintosh verwenden	11-12
Schnittstellenspezifikationen	11-13
Parallele Schnittstelle	11-13
Serielle Schnittstelle	11-14

Kapitel 12 Optionen und Verbrauchsmaterialien

Optionen und Verbrauchsmaterialien	12-2
Optionen	12-2
Verbrauchsmaterialien	12-3
Spezielle EPSON-Druckmedien	12-4

Glossar

Index

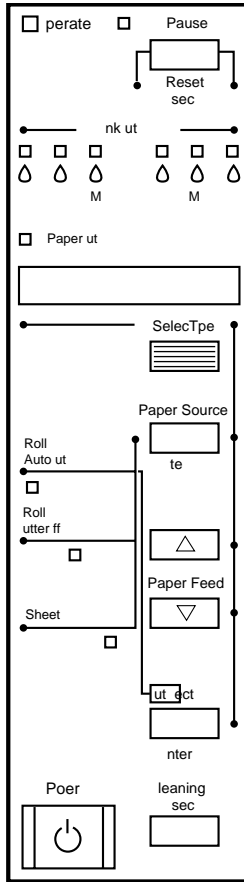
Kapitel 1

Das Bedienfeld

Tasten, Anzeigen und Meldungen	1-2
Tasten	1-3
Statusmeldungen	1-6
SelecType-Einstellungen	1-8
SelecType verwenden	1-8
Grundsätzliche Vorgehensweise für SelecType-Einstellungen	1-8
SelecType-Menüs	1-11
Düsentestmuster drucken	1-16
Druckkopf-Justage vornehmen	1-17
Druckköpfe justieren	1-18
Papierstärke einstellen	1-20
Statusblatt drucken	1-22

Tasten, Anzeigen und Meldungen

Das Bedienfeld des Druckers besteht aus 8 Tasten, 12 Anzeigen und einem LCD-Display (20 Zeichen). Die Anordnung dieser Elemente auf dem Bedienfeld ist unten abgebildet.



Tasten

Power	Netzschalter zum Ein bzw. Ausschalten des Druckers. Um den Wartungsmodus aufzurufen, schalten Sie den Drucker aus. Drücken Sie anschließend diese Taste und halten Sie gleichzeitig die Pause-Taste gedrückt. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Wartungsmodus" auf Seite 2-2.
Cleaning 3 Sec.	Wenn diese Taste drei Sekunden lang gedrückt wird, erfolgt eine Druckkopfreinigung. Stellen Sie vor der Reinigung sicher, dass kein schweres Papier in den Drucker eingelegt ist.
Pause (Reset 3 Sec.)	Hält den Druckvorgang vorübergehend an. Drücken Sie diese Taste erneut, um den Druckvorgang fortzusetzen. Wenn Sie diese Taste drei Sekunden gedrückt halten, werden die Druckdaten im Drucker Speicher gelöscht. Wenn diese Taste im SelecType-Modus gedrückt wird, kehrt der Drucker zum Status BEREIT zurück.
SelecType	Wenn diese Taste im Status BEREIT gedrückt wird, aktiviert sie den SelecType-Modus. Wenn sie im SelecType-Modus gedrückt wird, kann ein Menü ausgewählt werden.
Papierzufuhr (Item)	Wählt die Papierzufuhr: Roll Auto Cut, Roll Cutter Off oder Sheet. Wenn sie im SelecType-Modus gedrückt wird, kann die gewünschte Option im Menü ausgewählt werden.
Paper Feed ▲ (+)	Das Papier wird rückwärts gerollt. Wenn diese Taste im SelecType-Modus gedrückt wird, kann ein Parameter für die gewählte Option ausgewählt werden. Die Parameter werden in aufsteigender Reihenfolge durchlaufen.
Paper Feed ▼ (-)	Das Papier wird vorwärts gerollt. Wenn diese Taste im SelecType-Modus gedrückt wird, kann ein Parameter für die gewählte Option ausgewählt werden. Die Parameter werden in absteigender Reihenfolge durchlaufen.

<p>Cut/Eject (Enter)</p>	<p>Wenn die Anzeige Sheet permanent leuchtet: Das abgeschnittene Einzelblatt wird ausgegeben.</p> <p>Wenn die Anzeige Roll Auto Cut permanent leuchtet: Die Papierrolle wird vor dem Abschneiden weitergerollt.</p> <p>Wenn die Anzeige Roll Cutter Off permanent leuchtet: Transportiert das Rollenpapier zur Führung auf der Walze.</p> <p>Wenn die Anzeige Roll Cutter Off permanent leuchtet und Trennlinie drucken aktiviert ist: Die Papierrolle wird weitergerollt, und am Ende des Dokuments wird eine Trennlinie gedruckt. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "TRENNLINIE" auf Seite 1-12.</p> <p>Hinweis: <i>Diese Taste ist betriebsbereit, während die Tinte getrocknet wird.</i></p> <p>Wenn Sie diese Taste im SelecType-Modus drücken, wird der ausgewählte Parameter der ausgewählten Option als Standardwert übernommen. Wenn die gewählte Option nur zur Ausführung bestimmt ist, wird sie ausgeführt.</p>
------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Anzeigen

■ = Ein, □ = Blinkt, □ = Aus

<p>■ Operate</p>	<p>Der Drucker ist eingeschaltet.</p>
<p>□ Operate</p>	<p>Der Drucker empfängt Druckdaten oder wird gerade ausgeschaltet.</p>
<p>□ Operate</p>	<p>Der Drucker ist ausgeschaltet.</p>
<p>■ Paper Out</p>	<p>Es ist kein Papier eingelegt, der Papierfixierhebel ist gelöst, oder das eingelegte Papier ist zu schwer für die Druckkopfreinigung.</p>
<p>□ Paper Out</p>	<p>Es liegt ein Papierstau oder ein anderer Fehler bei der Papierausgabe vor. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Der Drucker hält den Druckvorgang plötzlich an" auf Seite 10-3.</p>
<p>□ Pause</p>	<p>Der Drucker ist druckbereit.</p>
<p>□ Pause</p>	<p>Der Druckmechanismus bewegt sich als Vorbereitung auf den Druckvorgang, das bedruckte Papier wird für einen festgelegten Zeitraum getrocknet, oder der Druckkopf wird gereinigt.</p>
<p>■ Pause</p>	<p>Der Drucker wurde angehalten bzw. befindet sich im SelecType-Modus, oder ein Fehler ist aufgetreten. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Der Drucker hält den Druckvorgang plötzlich an" auf Seite 10-3.</p>

■ Ink Out K	Die Monochromtintenpatrone ist leer oder nicht korrekt installiert.
☐ Ink Out K	Die Monochromtintenpatrone enthält nur noch wenig Tinte. Die Monochromtintenpatrone ist fast aufgebraucht. Besorgen Sie eine Ersatztintenpatrone.
■ Ink Out C	Die Farbtintenpatrone (Cyan) ist leer oder nicht korrekt installiert.
☐ Ink Out C	Die Farbtintenpatrone (Cyan) enthält nur noch wenig Tinte. Die Farbtintenpatrone (Cyan) ist fast aufgebraucht. Besorgen Sie eine Ersatztintenpatrone.
■ Ink Out M	Die Farbtintenpatrone (Magenta) ist leer oder nicht korrekt installiert.
☐ Ink Out M	Die Farbtintenpatrone (Magenta) enthält nur noch wenig Tinte. Die Farbtintenpatrone (Magenta) ist fast aufgebraucht. Besorgen Sie eine Ersatztintenpatrone.
■ Ink Out LC	Die Farbtintenpatrone (Cyan hell) ist leer oder nicht korrekt installiert.
☐ Ink Out LC	Die Farbtintenpatrone (Cyan hell) enthält nur noch wenig Tinte. Die Farbtintenpatrone (Cyan hell) ist fast aufgebraucht. Besorgen Sie eine Ersatztintenpatrone.
■ Ink Out LM	Die Farbtintenpatrone (Magenta hell) ist leer oder nicht korrekt installiert.
☐ Keine Tinte LM	Die Farbtintenpatrone (Magenta hell) enthält nur noch wenig Tinte. Die Farbtintenpatrone (Magenta hell) ist fast aufgebraucht. Besorgen Sie eine Ersatztintenpatrone.
■ Ink Out Y	Die Farbtintenpatrone (Gelb) ist leer oder nicht korrekt installiert.
☐ Ink Out Y	Die Farbtintenpatrone (Gelb) enthält nur noch wenig Tinte. Die Farbtintenpatrone (Gelb) ist fast aufgebraucht. Besorgen Sie eine Ersatztintenpatrone.
■ Roll Auto Cut	Auto Cut ist ausgewählt. Das Rollenpapier wird nach dem Druck automatisch abgeschnitten.
☐ Roll Auto Cut	Im Druckertreiber ist Rollenpapier ausgewählt, aber am Bedienfeld ist Sheet eingestellt.
■ Roll Cutter Off	Es wird fortlaufend ohne Abschneiden gedruckt.
☐ Roll Cutter Off	Im Druckertreiber ist Rollenpapier ausgewählt, aber am Bedienfeld ist Sheet eingestellt.
■ Sheet	Sheet ist ausgewählt. Es wird auf Einzelblattpapier gedruckt. Der Drucker gibt das Papier aus.

☐ Sheet	Im Druckertreiber ist Sheet ausgewählt, aber am Bedienfeld ist Roll Auto Cut oder Roll Cutter Off eingestellt.
■ Alle Anzeigen	Der Drucker wurde zurückgesetzt, indem die Pause-Taste mindestens 3 Sekunden gedrückt wurde.

Statusmeldungen

Folgende Meldungen geben Auskunft zum Druckerstatus. Nähere Informationen zu Fehlermeldungen erhalten Sie im Abschnitt "Der Drucker hält den Druckvorgang plötzlich an" auf Seite 10-3.

BEREIT	W*	Bereit zum Drucken.
POWER OFF		Die Stromversorgung ist abgeschaltet.
TROCKNET NN MIN	W*	Die Tinte wird nach dem Drucken getrocknet. Warten Sie "nn" Minuten.
RESET		Der Drucker wird zurückgesetzt.
PAUSE DRUECKEN		Sie müssen die Taste Pause drücken.
DRUCKT	W*	Druckdaten werden empfangen.
WARTEN	W*	Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase, befüllt das Tintenzuleitungssystem oder wird initialisiert.
PAUSE		Der Drucker wurde angehalten. Um den Druckvorgang fortzusetzen, drücken Sie die Pause-Taste.
KEINE TINTENPATRONE		Sie tauschen gerade die Tintenpatrone(n) aus.
WENIG TINTE		Mindestens eine der Tintenpatronen ist fast aufgebraucht. Tauschen Sie die Tintenpatronen aus, deren Ink Out-Anzeige leuchtet. Wenn Tintenpatronen (eine oder mehrere) aufgebraucht sind, wird der Druckvorgang angehalten. Der Druckvorgang kann fortgesetzt werden, nachdem die aufgebrauchten Tintenpatronen ersetzt wurden.
PAP. EINLEGEN		Der Papierfixierhebel steht beim Einlegen von Papier nach oben. Wenn Sie Papier einlegen und den Papierfixierhebel nach unten ziehen, wird PAUSE DRUECKEN angezeigt.
AUS- UND EINSCHALTEN		Diese Meldung wird angezeigt, nachdem Sie einen Papierstau beseitigt haben. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.

INK CHARGING nnn%	Der Drucker befüllt das Tintenzuleitungssystem. Die Meldung zeigt den Status dieses Vorgangs an.
WARTUNG ERF. nnnn	Ein Bauteil des Druckers hat fast das Ende seiner Lebensdauer erreicht. Notieren Sie die Feh- lernummer "nnnn", und wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

* Weist darauf hin, dass der Walzenabstand auf WEIT eingestellt ist. Wenn AUTO gewählt ist, wird kein Buchstabe angezeigt.

SelecType-Einstellungen

SelecType verwenden

Der SelecType-Modus ermöglicht es Ihnen, direkt am Bedienfeld ähnliche Druckereinstellungen vorzunehmen wie im Treiber oder in der Software, sowie einige zusätzliche Einstellungen. Beachten Sie folgende Punkte, wenn Sie die SelecType-Einstellungen vornehmen:

- ❑ Anwendungen senden möglicherweise Befehle an den Drucker, die SelecType-Einstellungen überschreiben. Wenn die Ausdrücke nicht Ihren Erwartungen entsprechen, überprüfen Sie die Einstellungen in Ihrer Anwendung.
- ❑ Drucken Sie ein Statusblatt aus, um sich die aktuellen SelecType-Einstellungen anzusehen.

Grundsätzliche Vorgehensweise für SelecType-Einstellungen

Dies ist die grundsätzliche Vorgehensweise für SelecType-Einstellungen:

1. **SelecType-Modus aktivieren**
Stellen Sie sicher, dass **BEREIT** am LCD-Display angezeigt wird, und drücken Sie anschließend die Taste **SelecType**. Das erste Menü, **MENUE DRUCKERKONFIG.**, wird angezeigt.
2. **Ein Menü auswählen**
Drücken Sie die Taste **SelecType**, um ein Menü auszuwählen. Zum Beispiel: **MENUE DRUCKERKONFIG.**

Um den Status **BEREIT** wiederherzustellen, drücken Sie die Taste **Pause**.

3. Eine Option auswählen

Drücken Sie die Taste **Item**. Die erste Option des gewählten Menüs wird angezeigt. Drücken Sie die Taste **Item**, um eine Option auszuwählen.

Zum Beispiel: TRENNLINIE = EIN* (* weist darauf hin, dass der angezeigte Parameter der Standardwert ist.)

Wenn die gewählte Option nur zur Ausführung bestimmt ist, drücken Sie die Taste **Enter**, um die Funktion für die Option auszuführen. Nach der Ausführung wechselt der Drucker vom SelecType-Modus zurück zum Status BEREIT.

Zum Beispiel: GRUNDKONFIG. = EXEC (Setzt die aktuellen Bedienfeldeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.)

4. Einen Parameter auswählen

Drücken Sie die Taste + oder - , um einen Parameter für die Option auszuwählen.

Zum Beispiel: TRENNLINIE = AUS. Beachten Sie, dass das Sternchen (*) nicht mehr angezeigt wird. Das bedeutet, dass der gewählte Parameter (AUS) noch nicht als Standardwert gespeichert ist.

Um die nächste Option anzuzeigen ohne den Standardwert zu ändern, drücken Sie die Taste **Item**.

5. Den Parameter einstellen

Drücken Sie die Taste **Enter**, um den ausgewählten Parameter als Standardwert zu speichern.

Zum Beispiel: TRENNLINIE = AUS* wird angezeigt.

Drücken Sie die Taste **Item**, um zu Schritt 3 zurückzukehren, wenn Sie eine andere Option auswählen wollen.

6. SelecType-Modus beenden

Drücken Sie die Taste **Pause**.

Hinweis:

- Sie können den SelecType-Modus jederzeit verlassen, indem Sie die Taste **Pause** drücken.

- *Um zu Schritt 2 zurückzukehren, drücken Sie die Taste **SelectType**. Drücken Sie die Taste **SelectType** nochmals, um den SelectType-Modus zu verlassen.*

SelecType-Menüs

Im Folgenden werden die sechs SelecType-Menüs beschrieben.

“Menü Druckerkonfiguration (MENUE DRUCKERKONFIG.)” auf Seite 1-12	Es stehen verschiedene Druckereinstellungen zur Verfügung.
“Menü Testdruck (MENUE TEST-DRUCK)” auf Seite 1-14:	Sie können ein Düsentestmuster und ein Statusblatt ausdrucken.
“Menü Druckerstatus (MENUE DRUCKERSTATUS)” auf Seite 1-15	Sie können die Firmware-Version, die Gesamtzahl der gedruckten Seiten und die Betriebsdauer von Tintenpatronen und Bauteilen des Druckers am LCD-Display anzeigen lassen.
“Menü Papiereinstellungen (MENUE PAPIEREINTELL.)” auf Seite 1-15	Sie können die Papierstärke und die Trocknungszeit für die Tinte registrieren und einen festgelegten Wert auswählen.
“Menü Schneidevorrichtung austauschen (MENUE SCHNEID-AUSTA.)” auf Seite 1-16	Folgen Sie diesem Menü, wenn Sie die Schneidevorrichtung austauschen. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt “Papierschneidevorrichtung austauschen” auf Seite 9-8.
“Menü Druckkopf-Justage (MENUE DR-KOPFJUSTAGE)” auf Seite 1-16	Sie können eine Fehlausrichtung der Druckköpfe korrigieren, um optimale Druckergebnisse zu erzielen. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt “Druckkopf-Justage vornehmen” auf Seite 1-17.

Menü Druckerkonfiguration (MENUE DRUCKERKONFIG.)

Dieses Menü ermöglicht es Ihnen, verschiedene Einstellungen vorzunehmen, die sich auf den Betrieb des Druckers auswirken.

WALZENABSTAND (Anpassung des Walzenabstands)

Normalerweise sollten Sie diese Einstellung auf AUTO lassen. Wenn der Ausdruck verschmiert ist, wählen Sie WEIT.

TRENNLINIE

Bestimmen Sie, ob Trennlinien auf das Rollenpapier gedruckt werden.

Die Funktion zum Drucken von Trennlinien ändert sich entsprechend den Einstellungen für Auto Cut, wie in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Anzeige Roll Auto Cut	Trennlinie drucken	Aktion des Druckers
Ein	Ein	Druckt nur auf der rechten Seite eine Trennlinie und schneidet das Papier nach dem Druckauftrag automatisch ab.
Ein	Aus	Schneidet das Papier nach dem Druckauftrag automatisch ab.
Anzeige Roll Cutter Off	Trennlinie drucken	Aktion des Druckers
Ein	Ein	Druckt Trennlinien auf der rechten Seite und am Ende des Dokuments.
Ein	Aus	Druckt keine Trennlinien und schneidet nicht ab.

Hinweis:

Wenn die Anzeige Sheet permanent leuchtet, ist die Einstellung zum Drucken von Trennlinien nicht verfügbar.

INTERFACE (Auswahl der Schnittstelle)

Wenn AUTO ausgewählt ist, wechselt der Drucker automatisch zwischen Schnittstellen, je nachdem, welche zuerst Druckdaten empfängt. Werden 10 Sekunden lang keine Druckdaten mehr empfangen, wechselt der Drucker zum Sparmodus. Sie können außerdem die Schnittstelle zwischen parallel, seriell (für Macintosh) und optional auswählen.

PARA. I/F (Auswahl des parallelen Schnittstellenmodus)

Wählen Sie für den parallelen Schnittstellenmodus zwischen den Optionen kompatibel (KOMPAT.) und ECP. Wenn Sie eine USB-Verbindung verwenden, wählen Sie **KOMPAT**.

Hinweis:

Wenn Sie auf einem Macintosh arbeiten, verwenden Sie die USB-Verbindung.

ZEICHENSATZ (Auswahl der Zeichentabelle)

Wählen Sie für die Zeichentabelle zwischen PC437 and PC850.

ROLLENRAND (Auswahl des Rollenpapierrands)

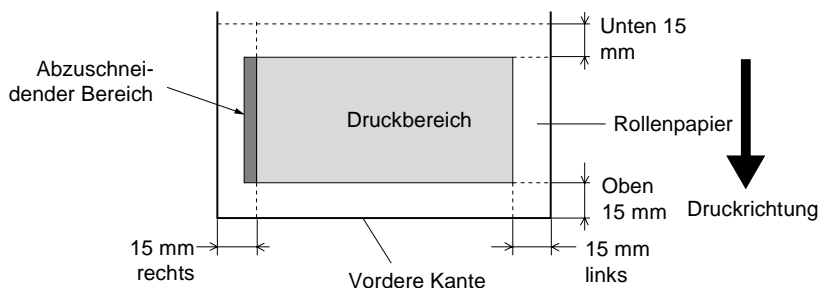
Für die Ränder von Rollenpapier können Sie zwischen 3 mm, 15 mm und T/B 15 mm wählen.

Randeinstellungen	Oben/Unten	Links/Rechts
3 mm	3 mm	3 mm
15 mm	15 mm	15 mm
T/B 15 mm	15 mm	3 mm

Hinweis:

Die Kombination "Oben/Unten = 3 mm, Links/Rechts = 15 mm" ist nicht möglich.

Wenn Sie dasselbe Bild mit einem Rand von 3 mm bzw. einem Rand von 15 mm drucken und vergleichen, werden Sie bemerken, dass ein Teil der rechten Seite des Bildes mit dem 15 mm-Rand nicht gedruckt wurde.



GRUNDKONFIG. FELD (Initialisierung der Bedienfeldeinstellungen)

Löscht alle SelecType-Einstellungen, die Sie vorgenommen haben, und setzt sie auf die Werkseinstellungen zurück.

Menü Testdruck (MENUE TESTDRUCK)

Dieses Menü ermöglicht es Ihnen, Testmuster auszudrucken.

DUESENTEST (Düsentestmuster drucken)

Druckt das Düsentestmuster für die sechs Farben. Anhand der Ausdrücke können Sie Lücken im Druckbild erkennen. Außerdem werden Informationen zur Firmwareversion ausgedruckt. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt Kapitel 1, "Düsentestmuster drucken".

Über das Utility können Sie ein Düsentestmuster ausdrucken.

STATUSTEST (Status ausdrucken)

Druckt den aktuellen SelecType-Status aus. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt Kapitel 1, "Statusblatt drucken".

Menü Druckerstatus (MENUE DRUCKERSTATUS)

Über dieses Menü können Sie den Druckerstatus am LCD-Display anzeigen lassen. Es enthält folgende Einstellungen.

VERSION (Firmwareversion)

Zeigt die Firmwareversion an.

TINTE-C/M/LC/LM/Y/K (Verbleibende Tinte)

Zeigt an, wie viel Tinte sich noch in den Tintenpatronen Cyan/Magenta/Hellcyan/Hellmagenta/Gelb/Schwarz befindet.

L ***** V	(100-81%)
L ***** V	(80-61%)
L *** V	(60-41%)
L ** V	(40-21%)
L * V	(20-11%)
nn%	(weniger als 10 %)

GESAMTDRUCK, VERBR. TINTE, CD-MOTOR (Lebensdauer des Schlittenmotors), PF-MOTOR (Lebensdauer des Papierzuführungsmotors), DRUCKKOPF (Lebensdauer des Druckkopfs), REINIGER (Lebensdauer der Reinigungseinheit), P._SCHNEIDER

Nur für Wartungsservicetechniker.

Menü Papiereinstellungen (MENUE PAPIEREINSTELL.)

In diesem Menü können Sie für vier verschiedene Papierstärken, einschließlich Trockenzeit für die Tinte, einen Wert von 1 bis 4 einstellen. Sie können wählen, ob die Papierstärke automatisch erkannt (STD (Standard)) oder über einen festgelegten Wert (1, 2, 3 oder 4) geregelt werden soll. Sie können auch die Trockenzeit für die Tinte für die Einstellung STD festlegen. Informationen zum Festlegen und Abrufen der Einstellung für die Papierstärke erhalten Sie im Abschnitt "Papierstärke einstellen" auf Seite 1-20.

Menü Schneidevorrichtung austauschen (MENUE SCHNEID-AUSTAU.)

Dieses Menü ermöglicht es Ihnen, die Papierschneidevorrichtung auszutauschen. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt Kapitel 9, "Papierschneidevorrichtung austauschen".

Menü Druckkopf-Justage (MENUE DR-KOPFJUSTAGE)

Dieses Menü ermöglicht es Ihnen, eine Fehlausrichtung der Druckköpfe zu korrigieren, um optimale Druckergebnisse zu erzielen. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckkopf-Justage vornehmen" auf Seite 1-17.

Mit Hilfe des mitgelieferten Utility können Sie die Druckkopf-Justage vornehmen.

Düsentestmuster drucken

Sie können ein Düsentestmuster drucken, um die sechs Farben auf fehlende Punkte zu überprüfen.

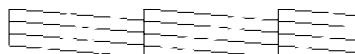
1. Legen Sie Papier in den Drucker ein, wie im Abschnitt Kapitel 8, "Rollenpapier verwenden" bzw. Kapitel 8, "Einzelblätter verwenden" beschrieben.
2. Drücken Sie im SelecType-Modus die Taste **SelecType**, bis `MENUE TESTDRUCK` am LCD-Display angezeigt wird.
3. Drücken Sie die Taste **Item**, um `DUESENTEST = DRUCKEN` anzuzeigen.
4. Drücken Sie die Taste **Enter**.
Das hier abgebildete Düsentestmuster wird gedruckt. Nach dem Druckvorgang wechselt der Drucker vom SelecType-Modus zurück zum Status `BEREIT`.

Beispiele für Düsentestmuster:

gut



Druckkopfreinigung notwendig



Wenn Sie feststellen, dass die Testlinien des Musters Lücken aufweisen, müssen Sie die Druckköpfe reinigen. Drücken Sie die Taste **Cleaning** am Bedienfeld länger als 3 Sekunden oder rufen Sie das Utility zur Druckkopfreinigung in den EPSON-Drucker-Utilities auf. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt Kapitel 3, "Drucker-Utilities verwenden".



Achtung:

Stellen Sie sicher, dass der Ausdruck des Düsentestmusters abgeschlossen ist, bevor Sie etwas drucken. Ansonsten wird möglicherweise die Druckqualität vermindert.

Druckkopf-Justage vornehmen

Im Folgenden wird die Vorgehensweise für die Druckkopf-Justage über SelecType beschrieben.

Allgemeiner Ablauf der Druckkopf-Justage

1. Legen Sie Papier ein.
2. Stellen Sie gegebenenfalls die Papierstärke ein.
3. Drucken Sie die Justagemuster (alle oder einzelne).
4. Wählen Sie für jedes Justagemuster die Gruppe, die die kleinsten Lücken aufweist, und tragen Sie diese Nummer ein.

Druckköpfe justieren

1. Legen Sie Papier in den Drucker ein, wie in "Rollenpapier verwenden" auf Seite 8-3 bzw. im Abschnitt "Einzelblätter verwenden" auf Seite 8-17 beschrieben.

Hinweis:

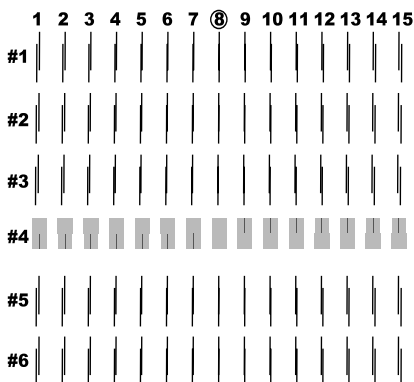
Wenn Sie Rollenpapier einlegen, wählen Sie Roll Cutter Off. Zu schweres Papier beschädigt möglicherweise die Schneidevorrichtung.

2. Drücken Sie im SelecType-Modus die Taste **SelecType**, bis MENUE DR-KOPFJUSTAGE am LCD-Display angezeigt wird.
3. Drücken Sie die Taste **Item. PAP.-STAERKE = STD** wird angezeigt. Zum Bedrucken von EPSON-Druckmedien übernehmen Sie die Einstellung STD. Wenn Sie Druckmedien anderer Anbieter bedrucken wollen, geben Sie den Wert für die Papierstärke in Schritten von 0,1 mm ein, indem Sie die Taste + oder - drücken.
4. Drücken Sie die Taste **Enter**, um den Wert festzulegen. ADJUST. PATT. = ALL wird angezeigt.
5. Sollen alle Justagemuster gedruckt werden, drücken Sie die Taste **Enter**. Wenn Sie ein einzelnes Justagemuster drucken wollen, drücken Sie die Taste + oder -, bis die gewünschte Musternummer (#1, #2, #3...) angezeigt wird. Drücken Sie anschließend die Taste **Enter**. Der Drucker druckt alle Justagemuster bzw. das ausgewählte Muster.

Hinweis:

Der Ausdruck aller Justagemuster dauert maximal 10 Minuten. Dafür wird 0,5 m Rollenpapier verbraucht.

Beispiele für Druckkopf-Justagemuster:



6. Nach dem Druckvorgang werden die Musternummer und die aktuelle Gruppennummer angezeigt (z.B. #1 = 8). Wählen Sie die Gruppe, die die kleinsten Lücken aufweist. Drücken Sie anschließend die Taste + oder -, um die Nummer dieser Gruppe anzuzeigen.

Hinweis:

Wenn Gruppe 8 die kleinsten Lücken aller Druckmuster aufweist, sind die Druckköpfe ideal ausgerichtet. Drücken Sie die Taste **Pause**, um den Modus zu verlassen.

7. Drücken Sie die Taste **Enter**, um die Gruppennummer festzulegen. Die nächste Musternummer wird nun angezeigt. Wiederholen Sie anschließend Schritt 6.
8. Drücken Sie, nachdem Sie die Muster festgelegt haben, die Taste **Pause**, um in den Status BEREIT zurückzukehren.

Hinweis:

Sie können zu Schritt 6 zurückkehren, indem Sie die Taste **Enter** drücken.

Papierstärke einstellen

Wenn Sie keine Druckmedien von EPSON verwenden, müssen Sie möglicherweise die Papierstärke einstellen. Sie können wählen, ob die Papierstärke automatisch erkannt (STD (Standard)) oder über einen im Menü Papiereinstellungen festgelegten Wert (1, 2, 3 oder 4) geregelt werden soll. In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, wie Sie Ihre Einstellungen festlegen und abrufen können. Sie können auch die Trockenzeit für die Tinte für die jeweilige Papiereinstellung (einschließlich STD) festlegen.

Einstellungen festlegen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Papierstärke und die Trockenzeit für Tinte festzulegen:

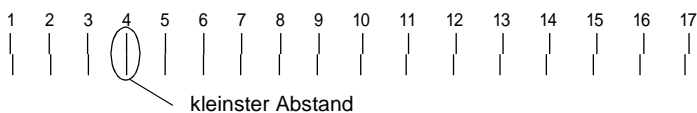
1. Legen Sie das Papier ein, dessen Stärke Sie überprüfen und festlegen wollen. Folgen Sie dazu den Anweisungen im Abschnitt "Rollenpapier verwenden" auf Seite 8-3 bzw. "Einzelblätter verwenden" auf Seite 8-17.

Hinweis:

*Wenn Sie Rollenpapier einlegen, wählen Sie Roll Cutter Off.
Zu schweres Papier beschädigt möglicherweise die Schneidevorrichtung.*

2. Drücken Sie im SelecType-Modus die Taste **SelectType**, bis `MENUE PAPIEREINSTELL.` am LCD-Display angezeigt wird.
3. Drücken Sie die Taste **Item**. Möglicherweise wird `PAPIERNUMMER = STD` angezeigt.
4. Drücken Sie die Taste **+** oder **-**, um die Nummer auszuwählen, die Sie als Einstellung festlegen wollen. Wenn Sie STD wählen, fahren Sie bei Schritt 8 fort, um die Trockenzeit für die Tinte einzustellen.
5. Drücken Sie die Taste **Item**. `STAERKE MUST.` wird angezeigt. Drücken Sie anschließend die Taste **Enter**. Das Testmuster für die Papierstärke wird ausgedruckt.

Beispiel für Testmuster für die Papierstärke:



6. Stellen Sie anhand des Musters fest, welche Gruppe von Linien ausgerichtet ist (die kleinste Verschiebung aufweist) und merken Sie sich die entsprechende Nummer.
7. Möglicherweise wird P-STAERKE-NR = 1* angezeigt. Drücken Sie die Taste + oder -, um die Nummer, die Sie sich bei Schritt 5 gemerkt haben, auszuwählen.

Hinweis:

Der Standardwert hängt ab von dem Wert für PAP.-STAERKE im Menü Druckkopf-Justage und wird wie unten abgebildet im Menü Papiereinstellungen als P-STAERKE-NR. angezeigt:

Wert für PAPIERSTAERKE	PAP.-STÄRKE NR.
0,0 mm bis 1,6 mm	1 bis 17

8. Drücken Sie die Taste **Item**. TROCKEN IN wird angezeigt. Drücken Sie die Taste + oder -, um die Zeit in Minuten zu wählen.
9. Drücken Sie die Taste **Pause**, um den SelecType-Modus zu verlassen.

Festgelegte Einstellungen auswählen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die festgelegten Einstellungen auszuwählen:

1. Drücken Sie im **SelecType**-Modus die Taste **SelecType**, bis `MENUE PAPIEREINSTELL.` am LCD-Display angezeigt wird.
2. Drücken Sie die Taste **Item**. Möglicherweise wird `PAPIERNUMMER=1*` angezeigt.
3. Drücken Sie die Taste **+** oder **-**, um die unter dieser Nummer gespeicherte Einstellung auszuwählen. Drücken Sie anschließend die Taste **Enter**.
4. Drücken Sie die Taste **Pause**, um den **SelecType**-Modus zu verlassen.

Statusblatt drucken

Im **SelecType**-Modus kann ein Statusblatt ausgedruckt werden, auf dem Sie die aktuellen **SelecType**-Standardwerte überprüfen können.

1. Legen Sie Papier ein. Folgen Sie dazu den Anweisungen im Abschnitt Kapitel 8, "Rollenpapier verwenden" bzw. Kapitel 8, "Einzelblätter verwenden".
2. Drücken Sie im **SelecType**-Modus die Taste **SelecType**, bis `MENUE TESTDRUCK` angezeigt wird.
3. Drücken Sie die Taste **Item**, bis `STATUSTEST = DRUCKEN` angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Taste **Enter**.
Ein Statusblatt wird ausgedruckt. Nach dem Druckvorgang wechselt der Drucker vom **SelecType**-Modus zurück zum Status **BEREIT**.

Kapitel 2

Wartungsmodus

Wartungsmodus	2-2
Wartungsmodus aufrufen	2-2
Optionen	2-2
Hex Dump.....	2-2
Sprache	2-3
MW7.....	2-3

Wartungsmodus

Im Wartungsmodus können Sie einen Hex Dump (Problemanalyse) ausführen und auswählen, welche Sprache für die Meldungsanzeige am LCD-Display verwendet werden soll.

Wartungsmodus aufrufen

Halten Sie die Taste **Pause** gedrückt, und drücken Sie die Taste **Power**, um den Drucker einzuschalten.

WARTUNGSMODUS wird am LCD-Display angezeigt, wenn der Drucker den Wartungsmodus aktiviert.

Optionen

Option	Parameter
HEX DUMP	DRUCK
SPRACHE	ENGLISH*, FRENCH, ITALIAN, DEUTSCH, SPANISH, PORTUGUE.
MW7	A, B

* Werkseitig voreingestellter Wert

Hex Dump

Vom Host empfangene Daten können als Hexadezimalzahlen ausgedruckt werden.

1. Legen Sie Papier in den Drucker ein.
2. Drücken Sie im Wartungsmodus die Taste **Item**, um HEX DUMP anzuzeigen.

3. Drücken Sie die Taste **Enter**.
Die Druckdaten, die sich im Eingangsspeicher befinden, werden in die linke Spalte als 16-Byte-Hexadezimalzahlen gedruckt. In die rechte Spalte werden die entsprechenden ASCII-Zeichen gedruckt.

Hinweis:

*Wenn der letzte Datensatz weniger als 16 Byte umfasst, wird er nur gedruckt, wenn Sie die Taste **Pause** drücken.*

Sprache

Sie können wählen, welche Sprache für die Meldungen am LCD-Display verwendet werden soll.

1. Drücken Sie im Wartungsmodus die Taste **Item**, um
SPRACHE = ENGLISH* anzuzeigen.
2. Wenn Sie die Sprache ändern wollen, drücken Sie die Taste +
oder -, bis die gewünschte Sprache angezeigt wird.
Beispiel: SPRACHE = DEUTSCH
Drücken Sie die Taste **Enter**, um die Sprache festzulegen.
Die Sprache wird mit einem Stern markiert:
SPRACHE = DEUTSCH*
3. Um den Wartungsmodus zu beenden, drücken Sie die Taste
Power zum Ausschalten des Druckers.

Hinweis:

*Um den Wartungsmodus zu aktivieren, wenn eine Option angezeigt ist, drücken Sie die Taste **SelecType**.*

MW7

MW7 ist für Testzwecke bestimmt und qualifiziertem Servicepersonal vorbehalten.

Kapitel 3

Druckersoftware

Einführung zur Druckersoftware	3-2
Druckersoftware aufrufen	3-3
Druckersoftware unter Windows aufrufen	3-3
Druckersoftware auf dem Macintosh aufrufen	3-4
Druckertreiber verwenden	3-5
Druckmedium einstellen	3-5
Moduseinstellungen Automatisch, PhotoEnhance, Manuell	3-6
Seitenausrichtung und Druckbereich einstellen	3-14
Dokumente an die Seite anpassen	3-16
Einstellungen für Rollenpapier	3-18
Drucker-Utilities verwenden	3-20
Drucker-Utilities unter Windows aufrufen	3-22
Drucker-Utilities auf dem Macintosh aufrufen	3-23
Informationen zu Drucker und Optionen (nur Windows) ..	3-23
Geschwindigkeit & Fortschritt (nur Windows)	3-24
Informationen über die Online-Hilfe erhalten	3-27
Hilfe aus Windows aufrufen	3-27
Hilfe auf einem Macintosh aufrufen	3-27

Einführung zur Druckersoftware

Die Druckersoftware besteht aus dem Druckertreiber sowie den Drucker-Utilities. Über die im Druckertreiber verfügbaren Einstellungen lässt sich der Betrieb des Druckers optimal an die jeweiligen Anforderungen anpassen. Mit den Drucker-Utilities können Sie den Drucker überprüfen, um einen optimalen Betriebszustand zu erhalten.

Die Druckersoftware umfasst den Druckertreiber und Utilities.

Informationen zu den Druckertreibereinstellungen erhalten Sie im Abschnitt Kapitel 3, "Druckertreiber verwenden".

Informationen zu den Drucker-Utilities erhalten Sie im Abschnitt Kapitel 3, "Drucker-Utilities verwenden".

Nähere Informationen zur Druckersoftware erhalten Sie in der Online-Hilfe. Lesen Sie dazu Kapitel 3, "Informationen über die Online-Hilfe erhalten".

Hinweis:

Die in der Druckersoftware angebotenen Funktionen variieren, je nachdem, welche Version von Windows Sie verwenden.

Druckersoftware aufrufen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die auf Ihrem Computer installierte Druckersoftware aufzurufen.

Druckersoftware unter Windows aufrufen

Die Druckersoftware kann aus den meisten Windows®-Anwendungen bzw. über das Symbol Arbeitsplatz auf dem Windows-Desktop aufgerufen werden.

Aus Windows-Anwendungen

1. Öffnen Sie das Menü Datei, und wählen Sie **Drucken** bzw. **Drucker einrichten**.
2. Klicken Sie auf **Drucker, Einrichten, Optionen** oder **Eigenschaften**. (Abhängig von Ihrer Anwendung müssen Sie möglicherweise eine Kombination dieser Schaltflächen anklicken.) Das Druckertreiberfenster wird angezeigt.

Über das Symbol Arbeitsplatz

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Arbeitsplatz**, und doppelklicken Sie anschließend auf den Ordner **Drucker**. Unter Windows® 2000 doppelklicken Sie auf das Symbol **Arbeitsplatz**, auf das Symbol **Systemsteuerung** und anschließend auf den Ordner **Drucker**.
2. Unter Windows® 95 und 98 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für Ihren Drucker. Anschließend klicken Sie auf **Eigenschaften**. Unter Windows® NT 4.0 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für Ihren Drucker. Anschließend klicken Sie auf **Eigenschaften für Dokumente**. Unter Windows 2000 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für Ihren Drucker. Anschließend klicken Sie auf **Printing Preferences**. Das Druckertreiberfenster wird angezeigt.

Hinweis:

Die in der Druckersoftware angebotenen Funktionen variieren, je nachdem, welche Version von Windows Sie verwenden.

Druckersoftware auf dem Macintosh aufrufen

Druckertreibereinstellungen können Sie in den folgenden Dialogfenstern aufrufen:

Dialogfenster zum Drucken

Wählen Sie **Drucken** im Menü Datei Ihrer Anwendung, oder wählen Sie **Drucken Einrichten** im Dialogfenster zum Einrichten einer Seite.

Dialogfenster zum Einrichten einer Seite

Wählen Sie **Papierformat** im Menü Datei Ihrer Anwendung.

Druckertreiber verwenden

Der Druckertreiber ermöglicht es dem Computer, den Drucker gemäß Ihren Einstellungen zu steuern.

Druckmedium einstellen

Die in der Liste Medium ausgewählte Option bestimmt, welche weiteren Einstellungen zur Verfügung stehen. Sie sollten deshalb diese Einstellung immer als Erstes vornehmen.

Wählen Sie in der Registerkarte Haupteinstellungen (Windows) bzw. im Dialogfenster zum Drucken (Macintosh®) die geeignete Medium-Einstellung für das im Drucker eingelegte Papier aus. Suchen Sie die Papiersorte in der folgenden Tabelle, und wählen Sie die entsprechende Einstellung für das Druckmedium. Für einige Papiersorten können Sie zwischen mehreren Einstellungen wählen.

Medium-Einstellung	Spezielle EPSON-Druckmedien
Normalpapier	-
Double Weight Matte Paper	EPSON Doubleweight Matte Paper
Glossy Paper - Photo Weight	EPSON Glossy Paper - Photo Weight
Premium Glossy Photo Paper	EPSON Premium Glossy Photo Paper
Premium Semigloss Photo Paper	EPSON Premium Semigloss Photo Paper
Watercolor Paper-Radiant White	EPSON Watercolor Paper-Radiant White
Glossy Film	EPSON Glossy Film
Synthetic Paper	EPSON Synthetic Paper
Adhesive Synthetic Paper	EPSON Adhesive Synthetic Paper

Hinweis:

- Die Verfügbarkeit von speziellen Druckmedien ortsabhängig.*
- Wenn Sie anderes Papier als spezielle EPSON-Druckmedien verwenden, lesen Sie den Abschnitt "Hinweise zu speziellen Druckmedien und anderen Druckmedien" auf Seite 8-2.*

Moduseinstellungen Automatisch, PhotoEnhance, Manuell

Die Modus-Einstellungen bieten Ihnen drei Steuerungsmöglichkeiten für den Druckertreiber, die im Folgenden näher beschrieben werden.

Hinweis:

Die Einstellungen für diese Mode erfolgen in der Registerkarte Haupt-einstellungen.

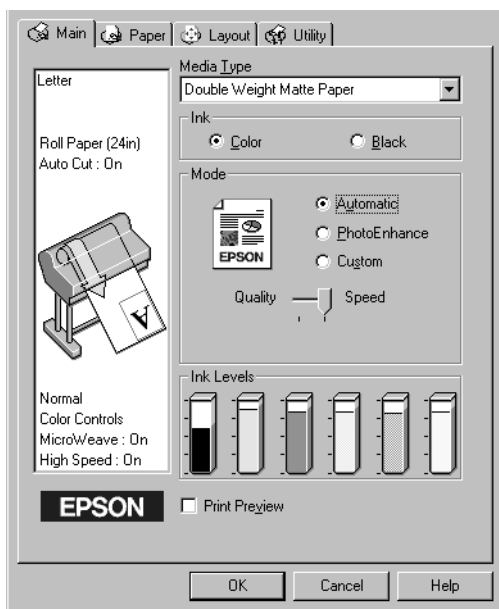
Modus Automatisch	Die schnellste und einfachste Methode, einen Druckauftrag zu starten. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Modus Automatisch" auf Seite 3-7.
Modus PhotoEnhance	Bietet Ihnen verschiedene speziell für Fotos bestimmte Bildkorrekturereinstellungen zur Auswahl. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Modus PhotoEnhance" auf Seite 3-8.
Modus Manuell	Ermöglicht Farbkorrekturen und Fotobearbeitungen. Hilfreich bei Bildern in niedriger Auflösung. Wählen Sie aus einer Liste vorgegebener Einstellungen die geeigneten für das zu druckende Dokument aus. Sie können dieser Liste auch eigene Einstellungen hinzufügen. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Modus Manuell" auf Seite 3-9.
Erweiterte Einstellungen	Hiermit können Sie detaillierte Einstellungen gemäß Ihren eigenen Erfordernissen vornehmen. Sie können Ihre eigenen Einstellungen auch der Liste Benutzerdefinierte Einstellungen hinzufügen. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Erweiterte Einstellungen" auf Seite 3-11.

Außer gruppierten Einstellungen, die die allgemeine Druckqualität beeinflussen, können Sie über die Registerkarten Papier und Layout (Windows) bzw. die Dialogfenster zum Einrichten einer Seite und zum Einrichten des Layouts (Macintosh) auch individuelle Einstellungen für Druckstil und -layout vornehmen. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Seitenausrichtung und Druckbereich einstellen" auf Seite 3-14.

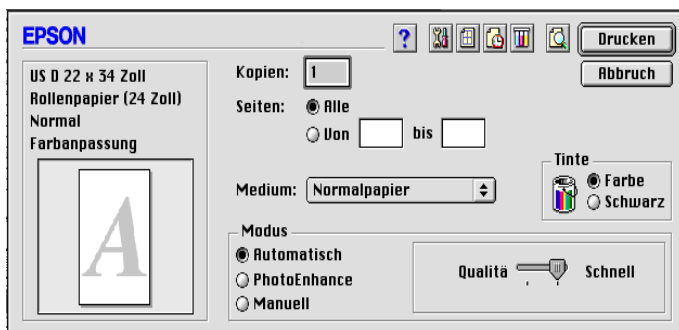
Modus Automatisch

Wenn Automatisch als Modus in der Registerkarte Haupteinstellungen (Windows) bzw. im Dialogfenster zum Drucken (Macintosh) ausgewählt ist, werden alle weiteren Einstellungen für den Ausdruck auf der Grundlage der Einstellungen für Druckmedium und Farbe vom Druckertreiber vorgenommen. Aktivieren Sie zum Festlegen der Farbeinstellung das Optionsfeld **Farbe**, um Farbdrucke zu erzeugen, bzw. das Optionsfeld **Schwarz**, um in Schwarzweiß oder Graustufen zu drucken. Informationen zur Einstellung des Druckmediums erhalten Sie im Abschnitt "Druckmedium einstellen" auf Seite 3-5.

Registerkarte Haupteinstellungen (Windows)



Dialogfenster zum Drucken (Macintosh)



Hinweis:

- Je nachdem, welche Option Sie in der Liste Medium auswählen (wenn der Modus **Automatisch** aktiv ist), erscheint im Auswahlbereich Modus ein Schieberegler, den Sie zwischen **Qualität** und **Schnell** stufenlos regulieren können. Wählen Sie **Qualität**, wenn die Druckqualität wichtiger ist als die Geschwindigkeit.*
- Die Einstellungen für Papierformat und Seitenlayout der meisten Windows-Anwendungen überschreiben ähnliche Einstellungen, die im Druckertreiber vorgenommen wurden. Sollte dies bei Ihrer Anwendung jedoch nicht der Fall sein, überprüfen Sie die Einstellungen in der Registerkarte Papier oder Layout des Druckertreibers.*

Modus PhotoEnhance

Die Option PhotoEnhance stellt verschiedene Bildkorrekturereinstellungen zur Verfügung, die Sie zum Ausdrucken von Fotos anwenden können. PhotoEnhance hat keinen Einfluss auf die Originalbilddaten. Klicken Sie auf **PhotoEnhance** in der Registerkarte Haupteinstellungen (Windows) bzw. im Dialogfenster zum Drucken (Macintosh).

Durch Auswählen von **PhotoEnhance** wird ebenfalls das Kontrollkästchen **Korrektur für Digitalkamera** verfügbar. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Aufnahmen mit einer Digitalkamera in ähnlicher Qualität wie Aufnahmen mit einer Automatikkamera ausgedruckt werden.

Hinweis:

- Dieser Modus ist nur beim 16-, 24- oder 32-Bit-Farbdruck verfügbar.
- Auf einem Macintosh steht dieser Modus nur zur Verfügung, wenn eine Farbtiefe von 32 Bit als Einstellung für die Monitoranzeige gewählt ist.
- Abhängig von der Leistung Ihres Computers und von der Größe der Bilddatei erhöht sich möglicherweise die Druckzeit, wenn die Option **PhotoEnhance** zum Drucken ausgewählt wird.

Folgende Einstellungen stehen zur Auswahl: Klicken Sie auf den Pfeil rechts im Dropdown-Menü.

Standard	Standardbildkorrektur für die meisten Fotos. Versuchen Sie es zuerst mit dieser Einstellung.
Personen	Am besten für Personenaufnahmen (Hauttöne).
Natur	Besonders geeignet für Aufnahmen im Freien, mit Motiven wie z.B. Berge, Himmel und Wasser.
Weichzeichnung	Erzielt einen Weichzeichnungseffekt.
Sepia	Die Fotos erhalten eine Sepiatönung.

Modus Manuell

Im Modus Manuell können Sie mit einem einzigen Mausklick eine große Anzahl von Änderungen vornehmen. In der Liste Benutzereinstellungen finden Sie von EPSON vordefinierte Einstellungen, mit denen Sie bestimmte Drucktypen wie z. B. Grafiken und Diagramme zu Präsentationszwecken anpassen können.

Sie können auch eigene Einstellungen erstellen und dieser Liste hinzufügen. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Erweiterte Einstellungen" auf Seite 3-11.

Die Liste der Benutzereinstellungen enthält die folgenden vordefinierten Einstellungen.

Text/Grafik	Geeignet zum Drucken von Präsentationsdokumenten, die Geschäftsgrafiken und Diagramme enthalten.
Modus ICM (Für Windows 95, 98 bzw. 2000)	ICM (Image Color Matching). Diese Funktion passt automatisch die Ausdruckfarben an die Farben Ihres Bildschirms an.
sRGB (Für Windows)	Optimal zur Farbanpassung an andere sRGB-Geräte.
Advanced Photo (Für Macintosh)	Geeignet zum Drucken eingescannter Fotos und digital aufgenommener Bilder in hoher Qualität. Verhindert außerdem fehlerhaft gedruckte Punkte, die durch die Bewegung der Druckköpfe und des Papiers auftreten können.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine benutzerdefinierte Einstellung auszuwählen:

1. Wählen Sie die Option **Manuell** in der Registerkarte "Registerkarte Haupteinstellungen (Windows)" auf Seite 3-7 bzw. im "Dialogfenster zum Drucken (Macintosh)" auf Seite 3-8.
2. Wählen Sie in der Liste Benutzereinstellungen die für Ihre Zwecke geeignete Einstellung für das Dokument bzw. Bild, das Sie drucken möchten.
3. Wenn Sie eine Benutzereinstellung wählen, werden Einstellungen wie Druckqualität, Halbtonmodus und Farbanpassung automatisch vorgenommen. Die jeweils aktuellen Einstellungen werden unten in der Registerkarte Haupteinstellungen (Windows) bzw. rechts im Dialogfenster zum Drucken (Macintosh) angezeigt.
4. Überprüfen Sie vor dem Drucken unbedingt die Einstellungen für Medium und Farbe. Die gewählte Benutzereinstellung wirkt sich möglicherweise auf diese Einstellungen aus. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckmedium einstellen" auf Seite 3-5.

Erweiterte Einstellungen

Mit den erweiterten Einstellungen steuern Sie alle Funktionen des Druckers. Experimentieren Sie mit diesen Einstellungen, um neue Druckmöglichkeiten zu finden oder eine bestimmte Gruppe von Einstellungen besser auf Ihre jeweiligen Anforderungen abzustimmen. Wenn Sie mit Ihren neuen Einstellungen zufrieden sind, können Sie ihnen einen Namen geben und zur Liste der Benutzereinstellungen hinzufügen.

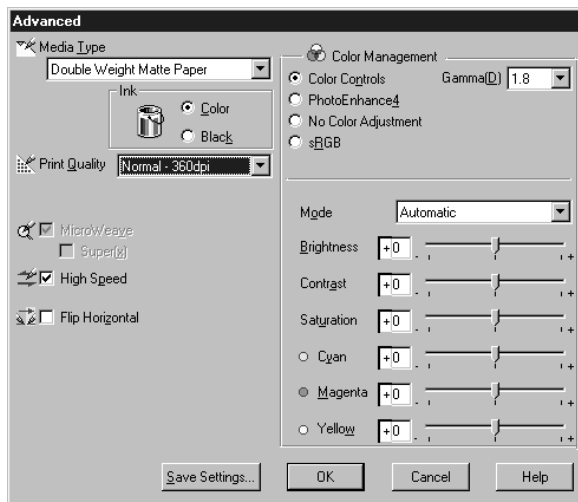
Gehen Sie folgendermaßen vor, um erweiterte Einstellungen vorzunehmen und zu speichern:

Hinweis:

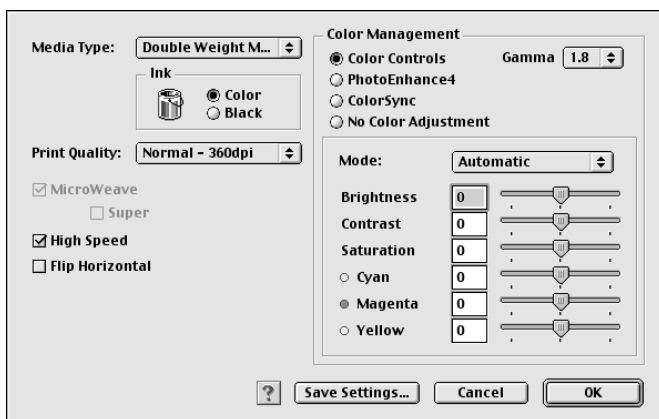
Die Bildschirmanzeigen, die bei dieser Vorgehensweise angezeigt werden, gelten für Windows 95 und 98. Die Darstellung für Windows NT 4.0 bzw. Windows 2000 unterscheidet sich nur unwesentlich.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Benutzerdefiniert** in der Registerkarte "Registerkarte Haupteinstellungen (Windows)" auf Seite 3-7 bzw. im "Dialogfenster zum Drucken (Macintosh)" auf Seite 3-8, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Einstellungen**. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:

Dialogfeld Einstellungen (Windows)



Dialogfenster Einstellungen (Macintosh)



2. Wählen Sie das im Drucker eingelegte Druckmedium aus. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckmedium einstellen" auf Seite 3-5.
3. Wählen Sie zwischen **Farbe** und **Schwarz** für die Farbeinstellung.
4. Stellen Sie die gewünschte Druckqualität ein.
5. Nehmen Sie gegebenenfalls weitere Einstellungen vor. Nähere Informationen erhalten Sie in der Online-Hilfe.

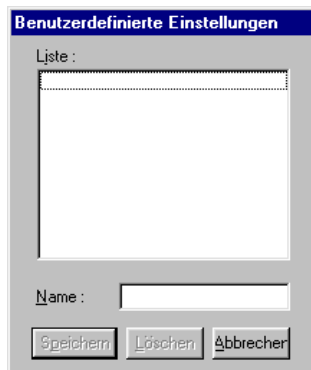
Hinweis:

Je nachdem, welche Einstellungen Sie für Medium, Farbe und Qualität gewählt haben, sind bestimmte Optionen aktiviert bzw. deaktiviert.

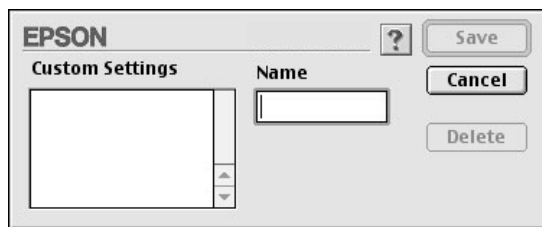
6. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen und zur Registerkarte Haupteinstellungen (Windows) bzw. zum Dialogfenster zum Drucken (Macintosh) zurückzukehren. Wenn Sie zum vorherigen Bildschirm zurückkehren und die Änderungen verwerfen möchten, klicken Sie auf **Abbrechen**.

Um Ihre benutzerdefinierten Einstellungen zu speichern, klicken Sie im Dialogfeld Einstellungen auf **Speichern**. Das Dialogfeld Benutzerdefinierte Einstellungen wird angezeigt:

Dialogfeld Benutzerdefinierte Einstellungen (Windows)



Dialogfenster Benutzerdefinierte Einstellungen (Macintosh)



Geben Sie einen eindeutigen Namen (maximal 16 Zeichen) für Ihre Einstellungen in das Feld Name ein, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**. Ihre Einstellungen werden zur Liste der Benutzereinstellungen hinzugefügt.

Sie können bis zu 10 Einstellungskombinationen speichern. Die gespeicherte Einstellungskombination können Sie in der Liste Benutzereinstellungen in der "Registerkarte HauptEinstellungen (Windows)" auf Seite 3-7 bzw. im "Dialogfenster zum Drucken (Macintosh)" auf Seite 3-8 auswählen.

Hinweis:

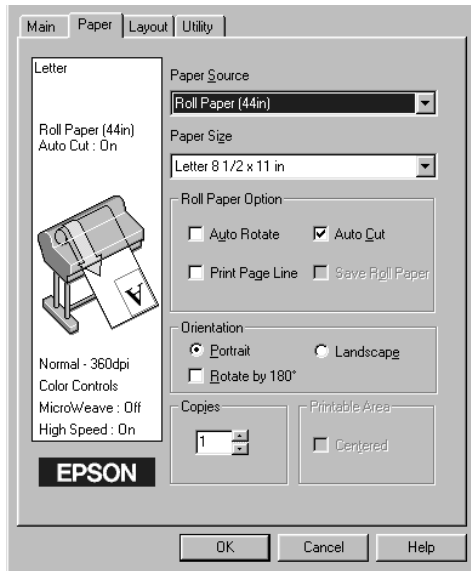
- ❑ *Die Namen der von EPSON vorgegebenen Einstellungen können nicht für Ihre eigenen Einstellungen verwendet werden.*
- ❑ *Um eine Einstellung zu löschen, markieren Sie die Einstellung im Dialogfeld Benutzerdefinierte Einstellungen und klicken Sie auf **Löschen**.*
- ❑ *Sie können keine vorgegebenen Einstellungen aus der Liste Benutzerdefinierte Einstellungen löschen.*

Wenn Sie diese Einstellungen in der Liste Benutzerdefinierte Einstellungen auswählen, vergessen Sie nicht, dass beim Vornehmen neuer Einstellungen (z.B. für Medium oder Farbe) die benutzerdefinierten Einstellungen möglicherweise abgeändert werden. Das Druckergebnis fällt dann möglicherweise nicht wie erwartet aus. Wählen Sie in diesem Fall die gespeicherten Einstellungen erneut aus, und wiederholen Sie den Druckvorgang.

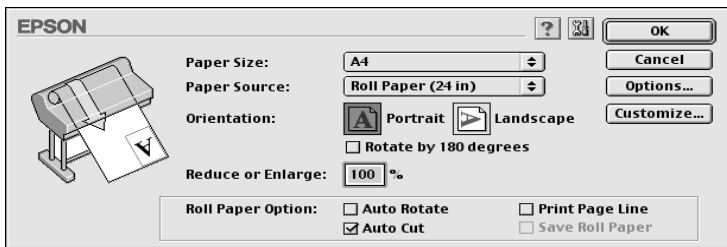
Seitenausrichtung und Druckbereich einstellen

Seitenausrichtung und Druckbereich lassen sich über die Registerkarte Papier (Windows) bzw. im Dialogfenster zum Einrichten einer Seite (Macintosh) ändern.

Registerkarte Papier (Windows)



Dialogfenster zum Einrichten einer Seite (Macintosh)



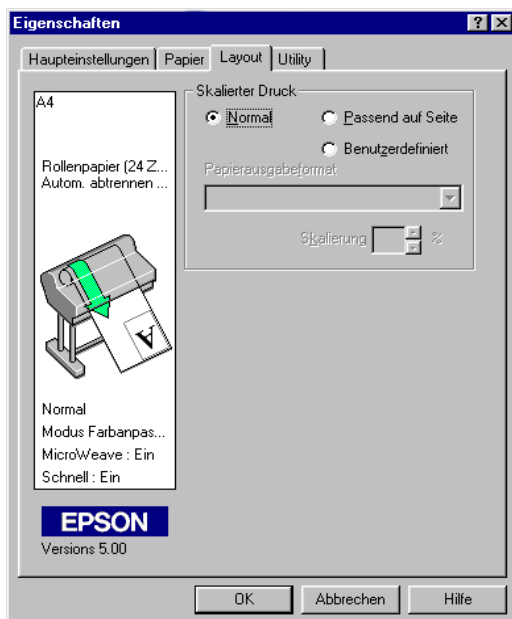
Sie können folgende Einstellungen ändern:

Ausrichtung	Mit dieser Einstellung bestimmen Sie die Ausrichtung der gedruckten Seite: Hochformat (vertikal) oder Querformat (horizontal). Wenn Sie im unteren Bereich der Seite drucken möchten, aktivieren Sie Um 180° drehen.
Druckbereich (nur für Einzelblätter)	Wählen Sie Zentriert, um Ihren Ausdruck in gleichmäßigen Abständen vom Papierrand zu positionieren.
Druckbereich (für Macintosh)	Mit dieser Einstellung bestimmen Sie den Faktor der Vergrößerung bzw. Verkleinerung eines Bildes. Nehmen Sie eine Einstellung zwischen 25 % und 400 % vor.

Dokumente an die Seite anpassen

Sie können die Größe des Dokuments an das Format des eingelegten Papiers anpassen. Öffnen Sie die Registerkarte Layout (Windows) bzw. das Dialogfenster zum Einrichten des Layouts (Macintosh).

Registerkarte Layout (Windows)




Für Windows

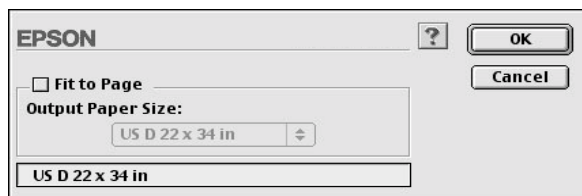
Verwenden Sie die Optionen für skalierten Druck.

Normal	Druckt die Dokumente im Originalformat aus. Das Papierausgabeformat entspricht dem Papierformat, das Sie in der Registerkarte Papier ausgewählt haben.
Passend auf Seite	Vergrößert bzw. verkleinert Dokumente proportional auf das Papierformat, das Sie in der Liste Papierausgabeformat im Auswahlbereich Skalierter Druck gewählt haben.
Benutzerdefiniert	Mit dieser Einstellung bestimmen Sie den Faktor der Vergrößerung bzw. Verkleinerung eines Bildes. Klicken Sie auf die Pfeile neben dem Feld Skalierung, um einen Faktor zwischen 10 % und 650 % auszuwählen.

Auf dem Macintosh

Zum Öffnen des Dialogfensters wählen Sie **Drucken** im Menü Datei Ihrer Anwendung und klicken anschließend auf das Symbol **Layout**  im "Dialogfenster zum Drucken (Macintosh)" auf Seite 3-8.

Dialogfenster zum Einrichten des Layouts (Macintosh)

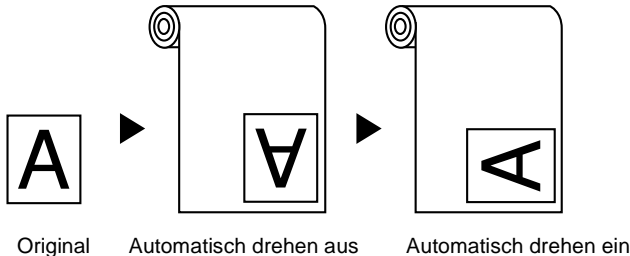


Mit dieser Einstellung können Sie die Bildgröße proportional vergrößern bzw. verkleinern, damit sie dem Papierformat entspricht, das Sie in der Liste Papierformat ausgewählt haben. Um diese Funktion zu verwenden, klicken Sie auf **Ein**, und wählen Sie das im Drucker eingelegte Papierformat aus.

Einstellungen für Rollenpapier

Automatisch drehen

Die Funktion Automatisch drehen wird nur dann wirksam, wenn die lange Kante Ihres Dokuments kürzer ist als die bedruckbare Breite des Rollenpapiers (22, 24, 36 oder 44 Zoll). Das Dokument wird automatisch um 90 Grad gedreht und quer bedruckt. Dadurch wird Rollenpapier gespart.



Um die automatische Drehung einzuschalten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Autom. drehen** im Auswahlbereich Roll Paper Settings in der "Registerkarte Papier (Windows)" auf Seite 3-15 bzw. das Optionsfeld **Autom. drehen** im "Dialogfenster zum Einrichten einer Seite (Macintosh)" auf Seite 3-15.

Autom. abtrennen

Wenn Autom. abtrennen ausgewählt ist, wird das Rollenpapier nach jedem Druckauftrag automatisch abgeschnitten.

Hinweis:

Wenn Sie Cloth als spezielles EPSON-Druckmedium gewählt haben, wählen Sie besser den Modus Roll Cutter Off statt Auto Cut.

Um die automatische Abschneidefunktion einzuschalten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Autom. abtrennen** im Auswahlbereich Roll Paper Settings in der "Registerkarte Papier (Windows)" auf Seite 3-15 bzw. das Optionsfeld **Autom. abtrennen** im "Dialogfenster zum Einrichten einer Seite (Macintosh)" auf Seite 3-15.

Trennlinie drucken

Sie können festlegen, ob eine Trennlinie für manuelles Abschneiden auf der rechten Seite oder am Ende des Dokuments gedruckt werden soll.

Um die Funktion zum Drucken einer Trennlinie einzuschalten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Trennlinie drucken** im Auswahlbereich Roll Paper Settings in der "Registerkarte Papier (Windows)" auf Seite 3-15 bzw. das Optionsfeld **Trennlinie drucken** im "Dialogfenster zum Einrichten einer Seite (Macintosh)" auf Seite 3-15.

Die Funktion zum Drucken von Trennlinien ändert sich entsprechend den Einstellungen für automatisches Abtrennen, wie in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Automatisch abtrennen	Trennlinie drucken	Aktion des Druckers
Ausgewählt	Ausgewählt	Druckt nur auf der rechten Seite eine Trennlinie und schneidet das Papier nach dem Druckauftrag automatisch ab.
Ausgewählt	Nicht ausgewählt	Schneidet das Papier nach dem Druckauftrag automatisch ab.
Nicht ausgewählt	Ausgewählt	Druckt Trennlinien auf der rechten Seite und am Ende des Dokuments.
Nicht ausgewählt	Nicht ausgewählt	Druckt keine Trennlinien und schneidet nicht ab.

Rollenpapier sparen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Sparmodus für Rollenpapier einzuschalten. Dadurch wird der leere Bereich der letzten Dokumentseite nicht in den Drucker eingezogen. Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn in der Liste Papierzufuhr die Option Rollenpapier (Banner) gewählt ist.

Hinweis:

Wenn in der Liste Papierquelle die Option Einzel ausgewählt ist, sind die Rollenpapier-Optionen (Autom. drehen, Autom. abtrennen und Trennlinie drucken) nicht verfügbar.

Drucker-Utilities verwenden

Mit Hilfe der EPSON-Drucker-Utilities können Sie vom Computer aus den aktuellen Druckerstatus überprüfen und bestimmte Wartungsmaßnahmen erledigen.

EPSON Status Monitor 3/EPSON StatusMonitor

Mit dem Utility **EPSON Status Monitor 3 (Windows)** bzw. **EPSON StatusMonitor** (Macintosh) können Sie prüfen, ob Fehler aufgetreten sind, und Sie können den Füllstand jeder einzelnen Tintenpatrone überwachen.

Düsentest

Um festzustellen, ob die Düsen die Tinte ordnungsgemäß abgeben, können Sie ein Düsentestmuster drucken lassen. Weis das Druckbild des Testmusters Lücken auf, liegt ein Düsenproblem vor. Die Druckerdüsen für die sechs Farben können einzeln überprüft werden.



Achtung:

Stellen Sie sicher, dass der Ausdruck des Düsentestmusters abgeschlossen ist, bevor Sie etwas drucken. Ansonsten wird möglicherweise die Druckqualität vermindert.

Druckkopfreinigung

Wenn die Druckqualität nachlässt oder wenn sich aus einem Düsentest ergibt, dass Düsen verstopft sind, müssen die Druckköpfe gereinigt werden. Führen Sie mit diesem Utility eine Druckkopfreinigung durch. Führen Sie anschließend erneut den Düsentest aus, um zu sehen, ob eine zweite Druckkopfreinigung nötig ist.

Druckkopf-Justage

Eine Druckkopf-Justage ist notwendig, wenn eine Fehlausrichtung senkrechter Linien im Druckkopjustagemuster sichtbar ist oder wenn Ihre Ausdrücke Streifeneffekte (Banding) aufweisen.

Informationen zu Drucker und Optionen (nur Windows)

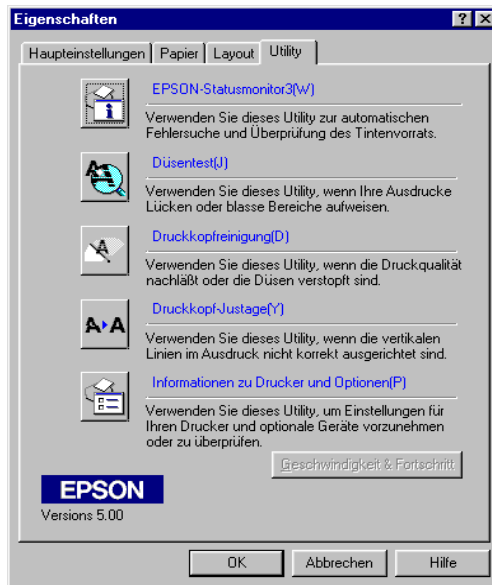
Mit diesem Utility kann der Druckertreiber die Informationen zur Druckerkonfiguration bestätigen. Es enthält außerdem spezielle Informationen zu bestimmten Merkmalen des Druckers wie z.B. die Druckererkennung. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Informationen zu Drucker und Optionen (nur Windows)" auf Seite 3-23.

Hinweis:

Eventuell laufende Druckvorgänge müssen abgeschlossen sein, wenn Sie die Utilities für Düsentest, Druckkopfreinigung oder Druckkopf-Justage anwenden. Ansonsten wird möglicherweise die Druckqualität vermindert.

Drucker-Utilities unter Windows aufrufen


Wenn Sie die Druckersoftware aufrufen, werden die Druckertreiber- und Utility-Registerkarten im Druckertreiberfenster angezeigt. Die Schaltflächen zum Aufrufen der Utilities befinden sich in der Registerkarte **Utility** des Druckertreibers.

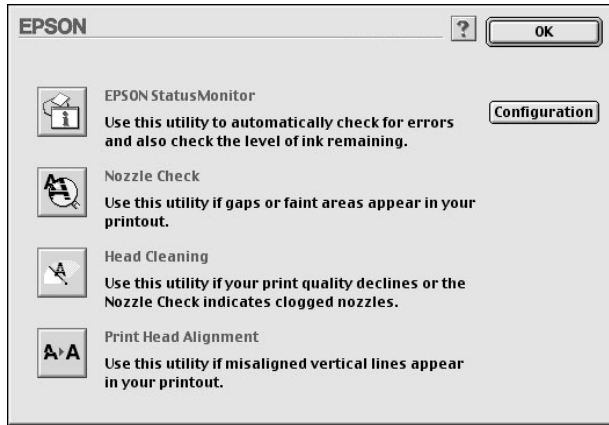


Hinweis:

- ❑ *Der Buchstabe, der in Klammern nach dem Utilitynamen steht, ist das Tastaturkürzel. Drücken Sie **Alt** und die Buchstabentaste, um das Utility aufzurufen.*
- ❑ *Wenn Sie während eines Druckvorgangs eine der Utility-Schaltflächen (ausgenommen **EPSON Status Monitor 3**) anklicken, sind die Ausdrücke möglicherweise fehlerhaft.*

Drucker-Utilities auf dem Macintosh aufrufen

Öffnen Sie das Dialogfenster zum Drucken oder das Dialogfenster zum Einrichten einer Seite, und klicken Sie auf das  Utility-Symbol, um das Utility-Dialogfenster zu öffnen. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche für das Utility, das Sie ausführen wollen.



Hinweis:

Wenn Sie während eines Druckvorgangs eine der Utility-Schaltflächen (ausgenommen **EPSON StatusMonitor**) anklicken, sind die Ausdrucke möglicherweise fehlerhaft.

Informationen zu Drucker und Optionen (nur Windows)

Abhängig von der Konfiguration Ihres Systems werden die Informationen, die im Dialogfeld Informationen zu Drucker und Optionen angezeigt werden, entweder automatisch aktualisiert oder sie müssen manuell aktualisiert werden.

Wenn Sie durch eine Meldung im Fenster Aktuelle Einstellungen aufgefordert werden, Einstellungen einzugeben, oder wenn Sie die Druckerkonfiguration verändern, gehen Sie folgendermaßen vor, um die erforderlichen Einstellungen manuell vorzunehmen:

1. Legen Sie Papier in den Drucker ein, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Blatt mit Einstellungen** im Dialogfeld Informationen zu Drucker und Optionen. Es werden Informationen zu Ihrem Drucker und den Optionen ausgedruckt, die ähnlich wie in diesem Beispiel aussehen.

Drucker-ID: 48-48-50-52-50-52

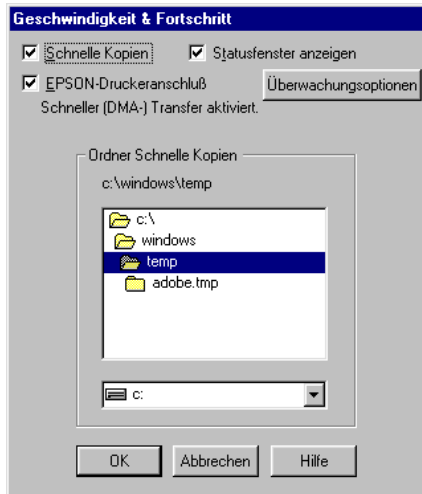
2. Die Einstellungen im Utility müssen den ausgedruckten Angaben entsprechen. Sollte dies nicht der Fall sein, korrigieren Sie die Einstellungen im Utility entsprechend.



3. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Geschwindigkeit & Fortschritt (nur Windows)

In diesem Dialogfeld können Sie Einstellungen für die Druckgeschwindigkeit und die Fortschrittsanzeige vornehmen. Um die Schaltfläche **Geschwindigkeit & Fortschritt** zu aktivieren, öffnen Sie das Druckertreiberfenster wie im Abschnitt "Druckersoftware unter Windows aufrufen" auf Seite 3-3 beschrieben, und klicken Sie anschließend auf den Tab **Utility**.



Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

Schnelle Kopien

Sollen mehrere Kopien eines Dokuments schneller ausgedruckt werden, wählen Sie **Schnelle Kopien**.

Fortschrittsbalken anzeigen

Um den Status des Druckvorgangs zu überprüfen, wählen Sie **Fortschrittsbalken anzeigen**.

EPSON-Druckeranschluss (nur für Windows 95 und 98)

Um die Datenübertragung zu EPSON-Druckern zu beschleunigen, wählen Sie **EPSON-Druckeranschluss**.

Wenn Ihr Computer den ECP-Modus unterstützt, aktivieren Sie DMA-Transfer für schnelleren Druck.

Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Geschwindigkeit & Fortschritt" auf Seite 6-3.

RAW Datatype immer spoolen (nur für Windows NT und Windows 2000)

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Windows-NT- und Windows 2000-Clients Dokumente im RAW-Format statt im EMF (Metafile)-Format spoolen. (Anwendungen unter Windows NT und Windows 2000 verwenden standardmäßig das EMF-Format.)

Verwenden Sie diese Option, wenn Dokumente, die im EMF-Format gespoolt sind, nicht korrekt gedruckt werden.

Spoolen im RAW-Format beansprucht weniger Ressourcen als EMF. Bestimmte Probleme (z.B. nicht genügend Arbeitsspeicher/Speicherplatz zum Drucken oder langsame Druckgeschwindigkeit) lassen sich durch Aktivieren des Kontrollkästchens **RAW Datentype immer spoolen** beheben.

Beim Spoolen im RAW-Format ist es möglich, dass der Fortschrittsbalken nicht den exakten Status des Druckvorgangs ausweist.

Überwachungsoptionen

Diese Schaltfläche öffnet das Dialogfeld Überwachungsoptionen, in dem Sie Einstellungen für den EPSON Status Monitor 3 vornehmen können. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Überwachungseinstellungen" auf Seite 5-5.

Informationen über die Online-Hilfe erhalten

In der umfangreichen Online-Hilfe der Druckersoftware finden Sie Informationen zum Druckvorgang, zu den Druckertreibereinstellungen und zur Verwendung der Drucker-Utilities.

Hilfe aus Windows aufrufen

Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Programme** und **Epson** (für Windows 95 und 98) bzw. **EPSON-Drucker** (für Windows NT 4.0 und Windows 2000). Klicken Sie anschließend auf **Hilfe für EPSON Stylus Pro 9500**. Das Hilfefenster wird angezeigt.

Hilfe aus einer Windows-Anwendung aufrufen

Wenn Sie die Druckersoftware aufrufen, werden die Druckertreiber- und Utility-Registerkarten Druckertreiberfenster angezeigt. Über die Schaltfläche **Hilfe** der Registerkarten Haupteinstellungen, Papier, Layout und Utility können Sie Hilfeinformationen zu den Elementen der betreffenden Registerkarte aufrufen.

Sie können außerdem gezielte Hilfe zu einem Element einer Registerkarte erhalten, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das betreffende Element und anschließend auf den Befehl **Direkthilfe** klicken.

Hilfe auf einem Macintosh aufrufen

Öffnen Sie das Dialogfenster zum Drucken oder das Dialogfenster zum Einrichten einer Seite, und klicken Sie auf das Symbol **Hilfe** (gekennzeichnet durch ein "?"), um das Dialogfenster mit der Inhaltsübersicht der Hilfe zu öffnen.

In den Druckertreiber- und Utility-Dialogfenstern können Sie die Hilfe aufrufen, indem Sie das Symbol **Hilfe** oder das Feld **Hilfe** anklicken.

Kapitel 4

Software deinstallieren

Druckersoftware deinstallieren (nur Windows) 4-2

USB Host-Gerätetreiber deinstallieren (nur Windows 98) 4-3

Druckersoftware deinstallieren (nur Windows)

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den EPSON-Druckertreiber und die Utilities unter Windows zu deinstallieren:

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Arbeitsplatz**, und doppelklicken Sie anschließend auf den Ordner **Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf **Software**.
3. Wählen Sie EPSON-Druckersoftware in der Softwareliste aus, um den Druckertreiber zu deinstallieren. Klicken Sie auf **Hinzufügen/Entfernen**. Wenn Sie Druckersoftware deinstallieren, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie das Drucker-symbol des Treibers, den Sie deinstallieren wollen, auswählen müssen.
4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, um die Software zu deinstallieren.

USB Host-Gerätetreiber deinstallieren (nur Windows 98)

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den USB Host-Gerätetreiber unter Windows 98 zu deinstallieren.

Hinweis:

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie ein USB-Konvertierungskabel verwenden.

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Arbeitsplatz**, und doppelklicken Sie anschließend auf **Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf **Software**.
3. Wählen Sie EPSON USB-Gerätetreiber in der Softwareliste aus, um den USB Host-Gerätetreiber zu deinstallieren. Klicken Sie anschließend auf **Hinzufügen/Entfernen**.
4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, um die Software zu deinstallieren.

Kapitel 5

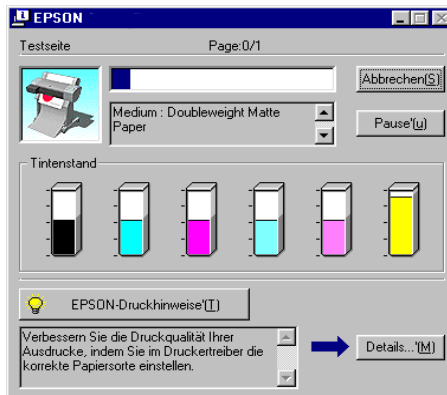
Druckerstatus überprüfen und Druckaufträge verwalten

Druckerstatus und Druckauftragsstatus unter Windows überprüfen.	5-2
Fortschrittsbalken	5-2
EPSON Spool Manager	5-3
EPSON Status Monitor 3	5-4

Druckerstatus und Druckauftragsstatus unter Windows überprüfen

Fortschrittsbalken

Sobald ein Druckauftrag vorliegt, wird der Fortschrittsbalken am Bildschirm angezeigt.



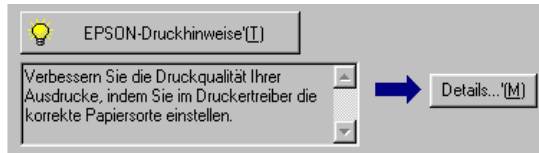
Der Fortschrittsbalken liefert Informationen zum Status des aktuellen Druckauftrags und zum Druckerstatus, wenn eine bidirektionale Kommunikation zwischen Drucker und Computer besteht. Außerdem werden hier sowohl Tipps zur Verbesserung der Druckqualität als auch Fehlermeldungen angezeigt.

Hinweis:

Der Fortschrittsbalken wird nicht angezeigt, wenn im Dialogfeld Geschwindigkeit & Fortschritt die Option Fortschrittsbalken anzeigen deaktiviert ist. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Geschwindigkeit & Fortschritt" auf Seite 6-3.

EPSON-Drucktipps

Unten im Fortschrittsbalken werden im Abstand von 30 Sekunden Tipps ausgegeben, wie Sie den EPSON-Druckertreiber optimal einsetzen können. Wenn Sie mehr Informationen zum angezeigten Tipp wünschen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Details**.

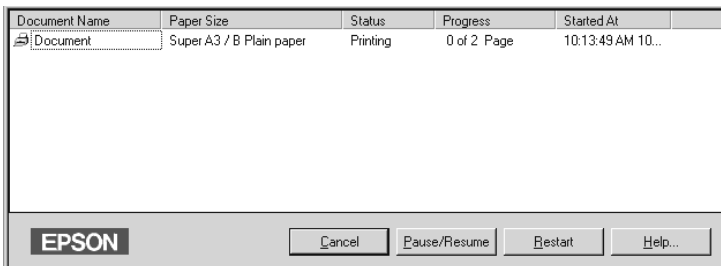


EPSON Spool Manager

Der EPSON Spool Manager ähnelt dem Druck-Manager von Windows. Gehen mehrere Druckaufträge gleichzeitig ein, werden sie aneinandergereiht (Warteschlange). Erreicht ein Druckauftrag den Anfang der Warteschlange, wird er vom Spool Manager zum Drucker übertragen.

(Für Windows 95, 98 bzw. 2000)

Klicken Sie auf die Schaltfläche **EPSON Stylus Pro 9500** in der Taskleiste. Sie erhalten Informationen zum Status und zu den Druckaufträgen in der Warteschlange. Mit Hilfe des Spool Managers können Sie außerdem Druckaufträge löschen, anhalten, fortsetzen oder neu starten.



EPSON Status Monitor 3

EPSON Status Monitor 3 zeigt ausführliche Informationen zum Druckerstatus an.

Hinweis:

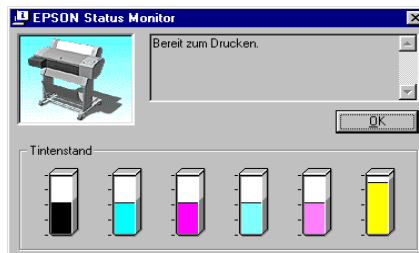
Lesen Sie die Readme-Datei zu EPSON Status Monitor 3, bevor Sie das Programm verwenden. Um die Datei zu öffnen, klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Programme** und auf **EPSON** bzw. **EPSON-Drucker**, und klicken Sie anschließend auf **EPSON Stylus Pro 9500 Readme-Datei**.

EPSON Status Monitor 3 aufrufen

Es gibt zwei Möglichkeiten, EPSON Status Monitor 3 aufzurufen:

- Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol in der Windows-Taskleiste. Unter "Überwachungseinstellungen" auf Seite 5-5 wird erklärt, wie Sie dieses Verknüpfungssymbol auf der Taskleiste platzieren.
- Öffnen Sie den Druckertreiber, klicken Sie auf den Tab **Utility** und anschließend auf **EPSON Status Monitor 3**.

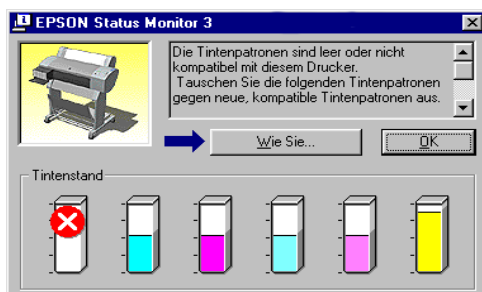
Wenn Sie EPSON Status Monitor 3 aufrufen, wird folgendes Fenster angezeigt:



Informationen in EPSON Status Monitor 3 anzeigen

Folgende Informationen werden in EPSON Status Monitor 3 angezeigt:

- ❑ **Aktueller Status:**
EPSON Status Monitor 3 liefert detaillierte Informationen zum Druckerstatus, eine grafische Anzeige sowie Statusmeldungen. Wenn eine Tintenpatrone fast oder völlig leer ist, erscheint im EPSON Status Monitor 3-Fenster die Schaltfläche **Wie Sie**. Klicken auf **Wie Sie** zeigt Anweisungen zum Austauschen der Tintenpatrone an.



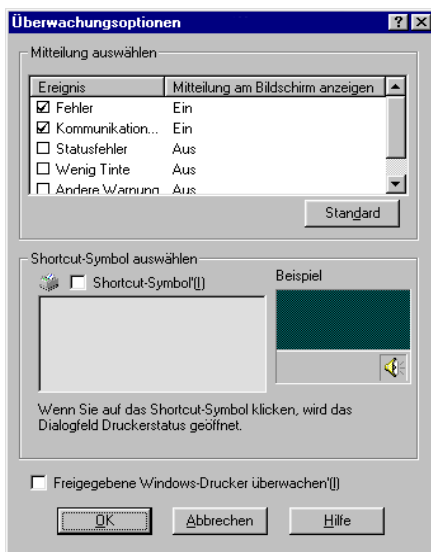
- ❑ **Tintenstand:**
EPSON Status Monitor 3 stellt den aktuellen Füllstand der Patronen grafisch dar.

Überwachungseinstellungen

Im Dialogfeld Überwachungsoptionen können Sie die Überwachungsfunktion des EPSON Status Monitor 3 einstellen. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Rufen Sie die Druckersoftware auf, wie im Abschnitt "Druckersoftware unter Windows aufrufen" auf Seite 3-3 beschrieben.

2. Klicken Sie auf den Tab **Utility** und anschließend auf die Schaltfläche **Geschwindigkeit & Fortschritt**. Das Dialogfeld **Geschwindigkeit & Fortschritt** wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Überwachungsoptionen**. Das Dialogfeld **Überwachungsoptionen** wird angezeigt.



4. Nehmen Sie folgende Einstellungen vor:

Mitteilung auswählen	Zeigt die aktuellen Einstellungen für Fehlerbenachrichtigungen an. Aktivieren Sie die entsprechenden Kontrollkästchen, um festzulegen, bei welcher Art von Fehler Sie benachrichtigt werden möchten.
Shortcut-Symbol auswählen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Shortcut-Symbol, um ein Verknüpfungssymbol auf der Windows-Taskleiste zu platzieren. Wählen Sie aus den angebotenen Symbolen eines aus, das anschließend in der Grafikdarstellung rechts angezeigt wird. Mit einem Mausklick auf das Verknüpfungssymbol in der Taskleiste können Sie nun den EPSON Status Monitor 3 direkt aufrufen.
Freigegebene Windows-Drucker überwachen	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, kann ein freigegebener Drucker durch andere PCs überwacht werden.

Kapitel 6

Druckgeschwindigkeit unter Windows

Druckgeschwindigkeit erhöhen (nur Windows)	6-2
Allgemeine Hinweise	6-2
Geschwindigkeit & Fortschritt	6-3
Anschlusskonfiguration (nur Windows NT 4.0)	6-7

Druckgeschwindigkeit erhöhen (nur Windows)

Allgemeine Hinweise

Ausdrucke von Farbbildern in höherer Qualität dauern auf Grund der viel größeren Datenmenge länger als Schwarzweißausdrucke in Standarddruckqualität. Gegebenenfalls müssen Sie Farbe und Druckqualität sparsam einsetzen, wenn Sie gleichzeitig eine hohe Druckgeschwindigkeit wünschen.

Aber auch für Ausdrucke in höchster Auflösung und mit einer großen Farbvielfalt lässt sich die Druckgeschwindigkeit durch Einstellung anderer Druckbedingungen optimieren. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass sich einige dieser Einstellungen möglicherweise nachteilig auf die Druckqualität auswirken.

Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, in welchem Maß die jeweiligen Einstellungen das Verhältnis zwischen Druckgeschwindigkeit und Druckqualität beeinflussen.

Druckqualität Druckgeschwindigkeit		Niedriger Schneller	Höher Langsamer	Drucker- treiber
Einstellungen des Drucker- treibers	Qualität	Normal - 360 dpi	SuperFine - 1440 dpi	Dialogfeld Einstellun- gen
	Schnell	Ein	Aus	
Dateneigen- schaften	Bildgröße	Klein	Groß	-
	Auflösung	Niedrig	Hoch	

Die folgende Tabelle zeigt ausschließlich die Faktoren, die sich auf die Druckgeschwindigkeit auswirken.

Druckgeschwindigkeit		Schneller	Langsamer	Druckertreiber
Einstellungen des Druckertreibers	Farbe	Schwarz	Farbe	Dialogfeld Einstellungen, Registerkarte Haupteinstellungen
	Horizontal spiegeln*	Aus	Ein	Dialogfeld Einstellungen
Dateneigenschaften	Verschiedene Farben	Graustufen	Vollfarbe	-
Hardwareressourcen	Systemgeschwindigkeit	Schnell	Langsam	-
	Freier Festplattenspeicher	Groß	Klein	
	Freier Arbeitsspeicher	Groß	Klein	
Softwarestatus	Geöffnete Anwendungen	Eine	Viele	-
	Virtueller Speicher	Unbenutzt	Benutzt	

* Hängt von dem verwendeten Druckertreiber und den Anwendungsprogrammen ab.

Geschwindigkeit & Fortschritt

Sie können bestimmte Einstellungen für die Druckgeschwindigkeit im Dialogfeld **Geschwindigkeit & Fortschritt** vornehmen. Klicken Sie in der Registerkarte **Utility** des Druckertreibers auf die Schaltfläche **Geschwindigkeit & Fortschritt**, um dieses Dialogfeld zu öffnen.

Schnelle Kopien

Druckt Druckaufträge mit mehreren Kopien schneller.

Fortschrittsbalken anzeigen

Zeigt den Fortschritt des Druckvorgangs an.

EPSON-Druckeranschluss (nur für Windows 95 und 98)

Erhöht die Datenübertragungsgeschwindigkeit zu EPSON-Druckern.

DMA-Transfer aktivieren (nur für Windows 95 und 98)

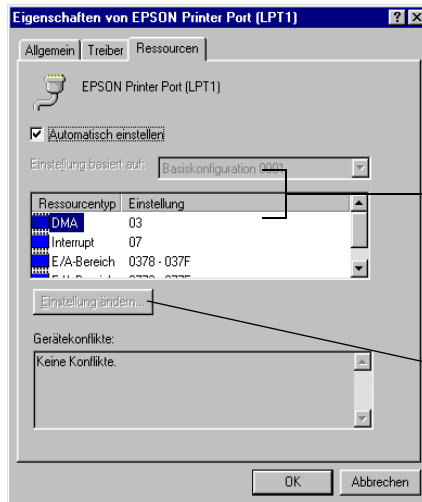
Wenn Ihr Computer mit einem parallelen Anschluss ausgestattet ist, der den ECP-Modus unterstützt, können Sie den DMA-Transfer aktivieren, um die Druckgeschwindigkeit zu erhöhen. Lesen Sie im Handbuch Ihres Computers, ob er über ECP-Unterstützung und DMA-Transfer verfügt.

Um festzustellen, ob die Aktivierung des DMA-Transfers notwendig ist, vergleichen Sie die Meldung unter der Einstellung EPSON-Druckeranschluss mit dieser Tabelle. Befolgen Sie die empfohlene Vorgehensweise.

Meldung	Vorgehensweise
Erhöhte Übertragungsgeschwindigkeit (DMA) aktiviert.	DMA-Transfer ist bereits aktiviert. Klicken Sie auf OK, um das Dialogfeld zu schließen.
Verwenden Sie DMA-Transfer für höhere Datenübertragungsraten.	Folgen Sie den Anweisungen unter dieser Tabelle, um DMA-Transfer zu aktivieren.
(keine Meldung)	<p>Der parallele Anschluss des Computers ermöglicht keinen DMA-Transfer. Wenn Sie jedoch den parallelen Anschluss im BIOS-Setup-Programm des Computers auf ECP oder Enhanced einstellen, können Sie möglicherweise DMA-Transfer verwenden. Hinweise finden Sie in Ihrem Computerhandbuch, oder fragen Sie beim Hersteller nach. Wenn Sie die Einstellung für den parallelen Anschluss geändert haben, folgen Sie den Anweisungen unter dieser Tabelle, um DMA-Transfer zu aktivieren.</p> <p>Hinweis: Deinstallieren Sie den Druckertreiber mit der Funktion Software in der Systemsteuerung, bevor Sie das BIOS-Setup-Programm aufrufen. Wenn das BIOS-Setup-Programm beendet ist, installieren Sie den Druckertreiber erneut.</p>

Gehen Sie folgendermaßen vor, um DMA-Transfer zu aktivieren:

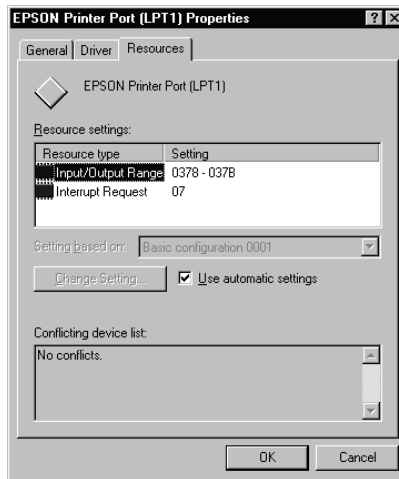
1. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Arbeitsplatz**, und doppelklicken Sie anschließend auf den Ordner **Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **System**, und klicken Sie auf den Tab **Geräte-Manager**.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Anschlüsse (COM & LPT)** und anschließend auf **LPT1**. Wenn der Drucker mit einem anderen Anschluss verbunden ist, doppelklicken Sie auf das entsprechende Symbol.
4. Klicken Sie auf den Tab **Ressourcen**, und wählen Sie das Kontrollkästchen **Automatisch einstellen**, um die automatische Einstellung zu deaktivieren. Notieren Sie die Einstellungen für den E/A-Bereich, die im Listenfeld Ressourceneinstellungen angezeigt werden.



Diese Einstellungen notieren

Hier klicken, um das Kontrollkästchen zu deaktivieren

5. Wählen Sie in der Liste **Einstellung basiert auf** eine Basis-konfiguration, deren E/A-Bereich mit den notierten Werten übereinstimmt. Der DMA-Kanal und die Interrupt-Nummern müssen zugewiesen und angezeigt sein. Achten Sie darauf, dass im Listenfeld Gerätekonflikte **Keine Konflikte** angezeigt wird.
6. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.



7. Öffnen Sie erneut das Dialogfeld Geschwindigkeit & Fortschritt, um zu überprüfen, ob DMA-Transfer aktiviert wurde.

Hinweis:

Bei einigen Computern lässt sich der DMA-Transfer möglicherweise nicht verwenden, auch wenn Sie die angegebenen Einstellungen vorgenommen haben. Erkundigen Sie sich beim Computerhersteller nach den DMA-Transfermöglichkeiten für Ihren Computer.

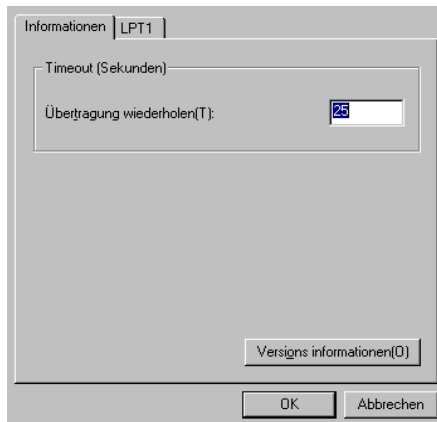
Anschlusskonfiguration (nur Windows NT 4.0)

Hinweis:

Anschlusseinstellungen für Windows NT 4.0 sind sehr kompliziert und sollten nur von einer erfahrenen Person mit Administratorrechten durchgeführt werden.

Wenn der Computer einen parallelen Anschluss besitzt, der den ECP-Modus unterstützt, können Sie im Dialogfeld Anschlusskonfiguration bestimmte Einstellungen für die Druckgeschwindigkeit vornehmen. Überprüfen Sie jedoch vorher, ob in den Computereinstellungen der ECP-Modus ausgewählt ist. Nähere Informationen zum ECP-Modus erhalten Sie im Computerhandbuch.

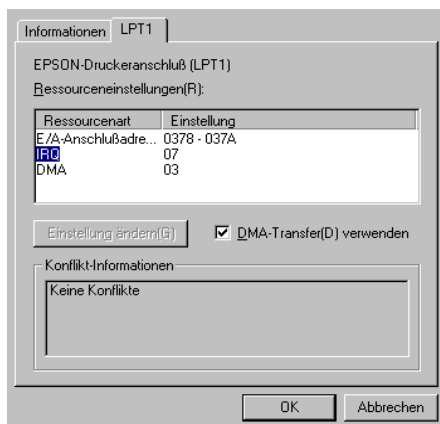
Um das Dialogfeld Anschlusskonfiguration zu öffnen, doppelklicken Sie auf das Symbol **Arbeitsplatz** und auf **Drucker**. Anschließend klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol Ihres Druckers und wählen **Eigenschaften**. Das Druckertreiberfenster wird geöffnet. Klicken Sie auf den Tab **Anschlüsse** und anschließend auf die Schaltfläche **Anschluss konfigurieren**.



Wählen Sie den Tab des **LPT**-Anschlusses, mit dem Ihr Drucker verbunden ist. Anschließend klicken Sie auf die Schaltfläche **Anschlusskonfiguration**.

Hinweis:

Wenn der Drucker an LPT1 angeschlossen ist, kann nur LPT1 gewählt werden.



Ressourceneinstellungen (IRQ und DMA)

Wenn Sie den Drucker an LPT2 oder LPT3 angeschlossen haben, können Sie die Druckgeschwindigkeit erhöhen, indem Sie Einstellungen für IRQ und DMA vornehmen. Geben Sie dieselben Konfigurationsnummern für IRQ und DMA ein, die für die Erweiterungskarte gelten. Lesen Sie im Handbuch Ihres Computers die Einstellungen für IRQ und DMA nach.

DMA-Transfer verwenden

Die Druckgeschwindigkeit kann erhöht werden, wenn DMA-Transfer verwendet wird, um Druckdaten an den Computer zu senden. Wenn das Kontrollkästchen **DMA-Transfer verwenden** abgeblendet ist, müssen Sie zuerst DMA-Transfer in den Computereinstellungen aktivieren. Nähere Informationen erhalten Sie im Handbuch zum Computer.

Kapitel 7

Drucker überprüfen

Druckerstatus überprüfen und Druckaufträge verwalten auf dem Macintosh	7-2
EPSON StatusMonitor	7-2
Konfigurationseinstellungen vornehmen	7-3
Hintergrundsteuerung von Druckaufträgen.	7-4

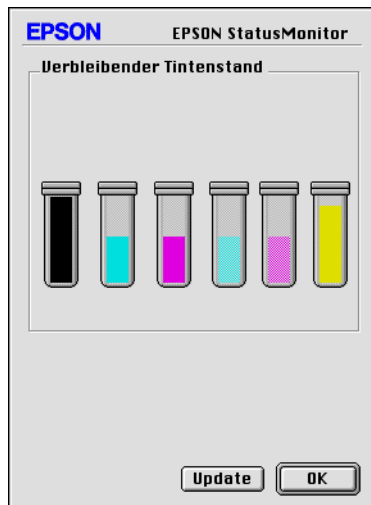
Druckerstatus überprüfen und Druckaufträge verwalten auf dem Macintosh

EPSON StatusMonitor

Das Utility StatusMonitor überwacht regelmäßig den Druckerstatus. Tritt ein Druckerfehler auf, erhalten Sie eine Fehlermeldung. Sie können mit diesem Utility vor dem Drucken auch den Tintenfüllstand der Patronen überprüfen.

Klicken Sie im Dialogfenster Utility in das Feld **EPSON Status-Monitor**. Das folgende Dialogfenster wird angezeigt:

Informationen zum Aufrufen des Utility-Dialogfensters erhalten Sie im Abschnitt "Drucker-Utilities auf dem Macintosh aufrufen" auf Seite 3-23.



Hinweis:

Informationen zu installierten Tintenpatronen ist nicht erhältlich.

Der StatusMonitor misst, wenn er aufgerufen wird, einmalig den Füllstand der Tintenpatronen. Durch Klicken in das Feld **Aktualisieren** können Sie den neuesten Füllstand abfragen.

Konfigurationseinstellungen vornehmen

Sie können festlegen, wie der StatusMonitor Ihren Drucker überwachen soll und wie Sie benachrichtigt werden wollen. Klicken Sie im Dialogfenster Utility in das Feld **Konfiguration**. (Informationen zum Aufrufen des Utility-Dialogfensters erhalten Sie im Abschnitt "Drucker-Utilities auf dem Macintosh aufrufen" auf Seite 3-23. Das unten abgebildete Dialogfenster mit den Konfigurationseinstellungen wird angezeigt.



Die Optionen in diesem Dialogfenster ermöglichen folgende Einstellungen:

Fehlermeldung	Wählen Sie, wie Fehlermeldungen dargestellt werden sollen.
Warnung	Bestimmen Sie, wie der StatusMonitor Warnungen ausgibt.

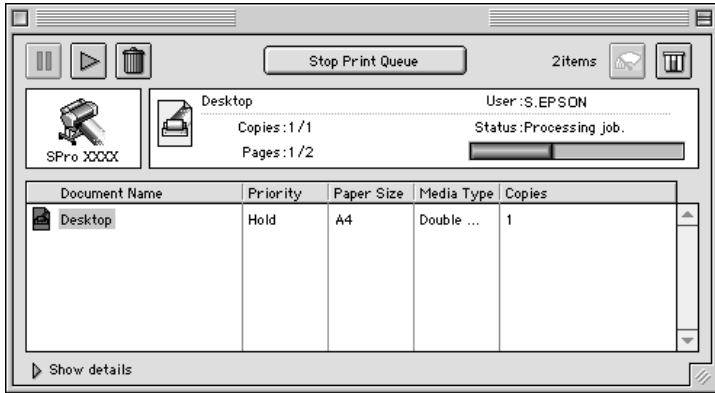
Temporärer Spool-Ordner	Wählen Sie das Verzeichnis, in dem temporäre Druckdaten zwischengespeichert werden sollen.
Die Daten werden zum Drucker geschickt, nachdem sie auf Ihrem Datenträger gespeichert wurden.	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Auftreten horizontaler Streifen (Banding-Effekt) auf dem Ausdruck zu vermeiden. Standardmäßig werden Daten vom Computer in rechteckigen Streifen zum Drucker übertragen. Der Drucker muss also nicht erst das komplette Bild in seinem Speicher rekonstruieren, ehe es gedruckt werden kann. Diese Methode hat jedoch den Nachteil, dass es im Ausdruck möglicherweise zu Streifenbildung kommt. Um dies zu vermeiden, aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen. Die Bilddaten werden dann auf der Festplatte zwischengespeichert, und das komplette Bild wird zum Drucker übertragen.
Temporärer Ordner für Schnelle Kopien	Wählen Sie die Verzeichnisse zum Speichern von Daten für Mehrfachkopien.
Vor dem Drucken nach Fehlern überprüfen.	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie eine Fehlerüberprüfung vor Druckbeginn wünschen.
Vor dem Drucken den Tintenbestand überprüfen.	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie eine Überprüfung des Tintenpatronenfüllstands vor Druckbeginn wünschen.

Hintergrundsteuerung von Druckaufträgen

Mit EPSON Monitor3 können die in der Warteschlange befindlichen Druckaufträge überprüft, gesteuert oder annulliert werden. Außerdem zeigt dieses Utility Statusinformationen zum aktuellen Druckauftrag an.

EPSON Monitor3




Um EPSON Monitor3 aufzurufen, aktivieren Sie in der Auswahl oder im Dialogfenster für Hintergrunddruck die Option Hintergrunddruck. Wählen Sie anschließend, nachdem Sie einen Druckauftrag an den Drucker geschickt haben, **EPSON Monitor3** im Menü Anwendung rechts auf der Menüleiste aus. Ein Dialogfenster ähnlich dem unten abgebildeten wird angezeigt.




Hinweis:

Sie können EPSON Monitor3 auch öffnen, indem Sie im Ordner Systemerweiterungen auf das Symbol **EPSON Monitor3** doppelklicken.

Mit den folgenden Symbolen können Sie Druckaufträge von Dokumenten, die im Dialogfenster ausgewählt sind, anhalten, fortsetzen bzw. löschen. Markieren Sie den betreffenden Druckauftrag, und klicken Sie in das entsprechende Feld.

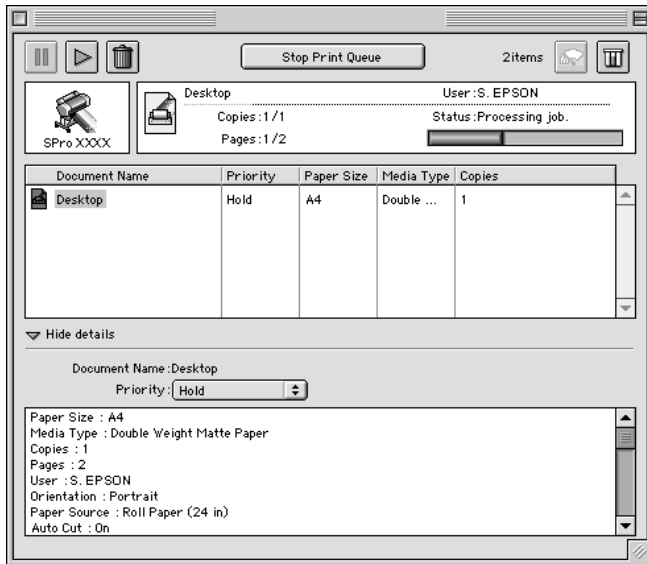
	Anhalten	Stoppt den Druckvorgang und lässt den aktuellen Druckauftrag in der Warteschlange.
	Fortsetzen	Setzt den angehaltenen Druckvorgang fort.
	Löschen	Stoppt den Druckvorgang und nimmt den Druckauftrag aus der Warteschlange.

- Wenn Sie auf **Druckwarteschlange anhalten** klicken, wird der Druckvorgang angehalten, bis Sie auf **Druckwarteschlange starten** klicken.
- Verwenden Sie folgende Symbole, um die Drucker-Utilities aufzurufen.

	Druckkopf- reinigung	Ruft das Utility zur Druckkopfreinigung auf.
	Status Monitor	Ruft EPSON StatusMonitor auf. Der Füllstand der Tintenpatronen wird angezeigt.

- Wählen Sie **Druckwarteschlange anhalten**, um den Druckvorgang anzuhalten. Wählen Sie **Druckwarteschlange starten**, um den Druckvorgang fortzusetzen.
- Um eine Vorschau einer Datei zu erhalten, doppelklicken Sie auf die Spooldatei in der Liste. (Diese Funktion ist deaktiviert, wenn Sie die ESC/P-Befehlsdatei drucken).
- Doppelklicken Sie auf **Kopien**, um die Anzahl der zu druckenden Kopien zu ändern.

Wenn Sie auf den Pfeil **Details zeigen** klicken, wird das Dialogfenster EPSON Monitor3 nach unten erweitert: In diesem erweiterten Bereich werden Informationen zu den Drucker-einstellungen für das ausgewählte Dokument angezeigt.



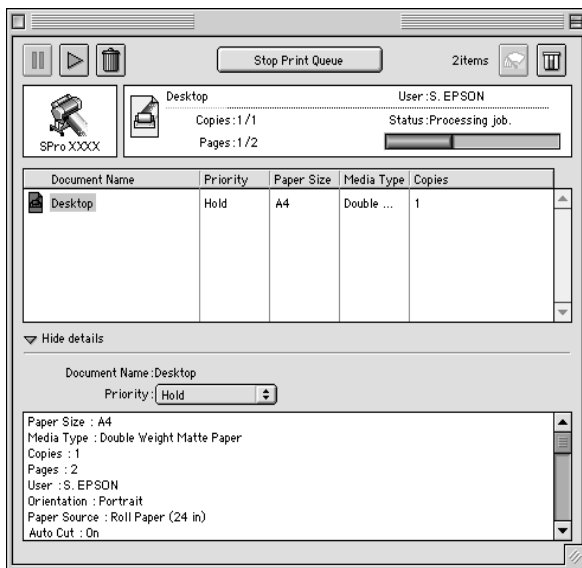
Priorität der Druckaufträge ändern

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Priorität eines Druckauftrags in der Druckwarteschlange zu ändern.

Hinweis:

Sie können auch die Priorität eines Druckauftrags ändern, für den die Druckzeit zuvor im Dialogfenster Hintergrunddruck des Druckertreibers festgelegt wurde.

1. Klicken Sie auf den Pfeil **Details zeigen** am unteren Rand des Dialogfensters EPSON Monitor3, und klicken Sie auf ein Dokument im Dokumentfeld. Ein erweitertes Dialogfenster ähnlich dem unten abgebildeten wird angezeigt:



2. Wählen Sie **Wichtig**, **Normal**, **Anhalten** oder **Druckzeit** in der Liste **Priorität**.

Wenn Sie **Druckzeit** auswählen, wird ein Dialogfenster angezeigt. Hier können Sie Datum und Uhrzeit angeben, wann das Dokument gedruckt werden soll.

Kapitel 8

Umgang mit Papier

Hinweise zu speziellen Druckmedien und anderen Druckmedien	8-2
Spezielle EPSON-Druckmedien	8-2
Anderes Papier als spezielle EPSON-Druckmedien verwenden	8-3
Rollenpapier verwenden	8-3
Papierrolle an der Spindel anbringen	8-3
Papierrolle von der Spindel abnehmen	8-4
Spindel am Drucker befestigen und vom Drucker entfernen	8-5
Rollenpapier einlegen	8-9
Rollenpapiergurt verwenden	8-13
Rollenpapier abschneiden oder Trennlinien drucken	8-14
Einzelblätter verwenden	8-17
Einzelblätter einlegen	8-17
Schweres Papier bedrucken (0,5 bis 1,5 mm)	8-21
Papierbehälter installieren	8-24
Wenn Papier vorwärts eingezogen wird	8-24
Wenn Papier rückwärts eingezogen wird	8-27

Hinweise zu speziellen Druckmedien und anderen Druckmedien

Obwohl die meisten beschichteten Papiersorten zu guten Druckresultaten führen, hängt die Druckqualität von der Qualität und dem Hersteller des Papiers ab. Machen Sie daher immer erst ein paar Probeausdrucke, bevor Sie einen größeren Papiervorrat anschaffen.



Achtung:

Berühren Sie die bedruckbare Seite des Druckmediums so wenig wie möglich, da Fingerabdrücke möglicherweise die Druckqualität vermindern. Tragen Sie, falls möglich, Handschuhe, wenn Sie Druckmedien handhaben.

Spezielle EPSON-Druckmedien

Die von EPSON erhältlichen speziellen Druckmedien können die Verwendung und die Ausdruckskraft der Druckresultate bereichern. Wenn Sie spezielle EPSON-Druckmedien verwenden, nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen für den Drucker-treiber vor. Folgen Sie dazu den Anweisungen im Abschnitt Kapitel 3, "Druckersoftware". Informationen zu speziellen EPSON-Druckmedien erhalten Sie im Abschnitt "Spezielle EPSON-Druckmedien" auf Seite 12-4.

Hinweis:

- Verwenden Sie spezielle EPSON-Druckmedien bei normaler Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit.*
- Lesen Sie das beigepackte Hinweisblatt, bevor Sie die speziellen EPSON-Druckmedien einlegen.*

Spezielle EPSON-Druckmedien lagern

- Bewahren Sie den Papiervorrat immer in der Originalverpackung auf, um das Papier vor Feuchtigkeit zu schützen.*

- ❑ Lagern Sie das Papier nicht an Orten, wo es hohen Temperaturen, Feuchtigkeit oder direktem Sonnenlicht ausgesetzt wäre.

Anderes Papier als spezielle EPSON-Druckmedien verwenden

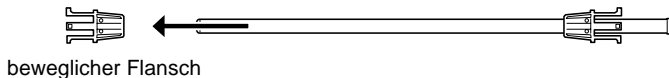
Wenn Sie anderes Papier als spezielle EPSON-Druckmedien verwenden oder auf einem Belichter (RIP) drucken wollen, lesen Sie die entsprechenden Anweisungen zum Papier bzw. zum Belichtersystem, oder wenden Sie sich gegebenenfalls an Ihren Fachhändler.

Rollenpapier verwenden

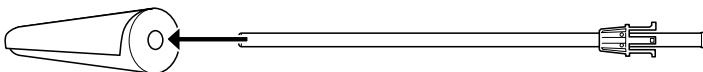
Papierrolle an der Spindel anbringen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Papierrolle an der Spindel anzubringen. Nähere Informationen zum Entfernen von Rollenpapier oder leeren Papierrollen erhalten Sie im Abschnitt "Papierrolle von der Spindel abnehmen" auf Seite 8-4.

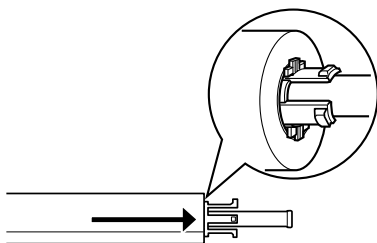
1. Schieben Sie den beweglichen Flansch vom Ende der Spindel herunter.



2. Halten Sie die Papierrolle, so dass das Papier sich in der unten abgebildeten Richtung abwickelt.



3. Schieben Sie die Papierrolle auf die Spindel, bis sie an dem Flansch einrastet.



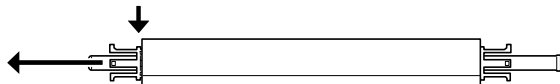
4. Schieben Sie den (bei Schritt 1 entfernten) beweglichen Flansch auf die Spindel, bis er am Ende der Papierrolle einrastet.



Papierrolle von der Spindel abnehmen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Papierrolle von der Spindel abzunehmen:

1. Stellen Sie die Spindel mit dem Papier auf eine ebene Fläche.
2. Schieben Sie den beweglichen Flansch vom Ende der Spindel, indem Sie mit der Hand leicht auf das Ende der Spindel zu klopfen, um ihn zu lösen. Der Flansch ist entfernt.

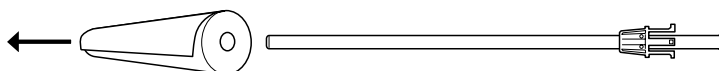




Achtung:

Halten Sie beim Entfernen des beweglichen Flansches die Spindel nicht senkrecht und berühren Sie mit dem Ende nicht den Boden.

3. Nehmen Sie das Rollenpapier von der Spindel ab.



4. Bringen Sie eine neue Papierrolle an der Spindel an (siehe "Papierrolle an der Spindel anbringen" auf Seite 8-3), oder schieben Sie den beweglichen Flansch zurück auf die Spindel, wenn kein Rollenpapier mehr installiert werden soll.

Hinweis:

Bewahren Sie den Papiervorrat immer in der Originalverpackung auf. Verpacken Sie das Rollenpapier wieder in der Originalverpackung, um es vor Feuchtigkeit zu schützen.

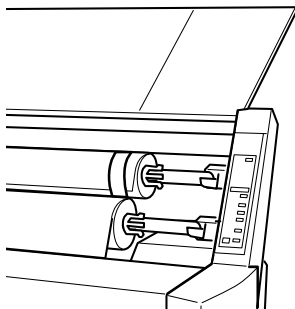
Spindel am Drucker befestigen und vom Drucker entfernen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Spindel mit dem Papier am Drucker anzubringen. Wenn Sie die Spindel vom Drucker entfernen, ziehen Sie das Rollenpapier aus dem Papierzuführungsschacht, und führen Sie die folgenden Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

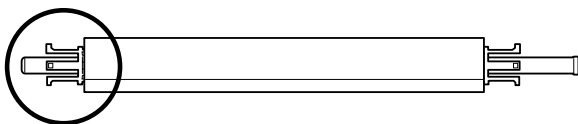
Am Drucker können gleichzeitig zwei Rollenpapierspindeln angebracht werden. Wenn Sie allerdings die 3-Zoll-Rollenpapierspindel (C811031) verwenden, können Sie nur eine anbringen. Diese optionale Spindel benötigen Sie zum Bedrucken von Rollenpapier mit einem Durchmesser von 3 Zoll.

Hinweis:

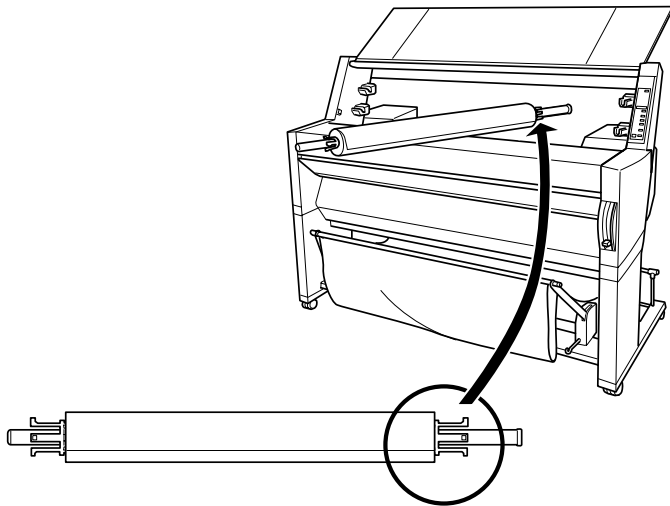
Sind zwei Rollenpapierspindeln installiert, sichern Sie die unbenutzte Rolle mit dem Rollenpapiergurt, um Papierstau zu vermeiden. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Rollenpapiergurt verwenden" auf Seite 8-13.



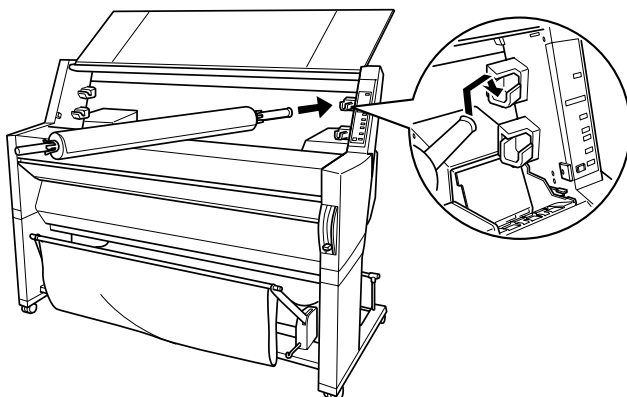
1. Öffnen Sie die Rollenpapierabdeckung.
2. Stellen Sie sicher, dass der bewegliche Flansch richtig am Ende des Rollenpapiers befestigt ist.



- Halten Sie die Rollenpapierspindel so, dass der starre Flansch sich auf der rechten Seite befindet.



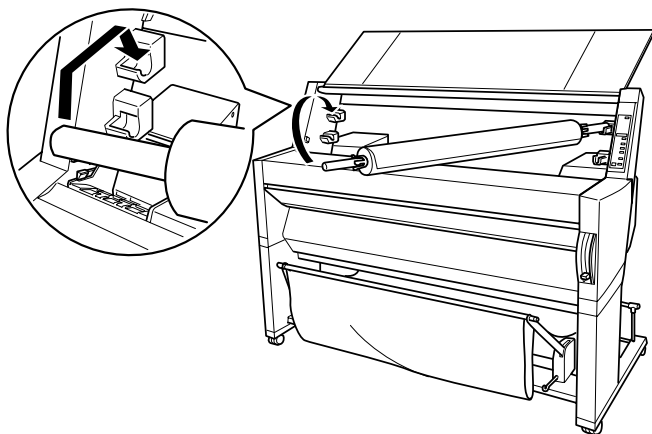
- Setzen Sie das rechte Ende der Spindel in den rechten Montageträger im Drucker ein.



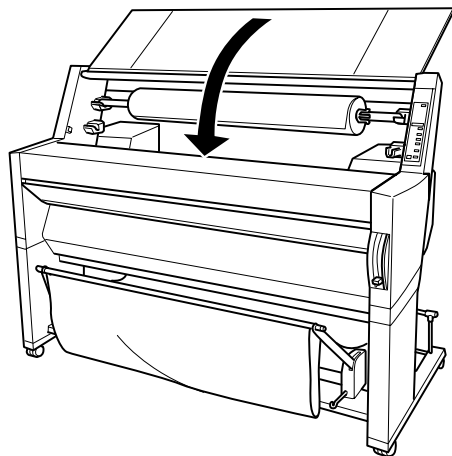
Hinweis:

Damit die Spindel korrekt befestigt ist, muss das Ende der Spindel die gleiche Farbe haben wie der Montageträger.

5. Setzen Sie das linke Ende der Spindel in den linken Montage-träger im Drucker ein.



6. Schließen Sie die Rollenpapierabdeckung, oder legen Sie das Papier gemäß den Anweisungen im Abschnitt "Rollenpapier einlegen" ein.



Rollenpapier einlegen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Rollenpapier einzulegen.

Hinweis:

Wenn Sie vor dem Drucken den Papierbehälter installieren möchten, lesen Sie den Abschnitt "Papierbehälter installieren" auf Seite 8-24. (In den folgenden Abbildungen ist der Papierbehälter in der Position für rückwärts eingezogenes Papier angebracht.)

1. Öffnen Sie die Rollenpapierabdeckung. Stellen Sie sicher, dass die Papierrolle korrekt im Drucker befestigt ist.

Hinweis:

Sind zwei Rollenpapierspindeln installiert, sichern Sie die unbenutzte Rolle mit dem Rollenpapiergurt, um Papierstau zu vermeiden. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Rollenpapiergurt verwenden" auf Seite 8-13.

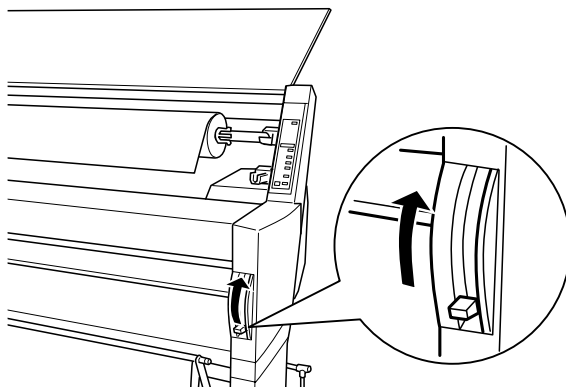
2. Schalten Sie den Drucker ein.
3. Drücken Sie die Taste **Paper Source** mehrmals, bis die Anzeige Roll Auto Cut oder Roll Cutter Off permanent leuchtet.



Achtung:

Wenn Sie schweres Rollenpapier einlegen, wählen Sie Roll Cutter Off. Zu schweres Papier beschädigt möglicherweise die Schneidevorrichtung.

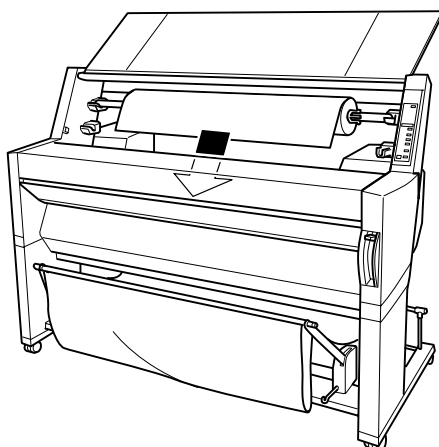
4. Stellen Sie sicher, dass die Operate- bzw. Pause-Anzeige nicht blinkt, und drücken Sie den Papierfixierhebel ganz nach oben. Die Paper Out-Anzeige leuchtet und am Bedienfeld wird PAPIER EINLEGEN angezeigt.



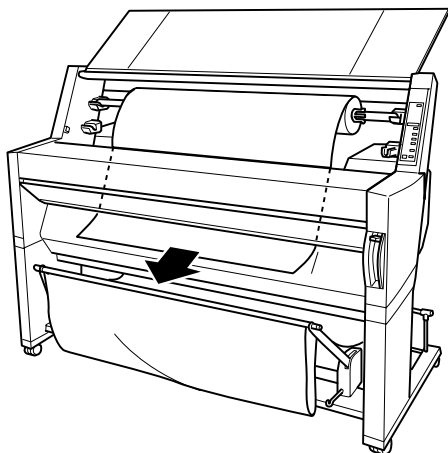
Achtung:

Bewegen Sie den Papierfixierhebel nicht, wenn die Operate- oder Pause-Anzeige blinkt. Andernfalls beschädigen Sie möglicherweise den Drucker.

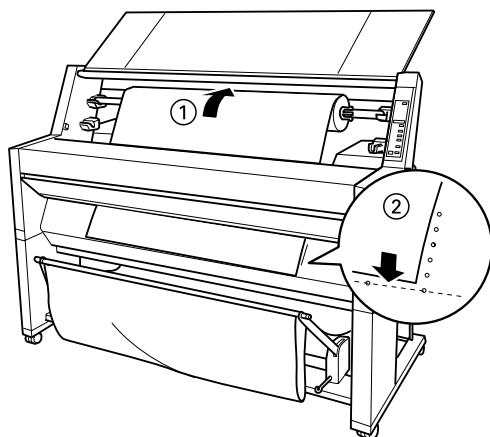
5. Legen Sie das Papier in den Papierzuführungsschacht ein.



6. Ziehen Sie das Papier ein Stück durch den Papierzuführungsschacht.



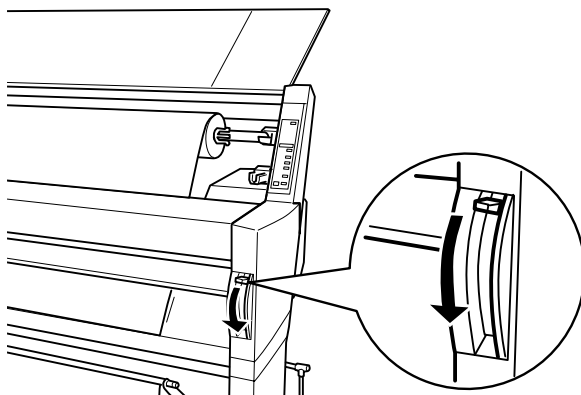
7. Drehen Sie die Papierrolle zurück, um das Papier zu spannen. Stellen Sie sicher, dass die untere Kante des Papiers gerade und an den Stanzlöchern ausgerichtet ist.



8. Drücken Sie den Papierfixierhebel ganz nach unten, und schließen Sie die Rollenpapierabdeckung. PAUSE DRUECKEN wird angezeigt.

Hinweis:

Wenn die Anzeige Roll Auto Cut permanent leuchtet und die untere Kante des Rollenpapiers nach dem vorigen Druckauftrag nicht korrekt abgeschnitten wurde, drücken Sie die Taste **Cut/Eject**, um das Papier in die Abschneideposition zu transportieren.



9. Drücken Sie die Taste **Pause**.

Die Druckköpfe bewegen sich, und das Papier wird automatisch in die Druckposition eingezogen. **BEREIT** wird am LCD-Display angezeigt.

Hinweis:

Auch wenn Sie die Taste **Pause** nicht drücken, bewegen sich die Druckköpfe, und das Papier wird automatisch in die Druckposition eingezogen. **BEREIT** wird am LCD-Display angezeigt.

10. Nehmen Sie die Druckertreibereinstellungen vor (siehe "Druckersoftware aufrufen" auf Seite 3-3), und erteilen Sie anschließend einen Druckauftrag. Der Drucker beginnt zu drucken.

Hinweis:

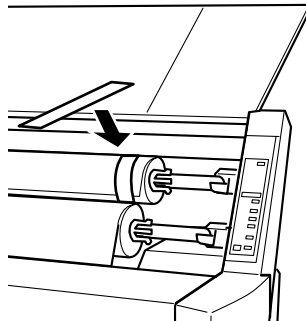
Stellen Sie sicher, dass die Einstellung für die Papierzufuhr im Druckertreiber zu dem im Drucker eingelegten Papier passt.

11. Nach Beendigung des Druckvorgangs müssen Sie möglicherweise das Rollenpapier abschneiden. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Rollenpapier abschneiden oder Trennlinien drucken" auf Seite 8-14.

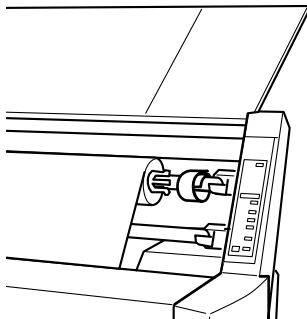
Rollenpapiergurt verwenden

Verwenden Sie den mitgelieferten Rollenpapiergurt, um das Rollenpapier fest aufgewickelt aufzubewahren. Wenn zwei Rollenpapierspindeln angebracht sind, lassen sich damit Papierstaus vermeiden.

Schlagen Sie das Ende des Rollenpapiergurts leicht auf das Rollenpapier. Der Gurt wickelt sich selbst um das Rollenpapier.



Wenn Sie den Rollenpapiergurt entfernen wollen, wickeln Sie ihn einfach ab. Wenn der Rollenpapiergurt nicht benutzt wird, wickeln Sie ihn um das Ende der Spindel.



Rollenpapier abschneiden oder Trennlinien drucken

Nach Beendigung des Druckauftrags schneidet der Drucker das Rollenpapier automatisch ab bzw. er druckt gemäß Ihren Einstellungen die Trennlinien um das Dokument herum. Sie können diese Einstellungen über das Bedienfeld oder über die Druckersoftware vornehmen.

Hinweis:

Die Software überschreibt normalerweise die am Bedienfeld vorgenommenen Einstellungen. Nehmen Sie deshalb die Einstellungen möglichst immer in der Software vor.

Einstellung Automatisch abtrennen

Verwenden Sie die Funktion zum automatischen Abtrennen, wenn das Rollenpapier nach einem Druckauftrag automatisch abgeschnitten werden soll. Nähere Informationen zum Einstellen der automatischen Abtrennung mit der Taste **Paper Source** am Bedienfeld erhalten Sie im Abschnitt "Tasten" auf Seite 1-3. Nähere Informationen zum Verwenden der Druckersoftware erhalten Sie im Abschnitt "Einstellungen für Rollenpapier" auf Seite 3-18.

Hinweis:

Wenn der Drucker das Papier abtrennt, wird zuerst die linke Seite, anschließend die rechte Seite und schließlich die Mitte des Papiers geschnitten. Schalten Sie den Drucker nie aus, bevor das Papier vollständig abgeschnitten ist.

Rollenpapier manuell schneiden

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Rollenpapier zu schneiden, wenn die automatische Abtrennfunktion deaktiviert ist:

Rollenpapier nach dem Druckvorgang abschneiden

1. Stellen Sie sicher, dass der Druckvorgang abgeschlossen ist. Drücken Sie anschließend die Taste **Paper Source** mehrmals, bis die Anzeige Roll Auto Cut permanent leuchtet.
2. Drücken Sie die Taste **Cut/Eject**. Das Rollenpapier wird abgeschnitten.

Rollenpapier zu einem anderen Zeitpunkt abschneiden

1. Drücken Sie die Taste **Paper Feed**, um das Papier in die Abtrennposition zu transportieren.
2. Drücken Sie die Taste **Paper Source** mehrmals, bis die Anzeige Roll Auto Cut permanent leuchtet.
3. Drücken Sie die Taste **Cut/Eject**. Das Rollenpapier wird abgeschnitten.

Leinen manuell schneiden

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Leinen mit der mitgelieferten Schneidevorrichtung manuell abzuschneiden.

Hinweis:

- Nicht alle Druckmedien lassen sich mit der Schneidevorrichtung schneiden. In diesem Fall müssen Sie das Druckmedium mit einer Schere abschneiden.

- *Drucken Sie im Modus Roll Cutter Off.*
- 1. Wenn der Druckvorgang abgeschlossen ist, wird **Bereit** am LCD-Display angezeigt.
- 2. Drücken Sie die Taste **Cut/Eject**, um das Druckmedium vorwärts zu transportieren.

Hinweis:

*Drücken Sie die Taste **Paper Feed**, um die Abschneideposition für das Druckmedium zu wählen.*

- 3. Setzen Sie die Schneidevorrichtung in die in die Walze eingeritzte Führung. Anschließend ziehen Sie die Schneidevorrichtung entlang der Führung, um das Druckmedium abzuschneiden.



Achtung:

- *Passen Sie auf, dass Sie sich nicht an der Klinge verletzen.*
 - *Bewahren Sie die Schneidevorrichtung außerhalb der Reichweite von Kindern auf.*
- 4. Wenn das Druckmedium abgeschnitten ist, drücken Sie die Taste **Pause**, um wieder in den Online-Modus zu schalten.

Hinweis:

Wenn der Drucker nach einem Abschneidevorgang wieder online ist, wird das Druckmedium nicht automatisch in die Druckposition transportiert.

Trennlinien drucken

Wenn Sie erst das Rollenpapier am Stück bedrucken und nach Abschluss des Druckvorgangs die Seite selbst ausschneiden wollen, verwenden Sie die Funktion zum Drucken von Trennlinien. Nähere Informationen zur Einstellung Trennlinie drucken am Bedienfeld erhalten Sie im Abschnitt "SelecType-Einstellungen" auf Seite 1-8. Nähere Informationen zum Verwenden der Druckersoftware erhalten Sie im Abschnitt "Einstellungen für Rollenpapier" auf Seite 3-18.

Einzelblätter verwenden

Einzelblätter einlegen

Lesen Sie im nächsten Abschnitt, wie Sie Einzelblätter einlegen, die länger als 483 mm sind (lange Kante des Formats Super A3/B). Informationen zum Einlegen von Papier des Formats A3, Super A3/B und B erhalten Sie im Abschnitt "Einzelblätter des Formats A3, Super A3/B und B einlegen" auf Seite 8-20.

Informationen zum Bedrucken von schwerem Papier (0,5 bis 1,5 mm) erhalten Sie im Abschnitt "Schweres Papier bedrucken (0,5 bis 1,5 mm)" auf Seite 8-21.

Einzelblätter mit einer Länge von mehr als 483 mm einlegen (lange Kante des Formats Super A3/B)

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Einzelblätter einzulegen, die länger als 483 mm sind:

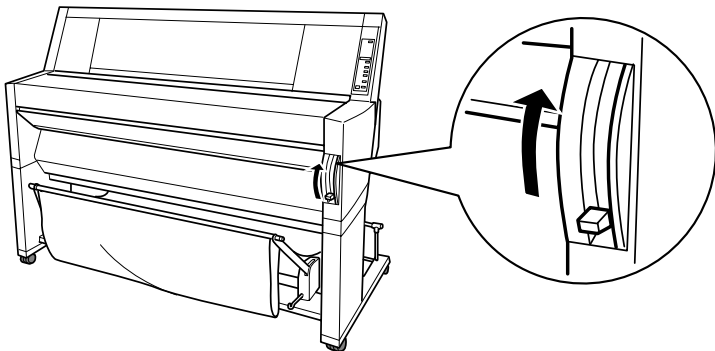


Achtung:

Berühren Sie die bedruckbare Seite des Druckmediums so wenig wie möglich, da Fingerabdrücke möglicherweise die Druckqualität vermindern.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet und die Rollenpapierabdeckung geschlossen ist.
2. Drücken Sie die Taste **Paper Source** mehrmals, bis die Anzeige Sheet permanent leuchtet.

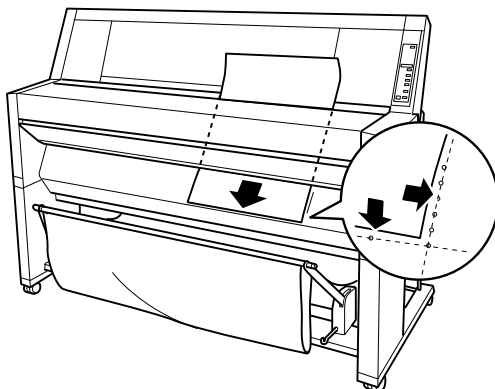
3. Stellen Sie sicher, dass die Operate- bzw. Pause-Anzeige nicht blinkt, und drücken Sie den Papierfixierhebel ganz nach oben. Die Paper Out-Anzeige leuchtet und am Bedienfeld wird PAPIER EINLEGEN angezeigt.



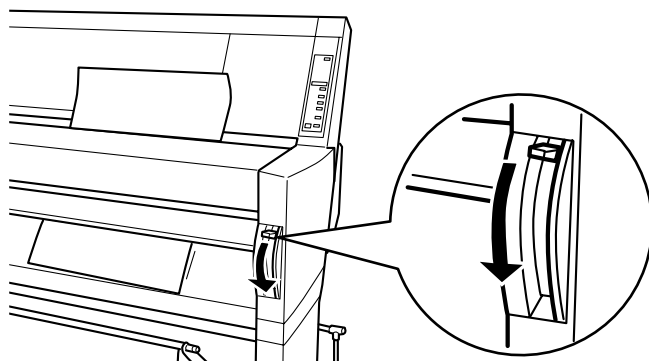
Achtung:

Bewegen Sie den Papierfixierhebel nicht, wenn die Operate- oder Pause-Anzeige blinkt. Andernfalls beschädigen Sie möglicherweise den Drucker.

4. Legen Sie das Blatt in den Papierzuführungsschacht ein, bis es unten herauskommt. Stellen Sie sicher, dass die rechte und die untere Kante des Blattes gerade und an den Stanzlöchern ausgerichtet ist.



5. Drücken Sie den Papierfixierhebel ganz nach unten. **PAUSE DRUECKEN** wird am LCD-Display angezeigt.



6. Drücken Sie die Taste **Pause**.

Die Druckköpfe bewegen sich, und das Blatt wird automatisch in die Druckposition eingezogen. **BEREIT** wird am LCD-Display angezeigt.

Hinweis:

Auch wenn Sie die Taste **Pause** nicht drücken, bewegen sich die Druckköpfe, und das Papier wird automatisch in die Druckposition eingezogen. **BEREIT** wird am LCD-Display angezeigt.

7. Nehmen Sie die Druckertreibereinstellungen vor (siehe "Druckersoftware aufrufen" auf Seite 3-3), und erteilen Sie anschließend einen Druckauftrag. Der Drucker beginnt zu drucken.

Hinweis:

Lassen Sie die Tinte nach einem Druckvorgang gut trocknen, um ein Verschmieren des Ausdrucks zu vermeiden.

Einzelblätter des Formats A3, Super A3/B und B einlegen

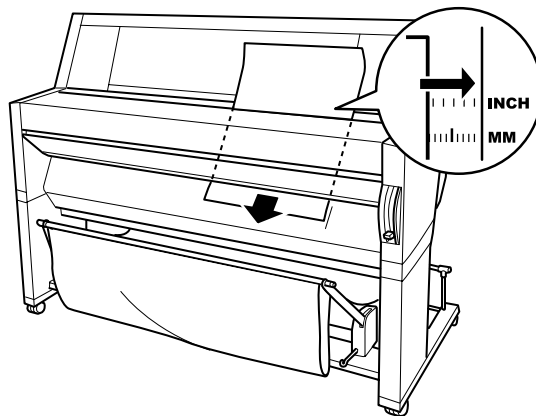
Gehen Sie folgendermaßen vor, um Einzelblätter des Formats A3, Super A3/B bzw. B einzulegen.



Achtung:

Berühren Sie die bedruckbare Seite des Druckmediums so wenig wie möglich, da Fingerabdrücke möglicherweise die Druckqualität vermindern.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet und die Rollenpapierabdeckung geschlossen ist.
2. Drücken Sie die Taste **Paper Source** mehrmals, bis die Anzeige Sheet leuchtet.
3. Stellen Sie sicher, dass der Papierfixierhebel ganz nach oben gezogen ist. Legen Sie anschließend das Blatt in den Papierzuführungsschacht ein, bis es auf Widerstand stößt. Stellen Sie sicher, dass die rechte Kante des Papiers gerade und an der rechten Kante der Skala auf der Rollenpapierabdeckung ausgerichtet ist. PAUSE DRUECKEN wird am LCD-Display angezeigt.



4. Drücken Sie die Taste **Pause**.
Die Druckköpfe bewegen sich, und das Blatt wird automatisch in die Druckposition eingezogen. **BEREIT** wird am LCD-Display angezeigt.
5. Nehmen Sie die Druckertreibereinstellungen vor (siehe "Druckersoftware aufrufen" auf Seite 3-3), und erteilen Sie anschließend einen Druckauftrag. Der Drucker beginnt zu drucken.

Wenn der Druckvorgang abgeschlossen ist, hält der Drucker die bedruckten Medien fest, und am LCD-Display wird **KEIN PAPIER** angezeigt. Wenn Sie das Papier entfernen wollen, halten Sie es fest, während Sie die Taste **Paper Feed** drücken. Sie können das Papier aus dem Drucker entfernen.

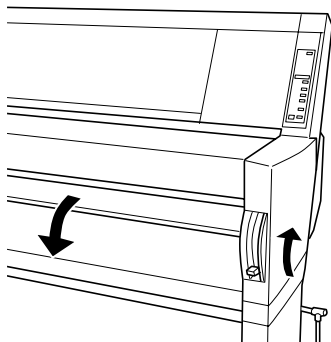
Schweres Papier bedrucken (0,5 bis 1,5 mm)

Gehen Sie folgendermaßen vor, um schweres Papier wie z.B. Karton einzulegen.

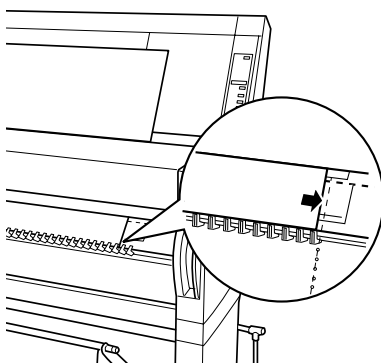
Hinweis:

- Schweres Papier kann maximal im Format B1 (728 × 1030 mm) bedruckt werden; anderfalls treten möglicherweise Papierstaus auf.*
 - Legen Sie schweres Papier im Format B1 (728 × 1030 mm) immer mit der langen Kante voran ein. Im Druckertreiber müssen Sie möglicherweise die Einstellung Querformat wählen.*
1. Bringen Sie den Papierbehälter wie im Abschnitt "Wenn Papier vorwärts eingezogen wird" auf Seite 8-24 beschrieben an.
 2. Schalten Sie den Drucker ein.
 3. Drücken Sie die Taste **Paper Source** mehrmals, bis die Anzeige Sheet permanent leuchtet.

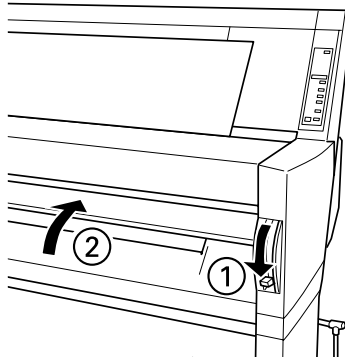
4. Stellen Sie sicher, dass die Operate- bzw. Pause-Anzeige nicht blinkt, und drücken Sie den Papierfixierhebel ganz nach oben. Die Paper Out-Anzeige leuchtet und am Bedienfeld wird PAPIER EINLEGEN angezeigt. Öffnen Sie die untere Abdeckung.



5. Legen Sie das Blatt so in den Papierzuführungsschacht ein, dass die untere Kante des Papiers hinter der offenen unteren Abdeckung liegt. Stellen Sie sicher, dass die rechte Kante gerade und an den Stanzlöchern ausgerichtet ist.



6. Drücken Sie den Papierfixierhebel ganz nach unten, und schließen Sie die untere Abdeckung. **PAUSE DRUECKEN** wird am LCD-Display angezeigt.



7. Drücken Sie die Taste **Pause**. Gehen Sie anschließend genauso vor wie bei den anderen Einzelblättern.

Papierbehälter installieren

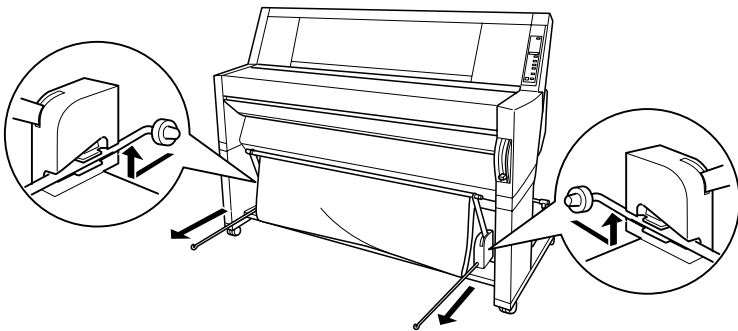
Um zu vermeiden, dass Ihre Ausdrücke schmutzig oder zerknittert werden, stellen Sie den Papierbehälter wie unten beschrieben auf. Sie können den Papierbehälter sowohl für Rollenpapier als auch für Einzelblätter verwenden.

Hinweis:

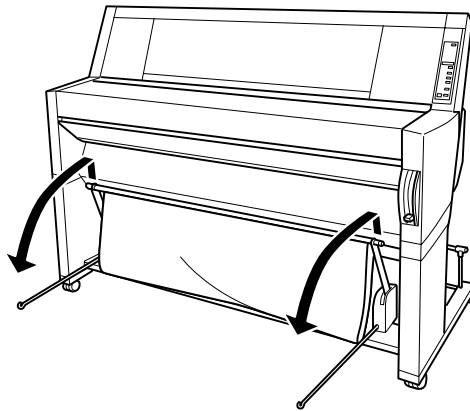
Wenn Sie schweres Papier bedrucken, richten Sie den Papierbehälter nach vorn, um Ihre Ausdrücke vor Beschädigung zu schützen. Informationen erhalten Sie im folgenden Abschnitt "Wenn Papier vorwärts eingezogen wird".

Wenn Papier vorwärts eingezogen wird

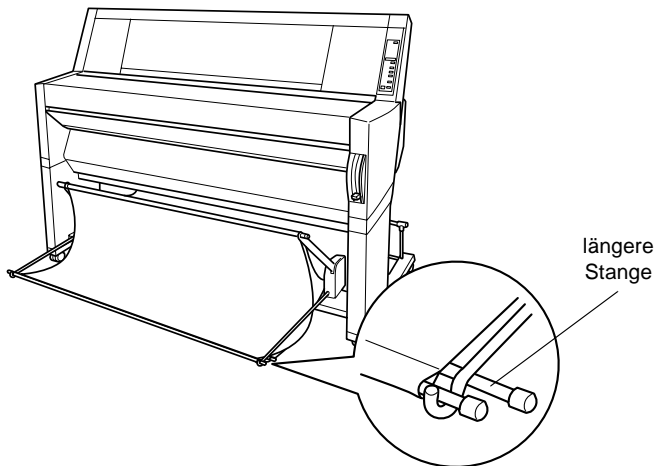
1. Ziehen Sie die Haken des Papierbehälters ganz heraus, so dass sie auf dem Boden aufliegen.



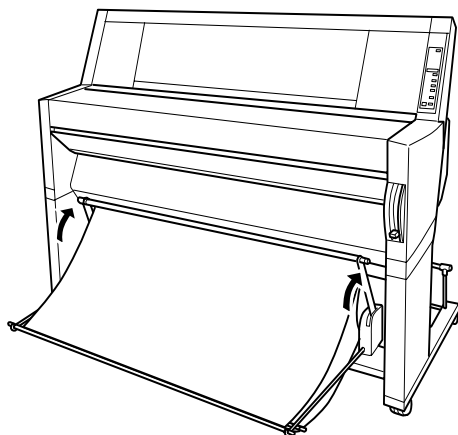
2. Nehmen Sie die beiden Stangen, und legen Sie sie vor die Haken.



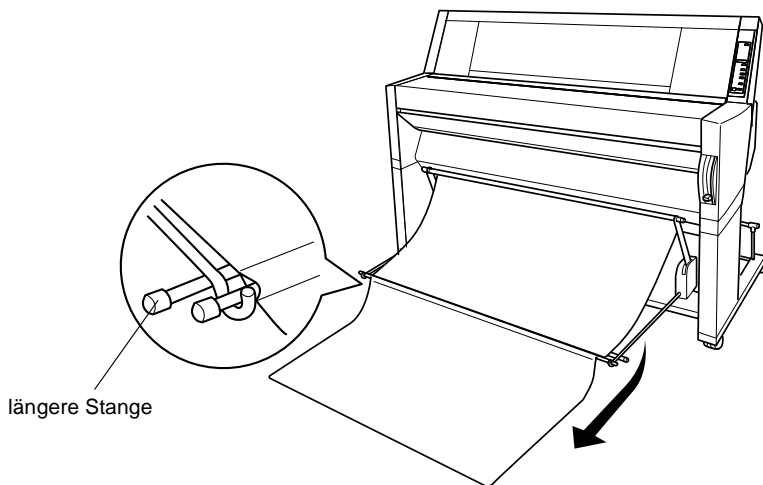
3. Setzen Sie die kürzere Stange in die Enden der Haken ein. Die längere Stange muss am Boden unter den Haken bleiben.



4. Drücken Sie die Oberseite des Papierbehälters ein, so dass das bedruckte Papier nach vorn ausgegeben wird.



5. Falls erforderlich, verlängern Sie die Hülle des Behälters bis zum Boden vor dem Drucker (für großformatige Druckaufträge).



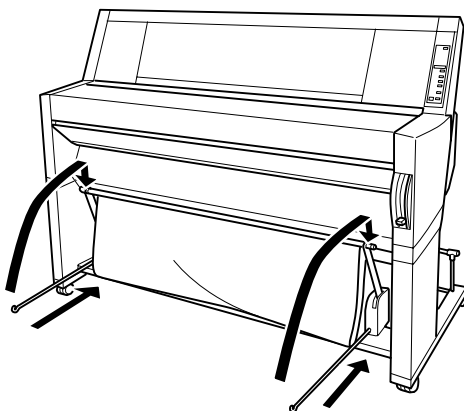
Wenn Papier rückwärts eingezogen wird



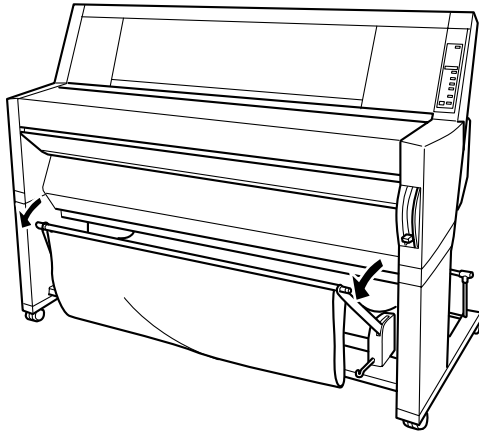
Achtung:

Legen Sie schweres Papier (0,5 bis 1,5 mm) im Format B1 (728 × 1030 mm) immer mit der langen Kante voran ein, und transportieren Sie das Papier vorwärts. Andernfalls wird möglicherweise das bedruckte Papier beschädigt.

1. Setzen Sie die Enden der drei Stangen in die Aussparungen an den Enden der Papierbehälterträger ein, und drücken Sie die Haken hinein.



2. Ziehen Sie die Oberseite des Papierbehälters heraus, so dass das bedruckte Papier nach vorn hinten wird.



Kapitel 9

Wartung und Transport

Tintenpatronen austauschen	9-2
Papierschneidevorrichtung austauschen	9-8
Drucker reinigen.	9-13
Wenn Sie Ihren Drucker länger nicht verwendet haben ...	9-14
Drucker transportieren	9-15
Über eine große Entfernung	9-15
Über eine kurze Entfernung	9-15
Drucker nach dem Transport aufstellen	9-20

Tintenpatronen austauschen

Die Anzeigen am Bedienfeld des Druckers signalisieren Ihnen durch Blinken (wenig Tinte) bzw. durch permanentes Leuchten (keine Tinte), wann es Zeit ist, eine Ersatzpatrone bereit zu legen und wann eine leere Patrone ausgetauscht werden muss. Außerdem wird am LCD-Display die Meldung WENIG TINTE bzw. KEINE TINTE angezeigt.

Hinweis:

- ❑ *Selbst wenn nur eine Tintenpatrone aufgebraucht ist, kann der Drucker nicht mehr drucken.*

- ❑ *Wenn Sie eine Tintenpatrone entfernen und später erneut installieren, kann der Drucker den Tintenstand nicht genau bestimmen. Möglicherweise blinkt dann die entsprechende Ink Out-Anzeige selbst dann nicht zu Ihrer Warnung, wenn die Patrone fast leer ist. Installieren Sie nur neue Tintenpatronen.*

Es wird empfohlen, ausschließlich original EPSON-Tintenpatronen zu verwenden. Ungeeignete Fremdprodukte verursachen möglicherweise Schäden am Drucker, die von der Garantie ausgenommen sind. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Tintenpatronen" auf Seite 11-10.

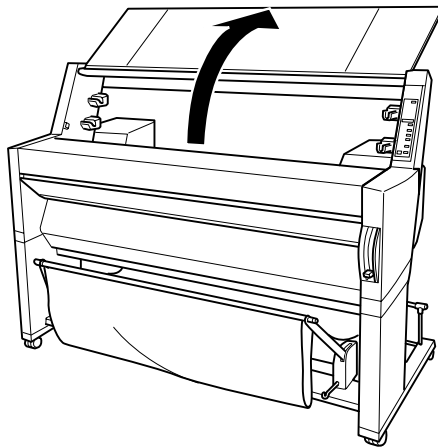
Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Tintenpatrone auszutauschen:



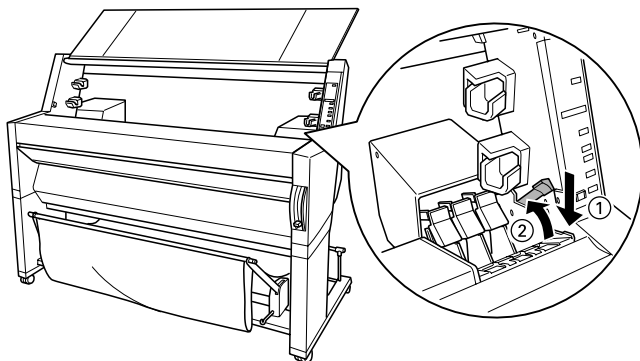
Achtung:

Entfernen Sie die alte Tintenpatrone erst dann, wenn Sie eine neue Patrone einsetzen möchten.

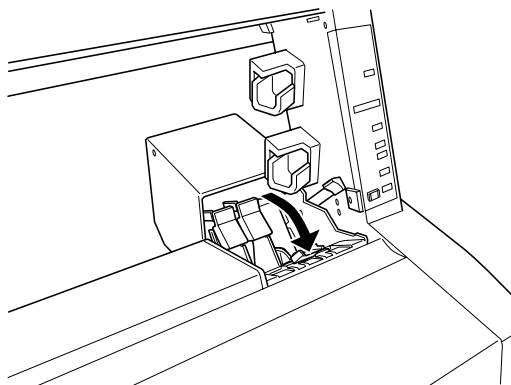
1. Der Drucker muss eingeschaltet sein. Stellen Sie anhand der Ink Out-Anzeige fest, welche Patrone ausgetauscht werden muss.
2. Öffnen Sie die Rollenpapierabdeckung.



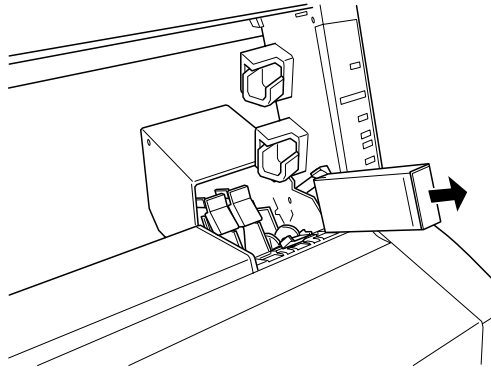
3. Drücken Sie den Hebel nach unten, um die Abdeckung des Tintenpatronenfachs zu öffnen, und suchen Sie die Patrone, die ausgetauscht werden muss. (Der Hebel ist angehoben.)
INK COMPART. OPEN wird am LCD-Display angezeigt.



4. Ziehen Sie den Arretierbügel der Halterung der leeren Tintenpatrone nach vorn.



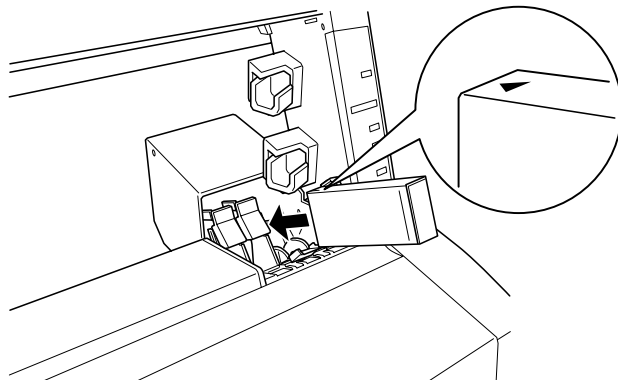
5. Ziehen Sie die leere Tintenpatrone vorsichtig und gerade heraus.



Vorsicht:

Wenn Tinte auf Ihre Hände gelangt, reinigen Sie diese gründlich mit Wasser und Seife. Sollte Tinte in die Augen gelangen, spülen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus.

6. Stellen Sie sicher, dass die Ersatztintenpatrone die richtige Farbe hat, und nehmen Sie sie aus der Verpackung.
7. Halten Sie die Patrone so, dass die Pfeilmarkierung oben ist und zur Rückseite des Druckers zeigt. Führen Sie anschließend die Tintenpatrone in die Halterung ein. Drücken Sie die Patrone nicht gewaltsam ein.



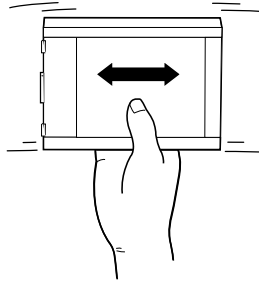


Vorsicht:

Schütteln Sie keine Patronen, die schon einmal installiert war. Andernfalls läuft möglicherweise Tinte aus.

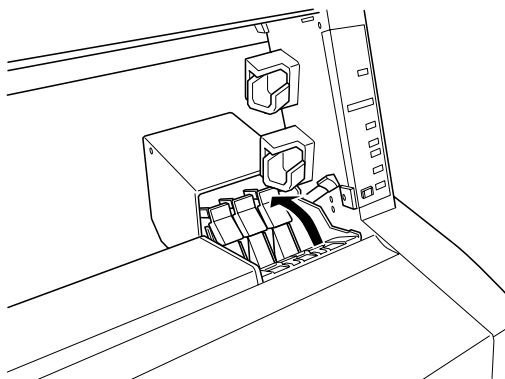
Hinweis:

- ❑ *Um eine optimale Druckqualität zu erhalten, schütteln Sie die Tintenpatrone vorsichtig, bevor Sie sie installieren.*



- ❑ *Der Drucker verfügt über einen Schutzmechanismus gegen das falsche Einsetzen von Tintenpatronen. Wenn sich die Tintenpatrone nicht leicht einsetzen lässt, handelt es sich möglicherweise um den falschen Tintenpatrontyp. Überprüfen Sie die Verpackung und die Produktnummer.*
- ❑ *Tintenpatronen für den EPSON Stylus Pro 9000 lassen sich ebenfalls installieren, aber der Drucker funktioniert dann nicht korrekt. Stellen Sie sicher, dass die installierten Patronen für das Druckermodell EPSON Stylus Pro 9500 bestimmt sind.*

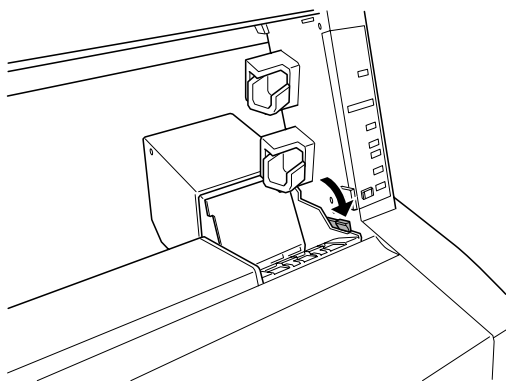
- Drücken Sie den Arretierbügel der Patrone nach hinten. Stellen Sie sicher, dass die entsprechende Ink Out-Anzeige erlischt.



Hinweis:

Wenn die Ink-Out-Anzeige weiterhin leuchtet, ist die Tintenpatrone möglicherweise nicht richtig installiert. Entfernen Sie die Tintenpatrone, und setzen Sie sie erneut wie oben beschrieben ein.

- Schließen Sie die Abdeckung des Tintenpatronenfachs, indem Sie den Hebel nach unten drücken, bis er einrastet. Der Drucker kehrt zum vorherigen Status zurück.



Papierschneidevorrichtung austauschen

Wenn die Papierschneidevorrichtung nicht sauber schneidet, ist möglicherweise die Klinge stumpf und muss ausgetauscht werden. Dazu müssen Sie die Halterung der Papierschneidevorrichtung mit Hilfe der Bedienelementeinstellungen verschieben.

Klinge für die Papierschneidevorrichtung

C815131

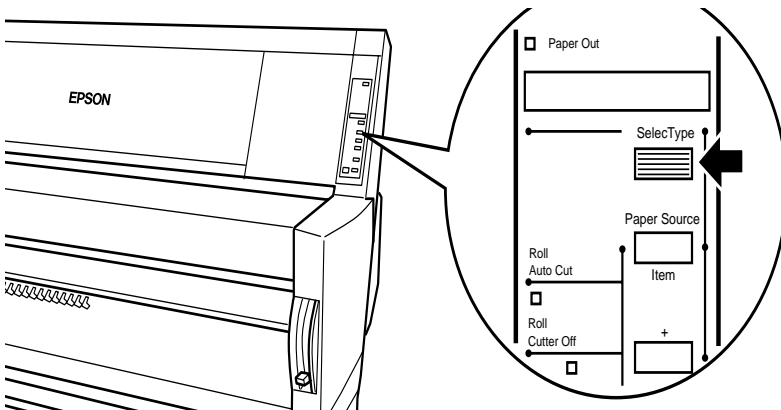


Vorsicht:

Passen Sie auf, dass Sie sich nicht an der Klinge verletzen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Papierschneidevorrichtung auszutauschen:

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Drücken Sie die Taste **SelectType**, bis `MENUE SCHNEID-AUSTAUL` am LCD-Display angezeigt wird.

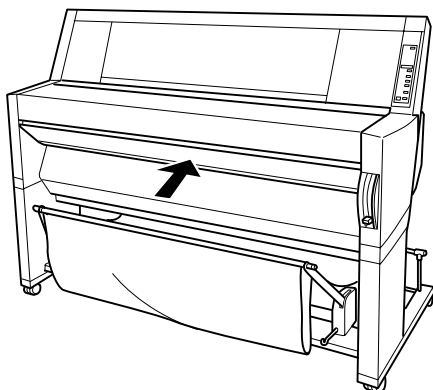


3. Drücken Sie die Taste **Item**. SCHNEID-AUSTAUF. = EXEC. wird angezeigt. Drücken Sie anschließend die Taste **Enter**. WARTEN wird angezeigt, und die Halterung der Papierschneidevorrichtung bewegt sich in die Austauschposition.

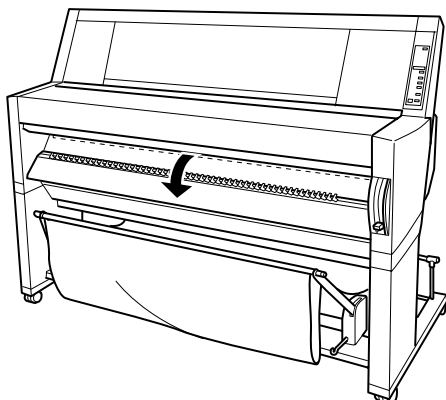


Achtung:

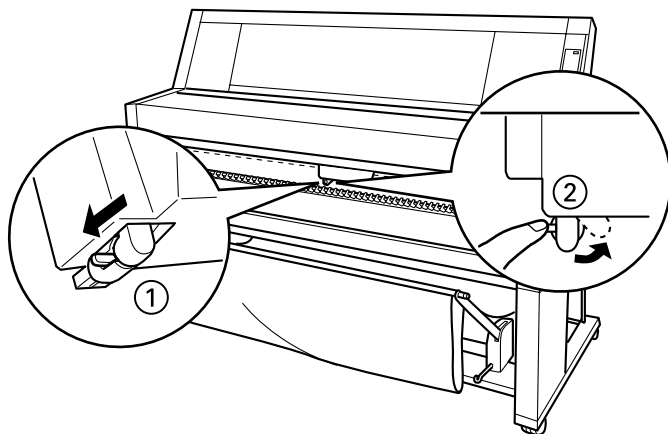
Bewegen Sie die Papierschneidevorrichtung niemals manuell. Andernfalls beschädigen Sie möglicherweise den Drucker.



4. Wenn die Halterung für die Papierschneidevorrichtung in der Austauschposition anhält, wird U. ABDECK. OEFFNEN am LCD-Display angezeigt. Öffnen Sie die untere Abdeckung.



5. Wenn SCHNEIDER-AUSTAUSCH am LCD-Display angezeigt wird, drücken Sie den Stift an der Seite, und drehen gleichzeitig die Abdeckung der Schneidevorrichtung nach rechts, um das Gehäuse zu öffnen.

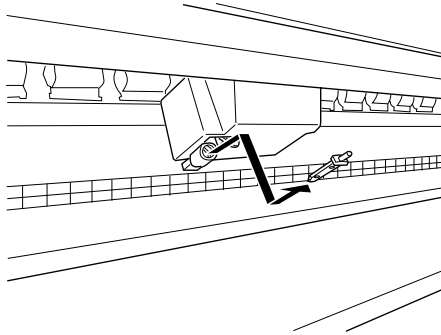


6. Nehmen Sie langsam Ihren Finger von dem Stift an der Seite. Die Papierschneidevorrichtung kommt etwas hoch, so dass Sie sie herausnehmen können.

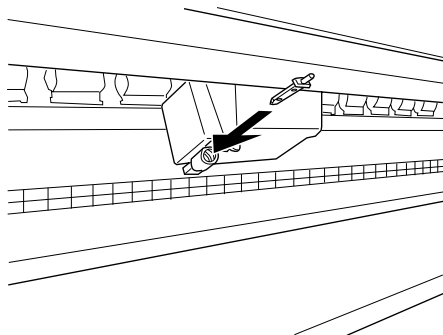
Hinweis:

Achten Sie darauf, dass weder die Schneidevorrichtung noch die Federspule aus dem Gehäuse springt.

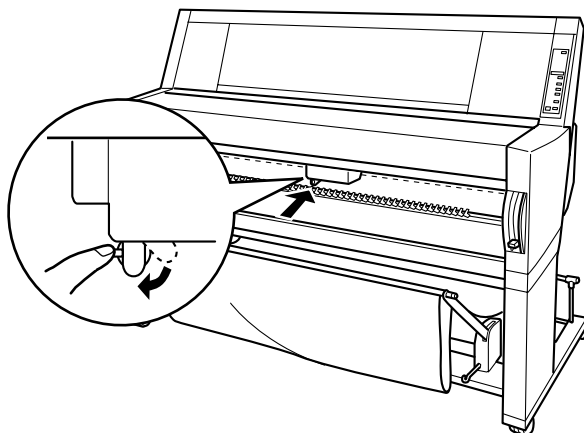
7. Nehmen Sie die alte Schneidevorrichtung vorsichtig aus dem Drucker.



8. Nehmen Sie die neue Papierschneidevorrichtung aus ihrer Verpackung.
9. Achten Sie darauf, dass sich die Federspule im Inneren der Halterung der Schneidevorrichtung befindet. Gegebenenfalls müssen Sie die Spule erneut installieren.
10. Führen Sie die neue Schneidevorrichtung ganz in die Haltevorrichtung ein, wie unten abgebildet.



11. Drücken Sie den Stift an der Seite, und drehen Sie gleichzeitig die Abdeckung der Papierschneidevorrichtung nach links, um das Gehäuse zu schließen.



12. Stellen Sie sicher, dass U. ABDECK. SCHLIESSEN am LCD-Display angezeigt wird, und schließen Sie anschließend die untere Abdeckung. Die Halterung der Schneidevorrichtung bewegt sich in die Abdeckposition (ganz rechts).
13. Warten Sie, bis BEREIT am LCD-Display angezeigt wird. Der Austausch der Papierschneidevorrichtung ist abgeschlossen.

Drucker reinigen

Um einen optimalen Druckerbetrieb zu gewährleisten, sollten Sie das Gerät jährlich mehrmals reinigen.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist und alle Anzeigen dunkel sind. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Öffnen Sie die Rollenpapierabdeckung, und entfernen Sie die Rollenpapierspindeln. Nehmen Sie außerdem das Papier aus dem Papierfach.
3. Stellen Sie sicher, dass das Tintenpatronenfach geschlossen ist. Entfernen Sie mit einer weichen Bürste vorsichtig Staub und Schmutz aus dem Inneren des Druckers.
4. Schließen Sie die Rollenpapierabdeckung.
5. Öffnen Sie die untere Abdeckung und entfernen Sie mit einer weichen Bürste vorsichtig Staub und Schmutz vom Inneren der unteren Abdeckung. Schließen Sie die Abdeckung.
6. Nehmen Sie den Papierbehälter ab. Entfernen Sie mit einer weichen Bürste vorsichtig Staub und Schmutz vom Ständer.
7. Reinigen Sie, falls erforderlich, das Gehäuse mit einem mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel angefeuchteten Tuch. Lassen Sie dabei das Tintenpatronenfach geschlossen, damit kein Wasser hinein gelangt.
8. Wenn versehentlich Tinte in den Drucker gelangt, wischen Sie diese mit einem feuchten Tuch ab.
9. Um den Papierbehälter zu reinigen, entfernen Sie die Führungen und reinigen Sie sie mit einem milden Reinigungsmittel.

**Vorsicht:**

Vermeiden Sie die Berührung mit den Zahnrädern im Inneren des Druckers.

**Achtung:**

- Reinigen Sie den Drucker niemals mit Alkohol oder Verdünnern. Diese Chemikalien beschädigen möglicherweise die Bauteile und das Gehäuse.
- Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder andere Flüssigkeiten auf den Druckmechanismus und die elektrischen Bauteile gelangen.
- Verwenden Sie keine harten oder scheuernden Bürsten.
- Verwenden Sie kein Ölspray für das Druckerinnere; ungeeignetes Öl beschädigt möglicherweise den Druckermechanismus. Falls der Drucker geölt werden muss, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen qualifizierten Servicetechniker.

Wenn Sie Ihren Drucker länger nicht verwendet haben

Wenn Sie Ihren Drucker länger nicht verwendet haben, sind die Druckkopfdüsen möglicherweise verstopft. Führen Sie einen Düsentest durch, und reinigen Sie gegebenenfalls die Druckköpfe. Nähere Informationen erhalten Sie im *Installationshandbuch*.

Hinweis:

Auch wenn Sie den Drucker voraussichtlich längere Zeit nicht benutzen werden, lassen Sie die Tintenpatronen installiert.

Drucker transportieren

Über eine große Entfernung

Soll der Drucker über eine große Entfernung transportiert werden, verpacken Sie ihn wieder in der Originalverpackung. Wenden Sie sich an Ihren Händler, falls Sie Hilfe benötigen.

Über eine kurze Entfernung

Wenn Sie den Drucker über eine kurze Entfernung transportieren müssen, gehen Sie folgendermaßen vor:

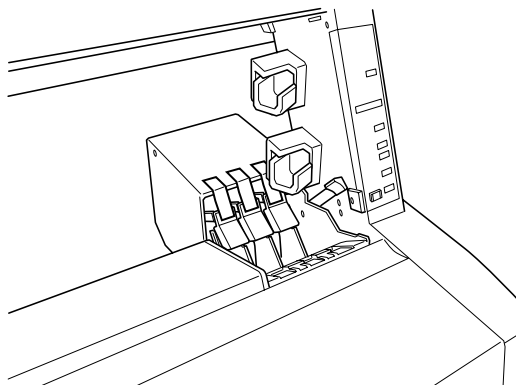
1. Schalten Sie den Drucker aus, und stellen Sie sicher, dass sich die Druckköpfe in der Abdeckposition (ganz rechts) befindet. Andernfalls schalten Sie den Drucker wieder ein und warten, bis die Druckköpfe in die Abdeckposition gefahren sind.
2. Entfernen Sie folgende Teile:

Hinweis:

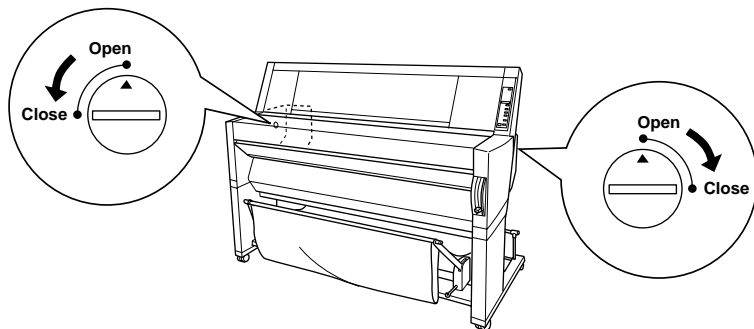
Wenn Sie eine Tintenpatrone entfernen und später erneut installieren, kann der Drucker den Tintenstand nicht genau bestimmen. Möglicherweise blinkt dann die entsprechende Ink Out-Anzeige selbst dann nicht zu Ihrer Warnung, wenn die Patrone fast leer ist. Installieren Sie nach dem Transport des Druckers ungebrauchte Tintenpatronen.

- Tintenpatronen
- Netzkabel
- Schnittstellenkabel
- Papierbehälter
- Rollenpapierspindeln

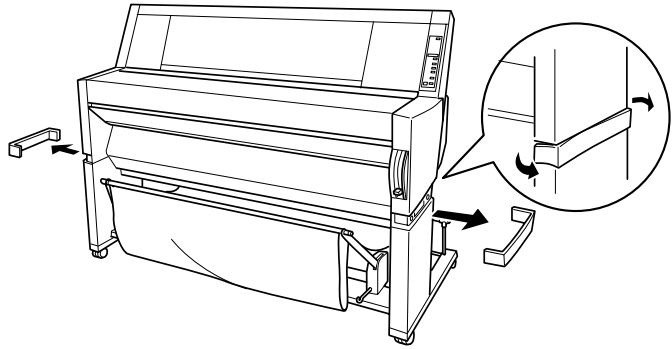
- ❑ Rollenpapier und Einzelblätter
 - ❑ Optionale Aufwickeleinheit (falls installiert)
3. Stellen Sie sicher, dass die Arretierbügel der Tintenpatronen geschlossen (nach oben) sind, lassen Sie die Abdeckung des Tintenpatronenfachs offen, und befestigen Sie die Abdeckung und die Arretierbügel mit Klebeband.



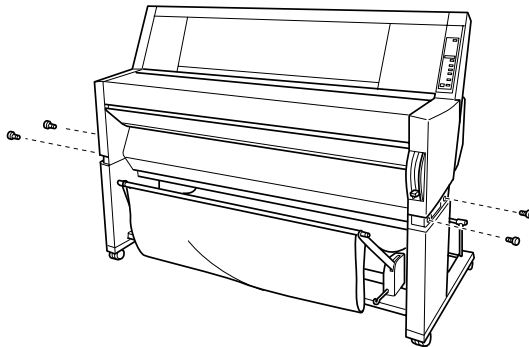
4. Schließen Sie die Tintenventilsperren an beiden Seiten des Druckers.



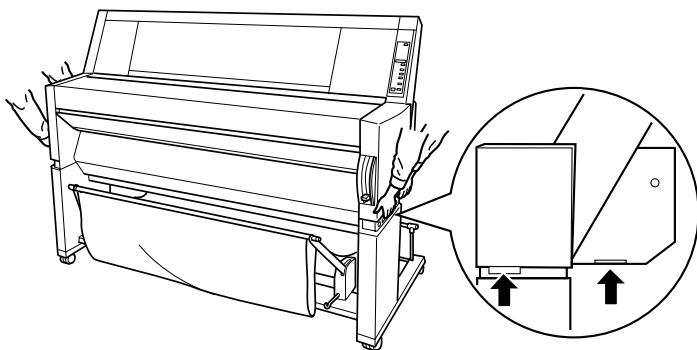
5. Entfernen Sie links und rechts die Scharnierabdeckungen, indem Sie die Enden spreizen und nach außen ziehen. Heben Sie die Abdeckungen gut auf.



6. Halten Sie den Drucker fest, und entfernen Sie rechts und links die Schrauben. Heben Sie sie gut auf.



7. Lassen Sie vier Personen den Drucker an den Handgriffen vom Ständer heben. Der Drucker wiegt ca. 100 kg und sollte vorsichtig hochgehoben werden.



8. Halten Sie den Drucker beim Transport horizontal.

Nähere Informationen zum Aufstellen des Druckers nach dem Transport erhalten Sie im Abschnitt "Drucker nach dem Transport aufstellen" auf Seite 9-20. Bevor Sie den Drucker nach einem Transport verwenden, müssen Sie möglicherweise einen Düsentest und eine Druckkopf-Justage durchführen. Nähere Informationen erhalten Sie im *Installationshandbuch*.

Wenn Sie den Drucker mit Hilfe von Rollen bewegen wollen

Wenn Sie den Drucker über eine sehr kurze Entfernung transportieren wollen (z.B. innerhalb eines Raums), können Sie den Drucker auf seinen Rollen schieben.



Achtung:

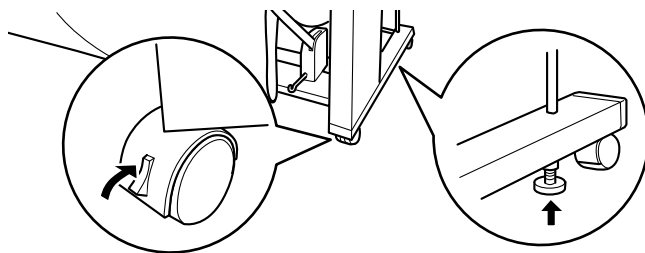
Schieben Sie den Drucker nicht über geneigte oder unebene Flächen.

1. Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel, das Schnittstellenkabel, die Rollenpapierspindel und die Einzelblätter entfernt wurden und dass die Rollenpapierabdeckung und die untere Abdeckung geschlossen sind.

Hinweis:

Wenn Sie den Drucker mit Hilfe der Rollen über eine sehr kurze Entfernung transportieren wollen, brauchen Sie die Tintenpatronen nicht zu entfernen.

2. Lösen Sie die vorderen Rollen, und ziehen Sie die Stützbolzen ein.



3. Bewegen Sie den Drucker vorsichtig an seinen neuen Standort. Verriegeln Sie nach dem Transport die Rollen wieder, und ziehen Sie die Stützbolzen aus.

Drucker nach dem Transport aufstellen

Zum Aufstellen des Druckers nach einem Transport müssen fast die gleichen Schritte wie bei der Erstinstallation ausgeführt werden. Lesen Sie zum Wiederaufstellen des Druckers die *Zusammenbau- und Installationsanleitung*, und achten Sie auf folgende Punkte:

- ❑ Vergessen Sie nicht, die Tintenventilsperren an den Seiten wieder zu öffnen. Wenn sie geschlossen sind, kann nicht gedruckt werden.
- ❑ Entfernen Sie unbedingt das Transportsicherungsmaterial (z.B. Klebeband von den Arretierbügeln der Tintenpatronen).
- ❑ Wenn Sie nach einem Transport des Druckers zum ersten Mal wieder drucken, sind möglicherweise die Tintendüsen verstopft. EPSON empfiehlt, nach dem Transport des Druckers einen Düsentest vorzunehmen, die Druckköpfe zu reinigen und neu zu justieren. Nähere Informationen erhalten Sie im *Installationshandbuch*.
- ❑ EPSON empfiehlt, nach dem Transport des Druckers neue Tintenpatronen zu installieren. Wenn Sie Tintenpatronen, die Sie vor dem Transport entfernt haben, erneut installieren, kann der Drucker den Tintenstand nicht genau bestimmen. Möglicherweise blinkt dann die entsprechende Ink Out-Anzeige selbst dann nicht zu Ihrer Warnung, wenn die Patrone fast leer ist.

Kapitel 10

Fehlerbehebung

Der Drucker hält den Druckvorgang plötzlich an.	10-3
Druckkopfreinigung, Tintenzuleitung oder Tintentrocknung wird durchgeführt	10-3
Ein Fehler ist aufgetreten.	10-3
Der Drucker lässt sich nicht einschalten oder bleibt nicht eingeschaltet	10-7
Der Drucker druckt nichts	10-8
Der Drucker ist nicht korrekt an den Computer angeschlossen	10-8
Ihr EPSON-Drucker ist nicht der Standarddrucker	10-8
Die Einstellung für den Druckeranschluss stimmt nicht mit der Schnittstelle überein (Windows)	10-9
Für den Druckertreiber steht nicht genügend Arbeitsspeicher zur Verfügung (Macintosh)	10-10
Der Drucker macht Druckgeräusche, aber es wird nichts gedruckt	10-10
Die Ausdrücke sind anders als erwartet.	10-11
Falsche oder verstümmelte Zeichen	10-11
Falsche Randeinstellungen	10-12
Gespiegelte Grafiken	10-12
Leere Seiten werden ausgedruckt.	10-12
Die gedruckten Farben weichen von den Bildschirmfarben ab	10-13
Linien sind verschoben.	10-14
Der Ausdruck ist am unteren Rand verschmiert	10-14
Druckqualität könnte besser sein.	10-15
Horizontale Streifen (Banding-Effekt)	10-15
Vertikale Streifen (Banding-Effekt)	10-15
Falsche oder fehlende Farben	10-16
Blasser Ausdruck oder Lücken im Druckbild.	10-16
Unschärfer oder verschmierter Ausdruck.	10-17

Farbdokumente werden nur schwarzweiß ausgedruckt	10-18
Die Druckgeschwindigkeit könnte höher sein	10-19
Rollenpapier kann nicht geschnitten werden	10-19
Es treten häufig Probleme beim Papiereinzug oder Papierstaus auf	10-20
Rollenpapier wird nicht ordnungsgemäß ausgegeben	10-22
Wenn Papier vorwärts eingezogen wird	10-23
Wenn Papier rückwärts eingezogen wird	10-23
Papierstaus beseitigen	10-24

Der Drucker hält den Druckvorgang plötzlich an

Druckkopfreinigung, Tintenzuleitung oder Tintentrocknung wird durchgeführt

Prüfen Sie, ob die Pause-Anzeige Pause blinkt. Wenn ja, wird gerade eine Druckkopfreinigung, Tintenzuleitung oder Tintentrocknung durchgeführt. Während der Druckkopfreinigung und Tintenzuleitung wird WARTEN am LCD-Display angezeigt. Während der Tintentrocknung wird TROCKNET NN MIN angezeigt (nn ist die Anzahl verbleibender Minuten). Warten Sie, bis der Drucker den Druckvorgang fortsetzt.

Ein Fehler ist aufgetreten.

Die Ursache vieler Druckerprobleme kann anhand der LCD-Meldungen und Anzeigen am Bedienfeld des Druckers festgestellt werden.

Wenn der Drucker nicht mehr arbeitet, stellen Sie anhand der folgenden Tabelle die Problemdiagnose, und führen Sie anschließend die entsprechenden Lösungsvorschläge durch. Weitere nicht in der Tabelle enthaltene Meldungen finden Sie unter "Statusmeldungen" auf Seite 1-6.

■= Ein, □= Blinkt, □= Aus

Meldung und Anzeige	Problem	Lösung
KEIN PAPIER ■Paper Out	Im Drucker ist kein Papier eingelegt.	Legen Sie Papier in den Drucker ein.
	Der Papiervorrat ist aufgebraucht.	Nehmen Sie alle Ausdrucke und alles sonstige Papier aus dem Drucker heraus. Legen Sie mehr Papier ein. Wenn diese Meldung während eines Druckauftrags angezeigt wird, setzen Sie den Drucker zurück, indem Sie die Taste Pause 3 Sekunden lang drücken. Legen Sie anschließend Papier ein und erteilen Sie den Druckauftrag erneut.
ROLLEN EINLEGEN EINZEL EINLEGEN ■Paper Out	Die Einstellungen für die Papierzufuhr im Druckertreiber und am Bedienfeld sind verschieden.	Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen für die Papierzufuhr im Druckertreiber und am Bedienfeld übereinstimmen.
PAPIERSTAU □Paper Out	Im Drucker hat sich Papier gestaut.	Entfernen Sie das gestaute Papier. Lesen Sie dazu auch den Abschnitt "Es treten häufig Probleme beim Papiereinzug oder Papierstaus auf" auf Seite 10-20.
ABDECKUNG OFFEN	Die untere Abdeckung ist offen.	Schließen Sie die untere Abdeckung.
PAP. NICHT GESCHNIT. □Paper Out	Rollenpapier wurde nicht abgeschnitten.	Schneiden Sie das Papier manuell und entfernen Sie das geschnittene Papier aus dem Drucker. Wenn PAPIER NEU EINLEGEN angezeigt wird, legen Sie Papier ein.
	Abgeschnittenes Papier ist nicht heruntergefallen.	Entfernen Sie das abgeschnittene Papier aus dem Drucker. Wenn PAPIER NEU EINLEGEN angezeigt wird, legen Sie Papier ein.

PAPIER SCHIEF <input type="checkbox"/> Paper Out	Papier ist verrutscht und wurde schief eingezogen.	Legen Sie erneut Papier ein. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Es treten häufig Probleme beim Papiereinzug oder Papierstaus auf" auf Seite 10-20.
PAPIER NEU EINLEGEN <input type="checkbox"/> Paper Out	Papier konnte nicht in die Druckposition transportiert werden.	Entfernen Sie das Papier und legen Sie es so wieder ein, dass die rechte und die untere Kante des Blattes gerade und an den Stanzlöchern ausgerichtet ist. Nähere Informationen erhalten Sie in Kapitel 4, "Umgang mit Papier".
	Papier ist außerhalb des Druckbereichs eingestellt.	
	Papier ist außerhalb des waagerechten Schneidebereichs eingestellt.	
	Papier wurde nicht vollständig ausgegeben.	Schneiden Sie das Papier am Papierzuführungsschacht ab, und legen Sie erneut Papier ein.
Fehler PAP. NICHT GESCHNIT. wurde behoben.	Legen Sie erneut Papier ein.	
PUSH LEVER DOWN <input checked="" type="checkbox"/> Paper Out	Der Papierfixierhebel hat sich während des Druckvorgangs oder bei einem anderen Vorgang gelöst.	Drücken Sie den Papierfixierhebel nach unten. Starten Sie den Druckvorgang neu.
PAPIER HERAUSNEHMEN <input checked="" type="checkbox"/> Paper Out	Eingestelltes Papier ist zu dick für die Druckkopfreinigung.	Drücken Sie den Papierfixierhebel nach unten und entfernen Sie das Papier. Die Druckkopfreinigung wird automatisch gestartet. Legen Sie nach dem Reinigungsvorgang, wenn KEIN PAPIER angezeigt wird, erneut Papier ein.

UNABLE TO PRINT	Wenn ein Fehler auftritt bzw. die Abdeckung des Tintenpatronenfachs offen ist, versuchen Sie, ein Testmuster (Düsentest, Statustest, Druckkopf-Justage oder Papierstärkemuster) von den SelectType-Einstellungen aus zu drucken.	Nach 3 Sekunden verschwindet die Meldung. Drücken Sie die Pausetaste, um den SelectType-Modus zu verlassen. Wenn erneut eine Fehler- oder Statusmeldung angezeigt wird, löschen Sie die Meldung, und drucken Sie erneut ein Testmuster.
KEINE TINTE ■Y/LM/M/LC/C/K	Mindestens eine der Tintenpatronen ist leer.	Tauschen Sie die Tintenpatronen aus, deren Anzeigen leuchten. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Tintenpatronen austauschen" auf Seite 9-2.
KEINE TINTENPATRONE ■Y/LM/M/LC/C/K	Mindestens eine der Tintenpatronen ist nicht installiert.	Installieren Sie die Tintenpatronen, deren Anzeigen leuchten. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Tintenpatronen austauschen" auf Seite 9-2.
WRONG CARTRIDGE ■Y/LM/M/LC/C/K	Mindestens eine falsche Tintenpatrone ist installiert.	Installieren Sie die korrekte(n) Tintenpatrone(n).
FEHLER OPTION I/F	Falsche Schnittstellenkarte installiert.	Schalten Sie den Drucker aus und installieren Sie die richtige Schnittstellenkarte.
SERVICE ERF.nnnnnnn Alle Anzeigen <input type="checkbox"/>	Ein schwerer Fehler ist aufgetreten.	Notieren Sie die Fehlernummer "nnnnnnn", und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Der Drucker lässt sich nicht einschalten oder bleibt nicht eingeschaltet

Wenn die Operate-Anzeige nicht aufleuchtet und die mechanische Initialisierung nicht startet (obwohl die Taste **Power** zum Einschalten des Druckers gedrückt wurde), führen Sie die hier aufgeführten Lösungsvorschläge durch.

- ❑ Schalten Sie den Drucker aus, und stellen Sie sicher, dass das Netzkabel fest am Drucker angeschlossen ist.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass die Steckdose mit Strom versorgt und nicht über einen Schalter oder Timer gesteuert wird.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass die auf dem Typenschild an der Rückseite des Druckers angegebene Nennspannung mit der Nennspannung Ihrer Steckdose übereinstimmt. Falls nicht, schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie sofort den Netzstecker aus der Steckdose. Wenden Sie sich an EPSON.



Achtung:

Wenn die Netzspannung und die Nennspannung nicht übereinstimmen, schließen Sie den Drucker nicht wieder an die Stromversorgung an. Andernfalls beschädigen Sie möglicherweise den Drucker.

Der Drucker druckt nichts

Der Drucker ist nicht korrekt an den Computer angeschlossen

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- Schalten Sie Drucker und Computer aus. Stellen Sie sicher, dass das Druckerschnittstellenkabel an den richtigen Anschluss am Computer angeschlossen ist.
- Die Spezifikation des Schnittstellenkabels muss mit den Spezifikationen des Druckers und des Computers übereinstimmen.
- Stellen Sie sicher, dass das Schnittstellenkabel direkt an den Computer angeschlossen ist, ohne dass andere Geräte, wie z.B. ein Printer-Switch oder ein Verlängerungskabel, dazwischen geschaltet sind.
- Wenn Sie unter Windows NT 4.0 arbeiten, versuchen Sie, den **EPSON-Druckeranschluss** zu installieren. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Programme** und **EPSON-Drucker**, und klicken Sie dann auf **EPSON-Druckeranschluß deinstallieren**. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Ihr EPSON-Drucker ist nicht der Standarddrucker

Installieren Sie den Druckertreiber, wenn er noch nicht installiert ist, und gehen Sie folgendermaßen vor, um Ihren EPSON-Drucker als Standarddrucker zu wählen.

Unter Windows:

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker**.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **EPSON Stylus Pro 9500** im Druckerfenster.
3. Wählen Sie **Als Standard festlegen**, und schließen Sie anschließend das Druckerfenster.

Auf dem Macintosh:

1. Klicken Sie auf das **Apple**-Menü, und wählen Sie den Befehl **Auswahl** aus. Wenn Sie das Druckersymbol **EPSON STYLUS PRO 9500** sehen, ist der Druckertreiber korrekt installiert.
2. Stellen Sie sicher, dass der Drucker **EPSON STYLUS PRO 9500** für den Druckeranschluss gewählt ist.

Die Einstellung für den Druckeranschluss stimmt nicht mit der Schnittstelle überein (Windows)

Wenn Sie unter Windows arbeiten, gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckeranschluss auszuwählen.

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **EPSON Stylus Pro 9500** im Druckerfenster, und wählen Sie anschließend **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie auf den Tab **Details**.
4. Stellen Sie sicher, dass Ihr Druckertreiber in der Liste **Beim Drucken folgenden Treiber verwenden** ausgewählt ist. Wählen Sie anschließend den Anschluss, an den Ihr Drucker angeschlossen ist, in der Liste **Anschluss für die Druckausgabe** aus.

Für den Druckertreiber steht nicht genügend Arbeitsspeicher zur Verfügung (Macintosh)

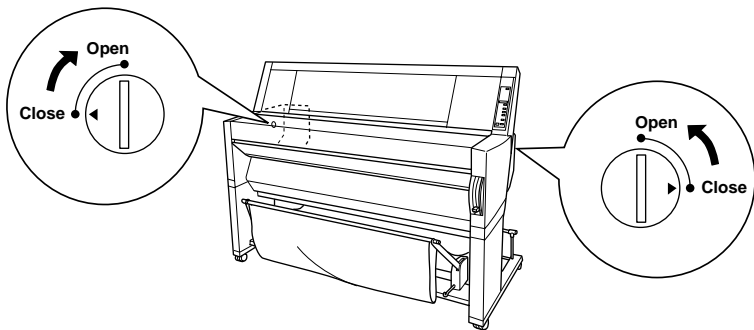
Um den verfügbaren Arbeitsspeicher Ihres Macintosh zu vergrößern, wählen Sie **Kontrollfeld** im **Apple-Menü** und doppelklicken auf das Symbol **Arbeitsspeicher**. Sie können den RAM-Cache oder den virtuellen Speicher vergrößern, um den insgesamt verfügbaren Arbeitsspeicher zu vergrößern. Schließen Sie außerdem alle Anwendungen, die Sie nicht benötigen.

Der Drucker macht Druckgeräusche, aber es wird nichts gedruckt

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- Stellen Sie sicher, dass die Tintenventilsperren an beiden Seiten des Druckers geöffnet sind. Sind sie geschlossen, kann keine Tinte ausfließen. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Drucker transportieren" auf Seite 9-15.

Am LCD-Display wird dazu keine Meldung angezeigt.



- Reinigen Sie den Druckkopf mit dem Utility Head Cleaning. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Drucker-Utilities verwenden" auf Seite 3-20.

- ❑ Wird das Problem durch die Druckkopfreinigung nicht behoben, tauschen Sie die Tintenpatronen aus. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Tintenpatronen austauschen" auf Seite 9-2.

Die Ausdrücke sind anders als erwartet

Falsche oder verstümmelte Zeichen

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- ❑ Wählen Sie Ihren Drucker als Standarddrucker in Windows aus. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Ihr EPSON-Drucker ist nicht der Standarddrucker" auf Seite 10-8.
- ❑ Entfernen Sie alle angehaltenen Druckaufträge aus dem Fortschrittsbalken (Windows) bzw. aus EPSON Monitor3 (Macintosh). Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Fortschrittsbalken" auf Seite 5-2 bzw. "EPSON Monitor3" auf Seite 7-5.
- ❑ Schalten Sie Drucker und Computer aus. Stellen Sie sicher, dass das Druckerschnittstellenkabel korrekt angeschlossen ist.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass die geöffnete Anwendung für Windows 95, 98, 2000, NT 4.0 bzw. Macintosh geeignet ist.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass der Druckertreiber für den EPSON Stylus Pro 9500 gewählt ist.

Wenn Sie unter Windows NT 4.0 arbeiten, versuchen Sie, den **EPSON-Druckeranschluss** zu installieren. Klicken Sie dazu auf **Start**, zeigen Sie auf **Programme** und **EPSON-Drucker**, und zeigen Sie anschließend auf **Deinstallation des EPSON-Druckeranschluss-Treibers**. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Falsche Randeinstellungen

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- Überprüfen Sie die Randeinstellungen in der Anwendung.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Randeinstellungen innerhalb des Druckbereichs befinden. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckbereich" auf Seite 11-3.
- Unter Windows: Überprüfen Sie die Einstellungen in der Registerkarte Papier. Die Einstellung für das Papierformat muss dem im Drucker eingelegten Papier entsprechen.

Auf dem Macintosh: Überprüfen Sie die Einstellungen im Dialogfenster Papierformat. Die Einstellung für das Papierformat muss dem im Drucker eingelegten Papier entsprechen.

- Stellen Sie sicher, dass die Seitenposition korrekt ist. Richten Sie das Papier gerade und dicht an den Reihen mit den Stanzlöchern aus.

Gespiegelte Grafiken

Deaktivieren Sie im Druckertreiber die Einstellung **Horizontal spiegeln**. Nähere Informationen erhalten Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Leere Seiten werden ausgedruckt

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- Wählen Sie Ihren Drucker als Standarddrucker in Windows aus. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Ihr EPSON-Drucker ist nicht der Standarddrucker" auf Seite 10-8.

- ❑ Unter Windows: Überprüfen Sie die Einstellungen in der Registerkarte Papier. Die Einstellung für das Papierformat muss dem im Drucker eingelegten Papier entsprechen.

Auf dem Macintosh: Überprüfen Sie die Einstellungen im Dialogfenster Papierformat. Die Einstellung für das Papierformat muss dem im Drucker eingelegten Papier entsprechen.

Die gedruckten Farben weichen von den Bildschirmfarben ab

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- ❑ Um die Farben Ihres Systems abzustimmen, wählen Sie im Dialogfeld Einstellungen **sRGB** unter Windows bzw. **ColorSync** auf dem Macintosh.

Da Drucker und Monitor unterschiedliche Farbsysteme zur Farbdarstellung verwenden, entspricht das ausgedruckte Ergebnis nicht immer exakt der Darstellung am Bildschirm. Die oben genannten Farbsysteme tragen jedoch dazu bei, Farbunterschiede auszugleichen.

- ❑ Wählen Sie **PhotoEnhance4** im Dialogfeld Einstellungen. Sie erhalten schärfere, lebhaftere Farbausdrucke.
- ❑ Wählen Sie **Color Controls** im Dialogfeld Einstellungen, und passen Sie Farben, Helligkeit usw. entsprechend an.
- ❑ Stellen Sie auf einem Macintosh sicher, dass Ihre Anwendung und die Geräte, von denen Sie Bilddaten beziehen, das ColorSync-System unterstützen, wenn Sie **ColorSync** im Dialogfenster Einstellungen auswählen.
- ❑ Verwenden Sie kein Normalpapier.

Farbausdrucke können sich je nach verwendetem Druckmedium farblich unterscheiden. Verwenden Sie das für Ihre Anforderungen geeignete Papier.

Linien sind verschoben

Stellen Sie sicher, dass die Druckköpfe korrekt ausgerichtet sind.

Bei bidirektionalen Ausdrucken verschieben sich Linien, wenn die Druckköpfe falsch ausgerichtet sind. Justieren Sie die Druckköpfe mit dem Utility Print Head Alignment. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Drucker-Utilities verwenden" auf Seite 3-20.

Der Ausdruck ist am unteren Rand verschmiert

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- Wenn das Papier auf der bedruckbaren Seite gewölbt ist, glätten Sie es oder biegen Sie es leicht nach der anderen Seite.
- Überprüfen Sie bei EPSON-Papier die Medium-Einstellung in der Registerkarte Haupteinstellungen (Windows) bzw. im Dialogfenster zum Drucken (Macintosh). Die Einstellung muss dem verwendeten Papier entsprechen.

Wenn Sie anderes Papier als EPSON-Papier verwenden, müssen Sie die Papierstärke im SelecType-Modus eintragen und auswählen. Die Einstellung muss dem verwendeten Papier entsprechen. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "SelecType-Einstellungen" auf Seite 1-8.

- Stellen Sie den Walzenabstand im Menü zur Druckerkonfiguration im SelecType-Modus auf WEIT ein. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "SelecType-Einstellungen" auf Seite 1-8.

Druckqualität könnte besser sein

Horizontale Streifen (Banding-Effekt)

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- Für Windows: Überprüfen Sie die Medium-Einstellung in der Registerkarte **Haupt** Einstellungen. Die Einstellung muss dem verwendeten Papier entsprechen.

Für Macintosh: Überprüfen Sie die Medium-Einstellung im Dialogfenster zum Drucken. Die Einstellung muss dem verwendeten Papier entsprechen.

- Stellen Sie sicher, dass das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben eingelegt ist.
- Reinigen Sie die Druckköpfe, um sicherzustellen, dass die Düsen nicht verstopft sind.
- Überprüfen Sie die Ink Out-Anzeigen. Tauschen Sie gegebenenfalls die Tintenpatronen aus. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Tintenpatronen austauschen" auf Seite 9-2.

Vertikale Streifen (Banding-Effekt)

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- Deaktivieren Sie im Druckertreiber den **Bidirektionaldruck**. Nähere Informationen erhalten Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.
- Justieren Sie die Druckköpfe mit dem Utility Print Head Alignment. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Drucker-Utilities verwenden" auf Seite 3-20.

Falsche oder fehlende Farben

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- Für Windows: Überprüfen Sie die Medium-Einstellung in der Registerkarte Haupteinstellungen. Die Einstellung muss dem verwendeten Papier entsprechen.

Für Macintosh: Überprüfen Sie die Medium-Einstellung im Dialogfenster zum Drucken. Die Einstellung muss dem verwendeten Papier entsprechen.

- Stellen Sie sicher, dass das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben eingelegt ist.
- Reinigen Sie die Druckköpfe. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Drucker-Utilities verwenden" auf Seite 3-20.

Werden die Farben noch immer falsch bzw. überhaupt nicht ausgedruckt, tauschen Sie eine oder alle Tintenpatronen aus. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Tintenpatronen austauschen" auf Seite 9-2.

- Ändern Sie in der Anwendung oder im Druckertreiber die Farbeinstellungen. Informationen erhalten Sie in der Dokumentation zur Anwendung.

Blasser Ausdruck oder Lücken im Druckbild

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- Achten Sie darauf, dass das Haltbarkeitsdatum der Tintenpatronen nicht überschritten ist. Das Verfalldatum ist außen auf den Tintenpatronen aufgedruckt.
- Für Windows: Überprüfen Sie die Medium-Einstellung in der Registerkarte Haupteinstellungen. Die Einstellung muss dem verwendeten Papier entsprechen.

Für Macintosh: Überprüfen Sie die Medium-Einstellung im Dialogfenster zum Drucken. Die Einstellung muss dem verwendeten Papier entsprechen.

- ❑ Reinigen Sie die Druckköpfe, um sicherzustellen, dass die Düsen nicht verstopft sind. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Drucker-Utilities verwenden" auf Seite 3-20.
- ❑ Überprüfen Sie die Ink Out-Anzeigen. Tauschen Sie gegebenenfalls die Tintenpatronen aus. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Tintenpatronen austauschen" auf Seite 9-2.
- ❑ Wählen Sie im SelectType-Modus ein dünneres Papier aus. Überprüfen Sie die Einstellung für die Papiernummer im Menü Papiereinstellungen. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "SelectType-Einstellungen" auf Seite 1-8.
- ❑ Der Walzenabstand ist möglicherweise zu groß für Ihr Papier. Ändern Sie den Walzenabstand im Menü zur Druckerkonfiguration im SelectType-Modus von WEIT zu AUTO. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "SelectType-Einstellungen" auf Seite 1-8.

Unschärfer oder verschmierter Ausdruck

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- ❑ Für Windows: Überprüfen Sie die Medium-Einstellung in der Registerkarte Haupteinstellungen. Die Einstellung muss dem verwendeten Papier entsprechen.

Für Macintosh: Überprüfen Sie die Medium-Einstellung im Dialogfenster zum Drucken. Die Einstellung muss dem verwendeten Papier entsprechen.

- ❑ Wenn Ihr Papier vom Druckertreiber nicht unterstützt wird, legen Sie die Papierstärke über die SelectType-Einstellung fest. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "SelectType-Einstellungen" auf Seite 1-8.

- ❑ Stellen Sie sicher, dass das verwendete Papier trocken und mit der bedruckbaren Seite nach oben eingelegt ist. Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie eine für Ihren Drucker geeignete Papiersorte verwenden. Beachten Sie dabei die Papierspezifikationen im Abschnitt "Papier" auf Seite 11-7.
- ❑ Möglicherweise ist Tinte in den Drucker gelangt. Wischen Sie das Druckerinnere mit einem weichen sauberen Tuch aus.
- ❑ Reinigen Sie die Druckköpfe. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Drucker-Utilities verwenden" auf Seite 3-20.
- ❑ Wählen Sie im SelectType-Modus ein schwereres Papier aus. Überprüfen Sie die Einstellung für die Papiernummer im Menü Papiereinstellungen. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "SelectType-Einstellungen" auf Seite 1-8.
- ❑ Der Walzenabstand ist möglicherweise zu eng für Ihr Papier. Stellen Sie den Walzenabstand im Menü zur Druckerkonfiguration im SelectType-Modus auf WEIT ein. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "SelectType-Einstellungen" auf Seite 1-8.

Farbdokumente werden nur schwarzweiß ausgedruckt

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- ❑ Stellen Sie sicher, dass die Farbeinstellungen in Ihrer Anwendung korrekt sind.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass in der Registerkarte Haupteinstellungen (Windows) bzw. im Dialogfenster zum Drucken (Macintosh) **Farbe** (nicht **Schwarz**) eingestellt ist.

Die Druckgeschwindigkeit könnte höher sein

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- Um die Druckgeschwindigkeit zu erhöhen, wählen Sie den Modus **Automatisch** in der Registerkarte Haupteinstellungen (Windows) bzw. im Dialogfenster zum Drucken (Macintosh) aus, und ziehen Sie anschließend den Schieberegler auf **Schnell**.
- Aktivieren Sie nicht zu viele Anwendungen gleichzeitig. Schließen Sie Anwendungen, mit denen Sie gerade nicht arbeiten.
- Löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien von der Festplatte, um Speicherplatz frei zu machen.

Hinweis:

Möglicherweise reicht der verfügbare Arbeitsspeicher des Computers nicht aus. Weitere Hinweise erhalten Sie im Abschnitt "Druckgeschwindigkeit erhöhen (nur Windows)" auf Seite 6-2.

Rollenpapier kann nicht geschnitten werden

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- Stellen Sie sicher, dass die Anzeige Roll Auto Cut permanent leuchtet. Drücken Sie gegebenenfalls die Taste **Paper Source**. Drücken Sie anschließend die Taste **Cut/Eject**. Der Drucker schneidet das Rollenpapier ab.

- ❑ Schneiden Sie das Rollenpapier gegebenenfalls manuell. Stellen Sie sicher, dass die Stärke des eingelegten Rollenpapiers der Papierspezifikation entspricht (siehe "Papier" auf Seite 11-7). Wenn ja, ist die Papierschneidevorrichtung möglicherweise stumpf und muss gemäß der Beschreibung in "Papierschneidevorrichtung austauschen" auf Seite 9-8 ausgetauscht werden.

Hinweis:

Wenn Sie anderes Rollenpapier als die speziellen EPSON-Druckmedien verwenden, lesen Sie die mit dem Papier gelieferte Dokumentation oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Es treten häufig Probleme beim Papiereinzug oder Papierstaus auf

Versuchen Sie, das Problem auf eine der folgenden Weisen zu lösen:

- ❑ Wenn zwei Rollenpapierspindeln installiert sind, sichern Sie die unbenutzte Rolle mit dem Rollenpapiergurt. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Rollenpapiergurt verwenden" auf Seite 8-13.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass das Papier fest aufgerollt ist, bevor Sie es in den Drucker einlegen und in den Papierzuführungsschacht einführen. Positionieren Sie die untere Kante des Papiers gerade und an den Stanzlöchern des Druckers ausgerichtet.
- ❑ Das Papier darf nicht gefaltet oder verknittert sein.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass die Umgebungstemperatur der Spezifikation entspricht.
- ❑ Das Papier darf nicht feucht sein.

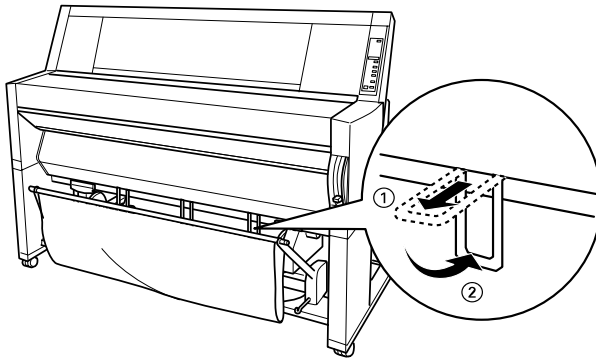
- ❑ Das Papier darf nicht zu dick oder zu dünn sein. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Papier" auf Seite 11-7.
- ❑ Es dürfen sich keine Fremdkörper im Drucker befinden.
- ❑ Für Windows: Überprüfen Sie die Medium-Einstellung in der Registerkarte Haupteinstellungen. Die Einstellung muss dem verwendeten Papier entsprechen.

Für Macintosh: Überprüfen Sie die Medium-Einstellung im Dialogfenster zum Drucken. Die Einstellung muss dem verwendeten Papier entsprechen.

- ❑ Der Walzenabstand muss passend für das Papier eingestellt sein. Sie können den Walzenabstand im Menü zur Druckerkonfiguration im SelectType-Modus ändern. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "SelectType-Einstellungen" auf Seite 1-8.
- ❑ Wenn Sie anderes Papier als EPSON-Papier verwenden, überprüfen Sie, welche Papiersorte im Menü Papiereinstellungen im SelectType-Modus ausgewählt ist. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Papierstärke einstellen" auf Seite 1-20.

Rollenpapier wird nicht ordnungsgemäß ausgegeben

Rollenpapier ist zu fest aufgewickelt und wird möglicherweise gewellt ausgegeben. Ist dies der Fall, ziehen Sie die drei Papierführungen unten aus dem Drucker heraus.

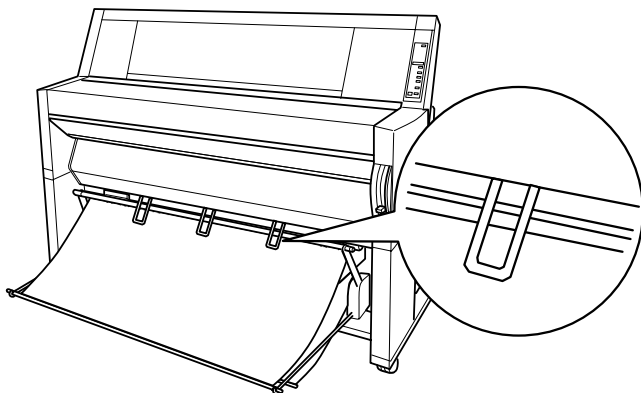


Achtung:

Die Papierführungen dürfen nur verwendet werden, wenn das Papier gewellt ausgegeben wird. Lassen Sie ansonsten die Papierführungen eingefahren, um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden.

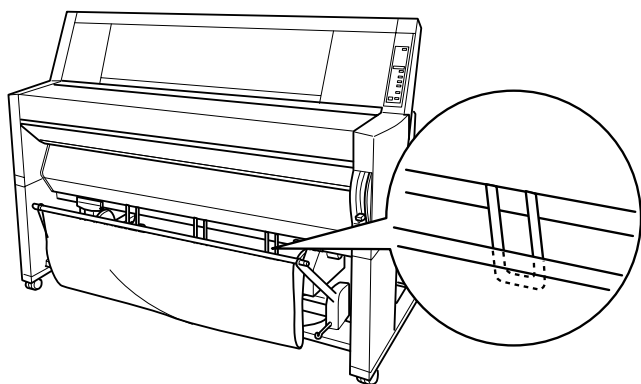
Wenn Papier vorwärts eingezogen wird

Ziehen Sie die Papierführungen aus dem Drucker heraus, so dass sie vorn auf dem Papierbehälter aufliegen.



Wenn Papier rückwärts eingezogen wird

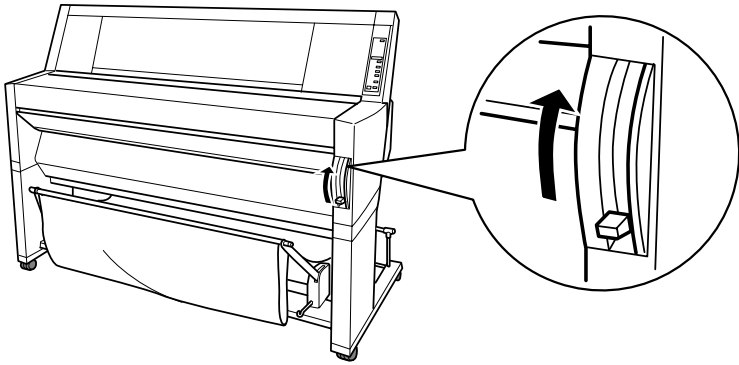
Ziehen Sie die Papierführungen aus dem Drucker heraus, so dass sie hinten auf dem Papierbehälter aufliegen.



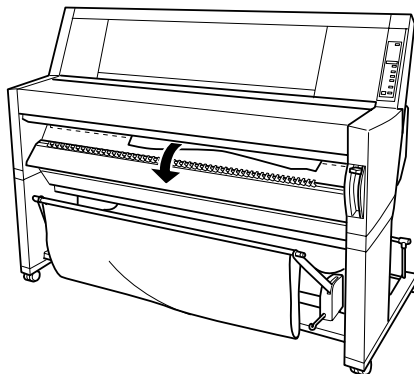
Papierstaus beseitigen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um gestautes Papier zu entfernen:

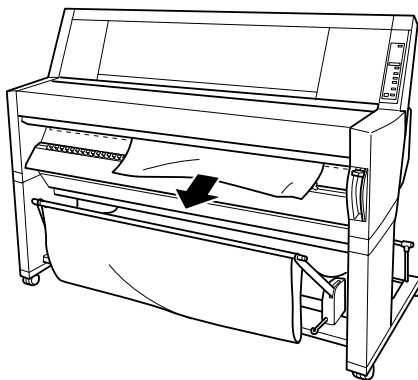
1. Wenn sich das Rollenpapier gestaut hat, schneiden Sie es am Papierzuführungsschacht ab.
2. Ziehen Sie den Papierfixierhebel ganz nach oben, um das Papier freizugeben.



3. Öffnen Sie gegebenenfalls die untere Abdeckung.



4. Ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig nach unten. AUS- UND EINSCHALTEN wird am LCD-Display angezeigt.



5. Schließen Sie gegebenenfalls die untere Abdeckung, und drücken Sie anschließend die Taste **Power**, um den Drucker auszuschalten. Drücken Sie diese Taste nochmals, um den Drucker wieder einzuschalten.
6. Stellen Sie sicher, dass die Paper Out-Anzeige permanent leuchtet und dass PAPIER EINLEGEN am LCD-Display angezeigt wird. Nähere Informationen zum Einlegen von Papier erhalten Sie im Abschnitt "Rollenpapier verwenden" auf Seite 8-3 bzw. "Einzelblätter verwenden" auf Seite 8-17.

Hinweis:

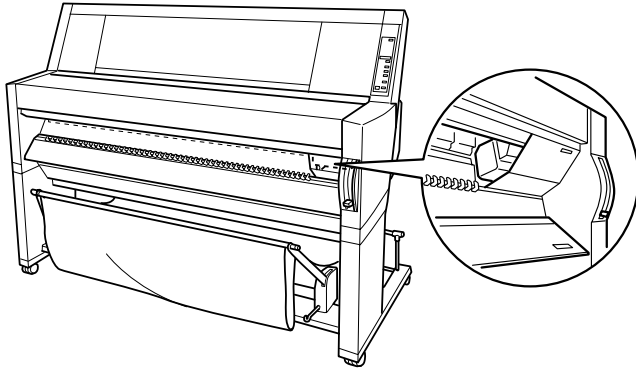
Sind zwei Rollenpapierspindeln installiert, sichern Sie das unbenutzte Rollenpapier mit dem mitgelieferten Rollenpapiergurt. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Rollenpapiergurt verwenden" auf Seite 8-13.

Wenn Sie nicht gleich weiter drucken wollen, stellen Sie sicher, dass sich die Druckköpfe in der Abdeckposition (ganz rechts) befinden. Andernfalls schalten Sie den Drucker ein und warten, bis die Druckköpfe in die Abdeckposition gefahren sind.



Achtung:

Wenn sich die Druckköpfe nicht ganz rechts in der Abdeckposition befinden, nimmt möglicherweise die Druckqualität ab.



Kapitel 11

Produktinformationen

Druckerspezifikationen	11-2
Drucken	11-2
Druckbereich	11-3
Bauteile	11-4
Elektrische Anschlusswerte	11-5
Umgebungsbedingungen	11-5
Initialisierung	11-6
Sicherheitszulassungen	11-7
Papier	11-7
Tintenpatronen	11-10
Systemvoraussetzungen	11-11
Wenn Sie Ihren Drucker mit einem PC verwenden	11-11
Wenn Sie Ihren Drucker mit einem Macintosh verwenden ..	11-12
Schnittstellenspezifikationen	11-13
Parallele Schnittstelle	11-13
Serielle Schnittstelle	11-14

Druckerspezifikationen

Drucken

Druckmethode: Tintenstrahldrucktechnik
Düsenkonfiguration: Schwarz: 64 Düsen
Farbe: 64 Düsen × 5
(Cyan, Magenta, Gelb, Cyan hell,
Magenta hell)

Zeichenmodus:

Zeichendichte	Spaltendruck
10 cpi*	437

* Zeichen pro Zoll

Rastergrafikmodus:

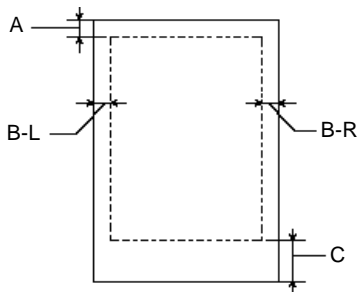
Horizontale Auflösung	Druckbreite	Verfügbare Punkte
360 dpi*	1.112 mm	15762
720 dpi	1.112 mm	31524
1.440 dpi	1112 mm	63048

* Punkte pro Zoll

Auflösung:	Maximale Auflösung: 1.440 dpi × 720 dpi
Druckrichtung:	Bidirektional
Steuercode:	ESC/P Raster
Zeilenabstand:	1/6 Zoll oder programmierbar in Schritten von 1/360 Zoll
Papierzuführungsgeschwindigkeit:	200 10 Millisekunden pro Zeile von 1/6 Zoll
RAM:	18 MB
Zeichentabellen:	PC 437 (US, Standard Europe), PC 850 (Multilingual)
Zeichensätze:	EPSON Courier 10 cpi

Druckbereich

Rollenpapier und Einzelblätter



- A: Bei Rollenpapier beträgt der minimale obere Rand 3,0 mm*. Bei Einzelblättern beträgt der minimale obere Rand 3,0 mm*.
- B-L: Bei Rollenpapier beträgt der minimale linke Rand 3,0 mm*. Bei Einzelblättern beträgt der minimale linke Rand 3,0 mm*.
- B-R: Bei Rollenpapier beträgt der minimale rechte Rand 3,0 mm*. Bei Einzelblättern beträgt der minimale rechte Rand 3,0 mm*.
- C: Bei Rollenpapier beträgt der minimale untere Rand 3,0 mm*. Bei Einzelblättern beträgt der minimale untere Rand 14,0 mm*.

* Bei Rollenpapier können diese Randbreiten wie folgt am Bedienfeld gewählt werden. Nähere Informationen erhalten Sie unter "ROLLENRAND" im Abschnitt "Menü Druckerkonfiguration (MENUME DRUCKERKONFIG.)" auf Seite 1-12.

Parameter	A	B-L	B-R	C
3 mm	3 mm	3 mm	3 mm	3 mm
15 mm	15 mm	15 mm	15 mm	15 mm
O/U 15 mm (Standard)	15 mm	3 mm	3 mm	15 mm

Hinweis:

Der Drucker stellt automatisch die Abmessungen des eingestellten Papiers fest. Druckdaten, die über den Druckbereich des Papiers hinaus gehen, können nicht gedruckt werden.

Bauteile

Papierzuführungsmethode: Walzen

Transportweg: Rollenpapier oder Einzelblätter mit manueller Zuführung

Abmessungen (Drucken): Breite: 1.688 mm
Tiefe: 699 mm
Höhe: 1.259 mm

Gewicht: 96 kg ohne Tintenpatronen

Elektrische Anschlusswerte

	120 V Modell	220-240 V Modell
Eingangsspannung	90 bis 132 V	208 bis 264 V
Frequenzbereich	50 - 60 Hz	
Eingangsfrequenz	49 - 61 Hz	
Nennstrom	1.0 A	0.5 A
Leistungsaufnahme	Ca. 14 W (Ausdruck gemäß ISO10561) 30 W oder weniger im Sparmodus	

Dieses Gerät ist ebenso für EDV-Stromversorgungssysteme mit einer Außenleiterspannung von 220-240 V ausgerichtet.

Hinweis:

Überprüfen Sie die erforderlichen Spannungswerte anhand des Etiketts auf der Rückseite des Druckers.

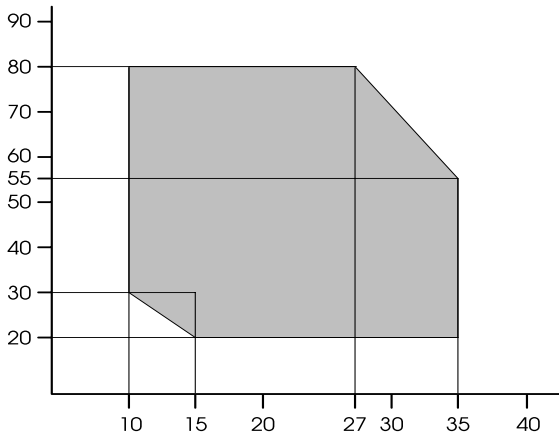
Umgebungsbedingungen

Temperatur:	Betrieb:	15 bis 35°C
	Lagerung:	-20 bis 40°C
	Transport:	-20 bis 60°C*
		1 Monat bei 40°C
		120 Stunden bei 60°C
Relative Luftfeuchtigkeit:	Betrieb:	30 bis 80 % RH**
	Lagerung:	20 bis 85 % RH**
	Transport:	5 bis 85 % RH**

* Lagerung im Transportbehälter

** (ohne Kondensation)

Betriebsbedingungen (Temperatur und relative Luftfeuchtigkeit):



Initialisierung

Hardware-Initialisierung beim Einschalten:

- Der Druckmechanismus wird in seinen Grundzustand versetzt.
- Der Eingangspuffer und der Druckpuffer werden gelöscht.
- Der Drucker kehrt zu der zuletzt eingestellten Bedingung zurück.

Softwareinitialisierung, wenn der Befehl ESC@ (Drucker initialisieren) empfangen wird:

- Der Druckpuffer wird gelöscht.
- Der Drucker kehrt zu der zuletzt eingestellten Bedingung zurück.

Initialisierung der Bedienfeldtasten durch Drücken der Taste Pause am Bedienfeld für 3 Sekunden oder länger:

- Die Druckköpfe werden abgedeckt.
- Papier wird ausgegeben, falls erforderlich.
- Der Eingangspuffer und der Druckpuffer werden gelöscht.
- Der Drucker kehrt zu der zuletzt eingestellten Bedingung zurück.

Sicherheitszulassungen

Sicherheitsstandards:

Amerikanisches Modell UL 1950, CSA 22.2 No. 950

Europäisches Modell Richtlinie 73/23 /EWG
EN 60950

EMC:

Amerikanisches Modell FCC Bauteil 15 Unterteil B Klasse B
CSA C108.8 Klasse B

Europäisches Modell Richtlinie 89/366/EWG
EN 55022 (CISPR Pub. 22) Klasse B
EN 61000-3-2
EN 61000-3-3
EN 50082-1
IEC 801-2
IEC 801-3
IEC 801-4

Australisches Modell AS/NZS 3548 Klasse B

Papier

Hinweis:

EPSON kann keine Empfehlungen im Hinblick auf einen bestimmten Hersteller bzw. eine bestimmte Papiersorte aussprechen, da sich die Qualität einer Marke oder Sorte ändern kann. Machen Sie daher immer erst ein paar Probeausdrucke, bevor Sie einen größeren Papiervorrat anschaffen oder große Druckaufträge starten.

Rollenpapier:

Format	297 bis 1.118 mm (B) × 720 bis 45.000 mm (L) (8,27" bis 44,02" × 8,27" bis 1.771,65") (Innerer Durchmesser: 3") 45000 177165)297 bis 1.118 mm (W) × 720 bis 45.000 mm (L) (8,27" bis 44,02" × 8,27" bis 1.771,65") (Innerer Durchmesser: 2")
Äußerer Durchmesser	Maximal 103 mm bei Standard-/optionaler 2-Zoll-Rollenpapierspindel maximal 150-mm bei optionaler 3-Zoll- Rollenpapierspindel
Papierarten	Normalpapier, EPSON-Spezialpapier
Stärke (für Normalpapier)	0,08 bis 0,11 mm
Gewicht (für Normalpapier)	64 g/m ² bis 90 g/m ²

Einzelblätter:

Format	Super B0 (1.118 mm × 1.580 mm) B0 (1.030 mm × 1.456 mm) B1 (728 mm × 1.030 mm) B2 (515 mm × 728 mm) B3 (364 mm × 515 mm) Super A0 (914 mm × 1.292 mm) A0 (841 mm × 1.189 mm) A1 (594 mm × 841 mm) A2 (420 mm × 594 mm) A3 (297 mm × 420 mm) Super A3/B (329 mm × 483 mm) US E (34 Zoll × 44 Zoll) US D (22 Zoll × 34 Zoll) US C (17 Zoll × 22 Zoll) US B (11 Zoll × 17 Zoll)
Papiersorten	Normalpapier, EPSON-Spezialpapier.
Stärke (für Normalpapier)	0,08 bis weniger als 0,11 mm
Gewicht (für Normalpapier)	64 g/m ² bis 90 g/m ²

Hinweis:

- Schlechte Papierqualität beeinträchtigt die Druckqualität und verursacht möglicherweise Papierstaus oder andere Probleme. Wenn solche Probleme auftreten, verwenden Sie Papier besserer Qualität.*
- Legen Sie kein gebogenes oder geknicktes Papier ein.*
- Verwenden Sie Papier unter folgenden Umgebungsbedingungen:
Temperatur 15 bis 25 °C
Luftfeuchtigkeit: 40 bis 60 % relative
Luftfeuchtigkeit*
- Das Spezialpapier EPSON Photo Quality Glossy Film sollte unter den folgenden Bedingung aufbewahrt werden:
Temperatur 15 bis 30 °C
Luftfeuchtigkeit: 20 bis 60 % relative
Luftfeuchtigkeit*

Tintenpatronen

Farben:	Schwarz	T474011
	Cyan	T477011
	Magenta	T476011
	Gelb	T475011
	Cyan hell	T479011
	Magenta hell	T478011

Druckkapazität*: Ca. 30 Seiten/A0 (720 dpi, 40 %)
Ca. 7.400 Seiten/A4 (360 dpi, 5 %)

Lebensdauer der Patronen: 2 Jahre ab Herstellungsdatum, ungeöffnet;
6 Monate nach Öffnen der Verpackung bei 25°C

Temperatur: Lagerung (nicht installiert): -30 bis 40°C
1 Monat bei 40°C
Lagerung (installiert): -20 bis 40°C
1 Monat bei 40°C
Transport: -30 bis 60°C
1 Monat bei 40°C
120 Stunden bei 60°C
Einfrieren: -15°C**

Abmessungen: 25,1 mm (W) × 260,0 mm (D) × 105,3 mm (H)

Gewicht: Ca. 370 bis 385 g

Kapazität: 220 ml

* Die tatsächliche Druckkapazität hängt davon ab, wie oft eine Druckkopfreinigung durchgeführt und wie oft der Drucker eingeschaltet wird.

** Bei einer Temperatur von 25°C dauert es ca. 3 Stunden, bis die Tinte getaut und wieder verwendbar ist.



Achtung:

□ Um eine optimale Druckqualität zu erhalten, schütteln Sie die Tintenpatrone vorsichtig, bevor Sie sie installieren.

- ❑ *Es wird empfohlen, ausschließlich original EPSON-Tintenpatronen zu verwenden. Ungeeignete Fremdprodukte verursachen möglicherweise Schäden am Drucker, die von der Garantie ausgenommen sind.*
- ❑ *Verwenden Sie keine Tintenpatronen mit überschrittenem Haltbarkeitsdatum.*

Systemvoraussetzungen

Wenn Sie Ihren Drucker mit einem PC verwenden

Für den Einsatz des Druckers benötigen Sie Microsoft® Windows® 95, Windows® 98, Windows® NT 4.0 oder Windows 2000.

Der Computer muß außerdem folgende Systemvoraussetzungen erfüllen:

Minimum	Empfohlen
i486/25 MHz für Windows 95 bzw. NT 4.0 i486/66 MHz für Windows 98 Pentium 133 MHz für Windows 2000	Mindestens Pentium II- Prozessor mit 300 MHz
16 MB RAM für Windows 95 und 98 16 MB RAM für Windows 2000	128 Mindestens 32 MB RAM
20 MB freier Festplattenspeicher für Windows 95 und 98 40 MB für Windows NT 4.0 und Windows 2000	Mindestens 1,2 GB MB freier Festplattenspeicher
VGA-Grafikkarte	Mindestens VGA-Grafik- karte

Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, wenn Ihr Computer diese Voraussetzungen nicht erfüllt.

Wenn Sie Ihren Drucker mit einem Macintosh verwenden

Für den Anschluss des Druckers an einen Apple® Macintosh® sollten folgende Systemvoraussetzungen erfüllt sein: Sie benötigen zusätzlich ein Standardkabel Apple System Peripheral-8 (runder Ministecker mit 8 Stiften) oder ein USB-Konvertierungskabel.

Der Computer muß außerdem folgende Systemvoraussetzungen erfüllen:

Minimum	Empfohlen
PowerPC	Mindestens PowerPC 604e-Prozessor mit 300 MHz
System 7.6.1	System 7.6.1 oder höher
14 MB freier Arbeitsspeicher 23 MB freier Arbeitsspeicher bei aktiviertem Drucken im Hintergrund.	Mindestens 25 MB freier Arbeitsspeicher 40 MB freier Arbeitsspeicher bei aktiviertem Drucken im Hintergrund.

Hinweis:

- Die Größe des verfügbaren Arbeitsspeichers hängt von der Anzahl und Art der geöffneten Anwendungsprogramme ab. Um festzustellen, wieviel Arbeitsspeicher verfügbar ist, wählen Sie im Apple-Menü den Befehl **Über diesen Computer**. Die Information wird unter "Größter freier Block" angegeben (1.024 K = 1 MB).
- Die oben genannten Speichervoraussetzungen gelten für das Bedrucken von Papier in B0-Format (1.030 mm × 1.456 mm). Je nach Papierformat, benutzter Anwendung und Größe des Druckauftrags können die Anforderungen variieren.

Sie benötigen zusätzlich zu diesen System- und Speichervoraussetzungen mindestens 12 MB freien Festplattenspeicher, um die Druckersoftware zu installieren. Zum Drucken benötigen Sie außerdem freien Festplattenspeicher, der ungefähr die doppelte Größe der zu druckenden Datei ausmachen muss.

Schnittstellenspezifikationen

Ihr Drucker verfügt über eine parallele 8-Bit-Schnittstelle und eine serielle Schnittstelle.

Parallele Schnittstelle

Die eingebaute parallele Schnittstelle hat folgende Eigenschaften:

Sendender Kanal

Datenformat	8-Bit parallel, IEEE-1284 Kompatibilitätsmodus
Synchronisation	STROBOSKOP Impuls
Handshake-Timing	BUSY und $\overline{\text{ACKNLG}}$ Signale
Signalpegel	TTL-kompatibel
Stecker	57-30360 Amphenol-Stecker oder Vergleichbares

Rückkanal

Übertragungsmodus	IEEE-1284 Nibble-Modus
Anpassbarer Stecker	57-30360 Amphenol-Stecker oder Vergleichbares
Synchronisation	Informationen erhalten Sie in der IEEE-1284-Spezifikation.
Handshaking	Informationen erhalten Sie in der IEEE-1284-Spezifikation.
Signalpegel	IEEE-1284 Ebene-1-Gerät
Timing der Datenübertragung	Informationen erhalten Sie in der IEEE-1284-Spezifikation.

ECP-Modus

Übertragungsmodus	IEEE-1284 ECP-Modus
Anpassbarer Stecker	57-30360 Amphenol-Stecker oder Vergleichbares
Synchronisation	Informationen erhalten Sie in der IEEE-1284-Spezifikation.
Handshaking	Informationen erhalten Sie in der IEEE-1284-Spezifikation.
Signalpegel	IEEE-1284 Ebene-1-Gerät
Timing der Datenübertragung	Informationen erhalten Sie in der IEEE-1284-Spezifikation.

Serielle Schnittstelle

Die eingebaute serielle Schnittstelle des Druckers basiert auf dem RS-423-Standard. Diese Schnittstelle hat folgende Eigenschaften:

Standard	Basiert auf RS-423
Synchronisation	Synchron
Bitrate	Ca. 1,8 M bps
Handshaking	X-ON/X-OFF und DTR-Protokoll
Wortformat	Datenbit: 8 Bit Paritätsbit: Keine Startbit: 1 Bit Stopbit: 1 Bit
Stecker	8-Poliger Mini-Rundstecker
Empfohlenes Kabel	Apple System Peripheral-8-Kabel (Teilnummer M0197)

Kapitel 12

Optionen und Verbrauchsmaterialien

Optionen und Verbrauchsmaterialien.	12-2
Optionen.	12-2
Verbrauchsmaterialien.	12-3
Spezielle EPSON-Druckmedien.	12-4

Optionen und Verbrauchsmaterialien

Optionen

Folgende Optionen sind für den Drucker erhältlich.

Hinweis:

Das Sternchen ersetzt die letzte Stelle der ortsabhängigen Produktnummer.

Rollenpapierspindeln

Es sind zusätzliche Rollenpapierspindeln erhältlich, die das Wechseln von Rollenpapier schneller und einfacher machen. Sie können verschiedene Sorten von Rollenpapier auf mehreren Spindeln bereit halten, so dass sie jederzeit in den Drucker eingelegt werden können. Nähere Informationen zum Verwenden optionaler Spindeln erhalten Sie im Abschnitt "Rollenpapier verwenden" auf Seite 8-3.

Spindel für Rollenpapier von 2 Zoll	C811041
Spindel für Rollenpapier von 3 Zoll	C811051

Aufwickeleinheit

Mit dieser Option wird das bedruckte Rollenpapier automatisch aufgewickelt. Zum Lieferumfang gehören ein 3 Zoll-Wickelkern, ein Antrieb sowie eine bewegliche Einheit mit Befestigung und drafting tape. Der optionale 3 Zoll-Wickelkern (C815091) ist auch separat erhältlich. Im *Benutzerhandbuch* zur optionalen Aufwickeleinheit wird beschrieben, wie Sie diese Option installieren und verwenden.

Aufwickeleinheit	C815086*
3 Zoll-Wickelkern	C815121*

Schnittstellenkarten

Als Ergänzung der in den Drucker eingebauten Schnittstellen sind mehrere optionale Schnittstellenkarten erhältlich. Informationen zum Installieren optionaler Schnittstellenkarten erhalten Sie im *Installationshandbuch*.

Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie eine optionale Schnittstelle benötigen, oder wenn Sie mehr über Schnittstellen wissen möchten, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Ethernet-Schnittstellenkarte Typ B (10BASE-T)	C82362*
Ethernet Schnittstellenkarte Typ B (100BASE-TX)	C82363*
IEEE 1394 Schnittstellenkarte	C82372*

Hinweis:

Bei Verwendung bestimmter optionaler Schnittstellenkarten erhöht sich möglicherweise die Druckzeit für Grafiken und Bilddaten.

Verbrauchsmaterialien

Papierschneidevorrichtung

Wenn die Papierkante nicht sauber geschnitten ist, können Sie die Klinge der Schneidevorrichtung austauschen. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Papierschneidevorrichtung austauschen" auf Seite 9-8.

Klinge für die Papierschneidevorrichtung	C815131*
------------------------------------------	----------

Tintenpatronen

Informationen zum Austauschen von Tintenpatronen erhalten Sie im Abschnitt "Tintenpatronen austauschen" auf Seite 9-2.

Tintenpatrone (Schwarz)	T474011
Tintenpatrone (Cyan)	T477011

Tintenpatrone (Magenta)	T476011
Tintenpatrone (Gelb)	T475011
Tintenpatrone (Cyan hell)	T479011
Tintenpatrone (Magenta hell)	T478011

Hinweis:

Die Produktnummer ist ortsabhängig.

Spezielle EPSON-Druckmedien

Mit den meisten Normalpapiersorten lassen sich gute Druckresultate erzielen. Zusätzlich bietet EPSON spezielle Druckmedien für Tintenstrahldrucker an, die den höchsten Qualitätsanforderungen entsprechen.

Rollenpapier

EPSON Doubleweight Matte Paper 24" × 25 m	S041385
EPSON Doubleweight Matte Paper 36" × 25 m	S041386
EPSON Doubleweight Matte Paper 44" × 25 m	S041387
EPSON Glossy Paper-Photo Weight 22" × 20 m	S041388
EPSON Glossy Paper-Photo Weight 44" × 20 m	S041389
EPSON Premium Glossy Photo Paper 24" × 30,5 m	S041390
EPSON Premium Glossy Photo Paper 36" × 30,5 m	S041391
EPSON Premium Glossy Photo Paper 44" × 30,5 m	S041392
EPSON Premium Semigloss Photo Paper 24" × 30,5 m	S041393
EPSON Premium Semigloss Photo Paper 36" × 30,5 m	S041394
EPSON Premium Semigloss Photo Paper 44" × 30,5 m	S041395
EPSON Watercolor Paper-Radiant White 24" × 18 m	S041396
EPSON Watercolor Paper-Radiant White 36" × 18 m	S041397
EPSON Watercolor Paper-Radiant White 44" × 18 m	S041398
EPSON Glossy Film (610 mm × 20 m)	S041314
EPSON Glossy Film (914 mm × 20 m)	S041313

EPSON Glossy Film (1.118 mm × 20 m)	S041312
EPSON Synthetic Paper 24" × 45 m	S041399
EPSON Synthetic Paper 36" × 45 m	S041400
EPSON Synthetic Paper 44" × 45 m	S041401
EPSON Adhesive Synthetic Paper 24" × 30 m	S041402
EPSON Adhesive Synthetic Paper 36" × 30 m	S041403
EPSON Adhesive Synthetic Paper 44" × 30 m	S041404

Einzelblätter

EPSON Watercolor Paper-Radiant White (Super A3/B)	S041352
	S041351
EPSON Glossy Paper-Photo Weight (Super A3/B)	S041347
EPSON Glossy Paper-Photo Weight (A3)	S041350

Hinweis:

- ❑ *Die Verfügbarkeit von speziellen Druckmedien ortsabhängig.*
- ❑ *Die Bezeichnungen der speziellen Druckmedien sind möglicherweise von Land zu Land verschieden. Vergewissern Sie sich anhand der Produktnummer, welches spezielle Druckmedium Sie benötigen bzw. haben.*

Glossar

Folgende Definitionen gelten speziell für Drucker.

Anschluss

Schnittstellenanschluss, über den Daten zwischen Geräten übertragen werden.

Anwendung

Softwareprogramm, das Ihnen bei der Ausführung einer bestimmten Aufgabe behilflich ist, wie z.B. Textverarbeitung oder Finanzplanung.

ASCII

Abkürzung für American Standard Code for Information Interchange. Standardisiertes Kodierungssystem, durch das Buchstaben und Symbolen numerische Codes zugewiesen werden.

Auflösung

Anzahl der Punkte pro Zoll, die verwendet werden, um ein Bild darzustellen.

Bidirektionaldruck

Druckverfahren, bei dem in beiden Richtungen gedruckt wird. Dies ermöglicht eine höhere Druckgeschwindigkeit.

Bit

Binäre Zahl (0 oder 1), die die kleinste von Druckern oder Computern verwendete Informationseinheit darstellt.

Byte

Informationseinheit, bestehend aus 8 Bit.

CMYK

Cyan, Magenta, Yellow (gelb) und Black (schwarz). Aus diesen Farbtönen werden alle gedruckten Farben als Anordnung von Punkten (subtraktiv) zusammengesetzt.

ColorSync

Macintosh-Software zur Unterstützung der WYSIWYG-Farbausgabe (was Sie sehen, wird gedruckt). Mit Hilfe dieser Software werden Farben so ausgedruckt, wie Sie am Bildschirm dargestellt werden.

cpi

Siehe *Zeichen pro Zoll*.

DMA

Abkürzung für Direct Memory Access (direkter Speicherzugriff). Eine Datenübertragungsmethode, die unter Umgehung der CPU des Computers eine direkte Kommunikation zwischen Computer und Peripheriegeräten (z.B. Druckern) sowie zwischen verschiedenen Peripheriegeräten ermöglicht.

dpi

Abkürzung für dots per inch (Punkte pro Zoll). Dpi ist die Maßeinheit für die Auflösung. Siehe auch *Auflösung*.

Druckbarer Bereich

Bereich der Seite, der vom Drucker bedruckt werden kann. Er ist kleiner als die wirkliche Größe der Seite.

Druckerspeicher

Druckerspeicher, in dem die zu druckenden Daten gespeichert werden, bevor sie ausgedruckt werden.

Druckertreiber

Hilfsprogramm, das die Funktionen eines speziellen Druckers durch gesendete Befehle aufruft. Häufig als "Treiber" abgekürzt. Siehe auch *Treiber*.

Druckkopf-Justage

Der Vorgang, der eine Fehlausrichtung der Druckköpfe korrigiert. Vertikale Streifenbildung wird korrigiert.

Druckkopfreinigung

Der Vorgang, der verstopfte Düsen reinigt, um korrekte Ausdrücke zu erhalten.

Druckmedien

Material, auf das gedruckt wird, wie z.B. Rollenpapier, Einzelblätter, Normalpapier und Spezialpapier.

Druckmodus

Anzahl der Punkte pro Zoll, die verwendet werden, um ein Bild darzustellen. Ihr Drucker verfügt über drei Einstellungen für den Druckmodus: Superfein (1440 dpi), Fein (720 dpi) und Normal (360 dpi).

Düse

Feine Röhren im Druckkopf, durch die Tinte auf das Papier gesprüht wird. Sind die Düsen im Druckkopf verstopft, nimmt möglicherweise die Druckqualität ab.

Düsentest

Eine Methode zur Überprüfung der Funktionstüchtigkeit des Druckers. Wenn Sie einen Düsentest durchführen, druckt der Drucker die Firmwareversion (ROM-Version) und ein Düsentestmuster aus.

ESC/P

Abkürzung für EPSON Standard Code for Printers. Ein System zur Steuerung von Druckern über Computer. Der Befehlssatz stimmt für alle EPSON-Drucker überein und wird von den meisten Anwendungsprogrammen für PC unterstützt.

ESC/P Raster

Eine Befehlssprache zur Steuerung von Druckern über Computer. Befehle in dieser Sprache ermöglichen laserdruckähnliche Funktionen, z.B. den verbesserten Ausdruck von Grafiken.

Farbanpassung

Methode zur Verarbeitung von Farbdaten, mit der die Farben am Bildschirm und die Farben des Ausdrucks aufeinander abgestimmt werden. Es gibt eine Vielzahl an Farbabstimmungsprogrammen. Siehe auch *ColorSync* und *sRGB*.

Feinste Details

Durch diese Einstellung des Druckertreibers werden die Ausdrücke schärfer und klarer, besonders bei Textdokumenten. Beachten Sie, dass der Druckvorgang dadurch länger dauern kann.

Fortschrittsbalken

Ein Balken, der unter Windows den Status des laufenden Druckauftrags anzeigt.

Grauskala

Skala mit Grauabstufungen von Schwarz bis Weiß. Grauskala wird verwendet, um in einem Ausdruck mit schwarzer Tinte Farben darzustellen.

Halbton - hohe Qualität

Mit dem Halbtonverfahren Halbton - hohe Qualität werden einzelne Tintentropfen in Abhängigkeit der Farbtöne der benachbarten Punkte gesetzt. Der durch das Setzen des Tintentropfens entstehende Fehler fließt in die Berechnung der nächsten Druckpunkte. Durch dieses Halbtonverfahren werden hervorragende, feine Farbabstufungen bei der Druckausgabe erzielt. Dieses Verfahren eignet sich am besten zum Drucken von Dokumenten mit detaillierten Schaubildern oder Fotos.

Halbtonabstufung

Methode zur Darstellung eines Punktmusters. Durch Halbtonabstufung kann allein durch die Verwendung schwarzer Punkte eine Vielzahl von Graustufen erreicht werden. Auch können durch Punktmuster aus wenigen Farben beinahe unendlich viele Farben erzeugt werden. Siehe auch *Halbtöne*.

Halbtöne

Muster aus schwarzen oder farbigen Punkten, mit denen ein Bild wiedergegeben wird.

Helligkeit

Helligkeits- bzw. Dunkelheitsgrad eines Ausdrucks.

Initialisierung

Setzt die Druckereinstellungen auf die Vorgabewerte zurück (festgelegte Einstellungen). Dies wird durchgeführt, wenn der Drucker eingeschaltet oder zurückgesetzt wird.

Konzeptdruck

Druckverfahren, bei dem weniger Punkte gedruckt werden, um Tinte zu sparen.

Laufwerk

Gerät zur Datenspeicherung wie CD-ROM, Festplatte oder Diskette. Unter Windows wird jedem Laufwerk zur leichteren Verwaltung ein Buchstabe zugeordnet.

LCD-Display

Flüssigkristallanzeige. Zeigt je nach Status des Druckers verschiedene Meldungen an.

Lokaler Drucker

Drucker, der über ein Schnittstellenkabel direkt mit dem Computer verbunden ist.

MicroWeave

Druckverfahren, bei dem in feineren Schritten gedruckt wird, um Streifenbildung zu minimieren und eine laserdruckähnliche Bildqualität zu erzielen. Siehe auch *Streifenbildung*.

Monochrom

Drucken mit nur einer Farbe (meistens Schwarz).

Online-Hilfe

Hilfreiche Informationen zum aktuellen Fenster oder Dialogfeld.

Parallele Schnittstelle

Siehe *Schnittstelle*.

Peer-to-Peer-Netzwerke

Windows 95 und 98 und Windows NT 4.0 unterstützen Peer-to-Peer-Netzwerke. Jeder Computer kann auf die Ressourcen eines Computers im Netzwerk zugreifen.

PhotoEnhance4

Eine EPSON-Software, mit der Sie Farbschattierungen ändern, Bilddaten korrigieren und die Schärfe von Bildern ändern können.

Punktmatrix

Druckverfahren, bei dem jedes Zeichen durch präzises Auftragen von Tinte erzeugt wird.

RAM

Abkürzung für Random Access Memory. Teil des Druckerspeichers, der als Eingangsspeicher genutzt wird sowie zum Speichern benutzerdefinierter Zeichen. Alle Daten, die im RAM gespeichert sind, gehen beim Ausschalten des Druckers verloren.

RGB

Rot, Grün und Blau. Aus diesen Farben, die im Bildschirm durch das Auftreffen des Elektronenstrahls auf die Phosphorbeschichtung hervorgerufen werden, werden alle Bildschirmfarben additiv hergestellt.

ROM

Abkürzung für Read Only Memory (Nur zu lesender Speicher). Teil des Speichers, der nur gelesen und nicht zum Speichern von Daten verwendet werden kann. Im ROM bleiben alle Daten erhalten, wenn der Drucker ausgeschaltet wird.

Schnittstelle

Verbindung zwischen Computer und Drucker. Über eine parallele Schnittstelle werden die Daten eines Zeichens bzw. Codes gleichzeitig übertragen. Über eine serielle Schnittstelle werden die Daten bitweise übertragen.

Schnittstellenkabel

Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker.

Schrift

Schriftart, die durch einen Gruppennamen gekennzeichnet ist.

SelecType-Einstellungen

Einstellungen, die am Bedienfeld des Druckers vorgenommen werden. Im SelecType-Modus können verschiedene Druckereinstellungen vorgenommen werden, die über den Druckertreiber nicht zur Verfügung stehen, z.B. Einstellungen für Testdrucke.

Serielle Schnittstelle

Siehe *Schnittstelle*.

Speicher

Elektronische Bausteine des Druckers, in denen Informationen (Daten) gespeichert werden. Einige dieser Daten sind fest gespeichert. Sie dienen der Steuerung der Druckvorgänge. Vom Computer an den Drucker gesendete Daten werden kurzfristig gespeichert. Siehe auch *RAM* und *ROM*.

Spool Manager

Programm, das Druckdaten in Befehlscodes für den Drucker umwandelt. Siehe auch *Spoolen*.

Spoolen

Erster Arbeitsschritt bei einem Druckvorgang: Die Druckdaten werden vom Druckertreiber in Befehlscodes für den Drucker umgewandelt. Diese Daten werden dann direkt an den Drucker oder den Server gesendet.

sRGB

Windows-Software zur Unterstützung der WYSIWYG-Farbausgabe (was Sie sehen, wird gedruckt). Mit Hilfe dieser Software werden Farben so ausgedruckt, wie Sie am Bildschirm dargestellt werden.

Standardeinstellungen

Geltender Wert bzw. Einstellung beim Einschalten, Zurücksetzen bzw. Initialisieren des Geräts.

Status Monitor

Mit diesem Programm können Sie den Druckerstatus überprüfen.

Streifenbildung

Horizontale Linien, die manchmal auf Grafikausdrucken erscheinen. Dies kommt vor, wenn die Druckköpfe nicht korrekt ausgerichtet sind. Siehe auch *MicroWeave*.

Subtraktive Farben

Pigmentfarben, die ihre Farbwirkung erhalten, indem ein Teil des Lichtspektrums absorbiert und der andere Teil reflektiert wird. Siehe auch *CMYK*.

Tintenpatrone

Die Patrone, die Tinte enthält.

Tintenstrahltechnik

Druckverfahren, bei dem jedes Zeichen durch präzises Auftragen von Tinte erzeugt wird.

Treiber

Programm zur Steuerung eines Peripheriegeräts. Der Druckertreiber empfängt beispielsweise Daten von Ihrem Textverarbeitungsprogramm und sendet Anweisungen zum Drucken dieser Daten an den Drucker.

Utility

Ein Programm, das eine spezielle Funktion ausführt, meistens im Zusammenhang mit der Systemwartung.

Warteschlange

Empfängt ein Netzwerkdrucker, der gerade einen Druckauftrag bearbeitet, weitere Druckaufträge, werden diese in eine Warteschlange eingereiht, bis der Drucker frei wird und sie ausdrucken kann.

WYSIWYG

Abkürzung für *What-you-see-is-what-you-get* (Was Sie sehen, wird gedruckt). Von *WYSIWIG* wird gesprochen, wenn Daten genauso ausgedruckt werden, wie sie am Bildschirm dargestellt sind.

Zeichen pro Zoll (cpi)

Maßeinheit zur Festlegung des Zeichenabstands, manchmal auch als Zeichendichte bezeichnet.

Zurücksetzen

Um einen Drucker auf seine Standardeinstellungen zurückzusetzen, schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein.

Index

A

- Anordnung auf dem Bedienfeld, 1-2
- Anschlusskonfiguration, 6-7 bis 6-8
- Anzeigen, 1-2, 1-4 bis 1-6
- Auflösung, 11-3
- Aufwickleinheit, 12-2
- Ausrichtung
 - anpassen, 3-14 bis 3-16
- Automatisch abtrennen, 3-18
- Automatisch drehen, 3-18

B

- Benutzerdefinierte Einstellungen,
 - Dialogfeld
 - Windows, 3-13
- Briefumschläge, 11-9

C

- Cleaning, 1-2
- ColorSync, 3-10

D

- Dialogfeld Benutzerdefinierte Einstellungen, 3-13
- Dialogfeld Einstellungen, 3-11, 3-12
- Dialogfenster zum Drucken, 3-4, 3-8
- Dialogfenster zum Einrichten des Layouts, 3-17
- Dialogfenster zum Einrichten einer Seite, 3-4, 3-15
- DMA-Transfer, 6-4 bis 6-6, 6-8
- Druckbereich, 11-3 bis 11-4
 - anpassen, 3-14 bis 3-16
- Drucker
 - reinigen, 9-13 bis 9-14
 - transportieren, 9-15 bis 9-20

- Druckersoftware
 - deinstallieren
 - Windows, 4-2
- Druckersoftware aufrufen, 3-3
 - Macintosh, 3-4
 - Windows, 3-3 bis 3-4
- Druckersoftware für Windows, 3-3
 - Einstellungen ändern, 3-5 bis 3-20
- Druckertreiber, 3-5 bis 3-20
- Druckgeschwindigkeit, erhöhen, 6-2, 6-8
- Druckkopf
 - Düsentest, 3-20
 - Justage, 3-21
 - Reinigung, 1-3, 3-21
- Druckqualität-Einstellung, 3-12
- Düsentestmuster, 1-16 bis 1-17

E

- Einlegen von Einzelblättern,
 - 8-17 bis 8-19
- Einlegen von Rollenpapier,
 - 8-9 bis 8-13
- Einstellungen speichern
 - Windows, 3-13
- Einzelblätter, 8-21 bis 8-23
 - verwenden, 8-17 bis 8-19
- EPSON Monitor 3, 7-4 bis 7-8
- EPSON Monitor3 (Macintosh), 7-5
- EPSON Spool Manager, 5-3
- EPSON StatusMonitor, 3-20
- EPSON StatusMonitor (Macintosh), 7-2
- Erweiterte Einstellungen, 3-11 bis 3-14

F

- Farbeinstellung, 3-7
- Farboptionen, 3-12
- Fehler
 - Anzeige, 10-3 bis 10-6
 - Behebung, 10-3 bis 10-26
- Fortschrittsbalken, 5-2

H

- Hintergrunddruck, 7-4 bis 7-8

I

- ICM-Einstellung, 3-10
- Initialisierung, 11-6

K

- Konfigurationseinstellungen, 7-3

M

- Manuelle Einstellungen, 3-9
 - Windows, 3-9
- Medium-Einstellung, 3-5
- Modus Automatisch, 3-7 bis 3-8

O

- Online-Hilfe, 3-27
- Optionen, 12-2 bis 12-3

P

- Papierbehälter
 - aufstellen, 8-24 bis 8-28
- Papierschneidevorrichtung, 12-3
 - austauschen, 9-8 bis 9-12
- Papierstärke
 - Einstellung, 1-20 bis 1-22

R

- Registerkarte Haupteinstellungen, 3-5 bis 3-10
- Registerkarte Papier, 3-15
- Reinigung
 - Drucker, 9-13 bis 9-14
 - Druckkopf, 1-3, 3-20
- Rollenpapier, 8-14
 - einlegen, 8-9 bis 8-13
- Rollenpapiergurt
 - verwenden, 8-13 bis 8-14

S

- Schnittstellenkarten, 12-3
- Schnittstellenspezifikationen
 - parallel, 11-13
 - seriell, 11-14
- SelecType, 1-8
 - Vorgehensweise für Einstellungen, 1-8
- SelecType-Menüs, 1-11 bis 1-16
 - Druckerkonfiguration, 1-12 bis 1-14
 - Druckerstatus, 1-15
 - Druckkopf-Justage, 1-16
 - Papiereinstellungen, 1-15
 - Schneidevorrichtung austauschen, 1-16
 - Testdruck, 1-14
- Skalierter Druck, Einstellung, 3-17
- Spezielle Druckmedien, 8-2, 12-4
- Spezifikationen, 11-3 bis 11-4
 - Bauteile, 11-4
 - Druckbereich, 11-3
 - Drucken, 11-2 bis 11-3
 - elektrische Anschlusswerte, 11-5
 - Initialisierung, 11-6
 - Papier, 11-7 bis 11-9
 - Schnittstelle, 11-13 bis 11-14
 - Sicherheitszulassungen, 11-7
 - Tintenpatronen, 11-10
 - Umgebungsbedingungen, 11-5

Spindel
 anbringen und entfernen,
 8-3 bis 8-8
 Papierrolle abnehmen, 8-4 bis 8-5
 Papierrolle anbringen, 8-3 bis 8-4
Spool Manager, 5-3
sRGB-Einstellung, 3-10
Statusblatt
 drucken, 1-22
Statusmeldungen, 1-6 bis 1-7
Status Monitor
 Macintosh, 3-20, 7-2
 Windows, 3-20
Systemvoraussetzungen,
 11-11 bis 11-12

T

Tasten, 1-2, 1-3 bis 1-4
Text/Grafik-Einstellung, 3-10
Tintenpatronen, 12-3
 austauschen, 9-2 bis 9-7
Tintenventilsperrern, 9-16, 10-10
Transportieren
 Drucker, 9-15 bis 9-20
Trennlinie drucken, 3-19
Trennlinien, 8-14
 drucken, 3-19 bis 3-20, 8-16

U

Utilities, 3-20 bis 3-23
 aufrufen
 Macintosh, 3-23
 Windows, 3-22 bis 3-24
Utility
 Druckkopf-Justage, 3-21
 Druckkopfreinigung, 3-20
 Düsentest, 3-20
 Informationen zu Drucker und
 Optionen, 3-21

V

Verbrauchsmaterialien, 12-3

W

Wartungsmodus, 2-2 bis 2-3